

# Amt Tritttau



Jahrbuch 2010  
39. Auflage







## Haus am See

Alte Dorfstr. 4-8 • 22952 Lütjensee  
Tel.: 04154 / 7009-0  
Fax: 04154 / 7009-99  
www.SenPart.de  
Luetjensee@SenPart.de



## Haus Billetal

Billetal 68 • 22946 Trittau  
Tel.: 04154 / 846-0  
Fax: 04154 / 846-199  
www.SenPart.de  
Trittau@SenPart.de

### <Ihre Pflegeheime>

Seit 1957 sind wir für Sie da.

**Infos unter ☎ 0800-24 55 382**

Gebührenfreie Heimplatzanfrage

## Wir bieten Ihnen alles rund um die Pflege und Betreuung im Alter

Ein Zuhause inmitten der Natur, direkt am See und eine Atmosphäre, die sich durch menschliche Wärme auszeichnet. Beide Häuser verfügen über einen geronto-psychiatrischen Wohnbereich, in dem stark verwirrte Menschen ab dem 50sten Lebensjahr optimale Betreuung und Pflege erhalten.

### Zusätzlich bieten wir:

- Psychologische Betreuung • Kurzzeitpflege
- Stundenweise Betreuung
- Betreutes Wohnen • Tagespflege



**Wir sind gern für Sie  
da und organisieren  
alle Dienstleistungen  
für Sie.**

### Unsere Schwerpunkte:

- Pflege Zuhause
- 24 Std. Rufbereitschaft
- Begleitende Dienste aller Art
- Beratung
- Pflege rund um's Haus
- Essen auf Rädern



Hamburger Str. 33 • 22952 Lütjensee  
Tel.: 04154 / 70 75 75 • Fax: 04154 / 99 94 82  
www.Pflegeteam-Elisabeth.de • info@Pflegeteam-Elisabeth.de

## Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, schon wieder ist ein Jahr vergangen und die neue Broschüre des Amtes Trittau liegt vor Ihnen. Viele Vereine, Verbände und Institutionen haben sich wieder die Mühe gemacht, um Sie über ihre Angebote und Tätigkeiten zu informieren und möglicherweise auch zum Mitmachen zu motivieren. Bei diesen engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern möchte ich mich herzlich bedanken.

Auch den Inserenten in dieser Ausgabe sei ein herzlicher Dank gesagt, denn ohne sie wäre die kostenlose Weitergabe dieser Informationsquelle gar nicht möglich. Aus den Gesprächen mit vielen Mitbürgern, vor allen denen, die neu in unser Amtsgebiet ziehen, wissen wir, dass die Informationen aus dem Jahrbuch für viele mehr als nur hilfreich sind.

Das Jahr 2009 war geprägt durch die Wirtschaftskrise, die uns wie ich befürchte auch im Jahr 2010 noch nicht loslassen wird. Das führte in vielen amtsangehörigen Gemeinden zu Erhöhungen bei Gebühren und Abgaben. Dies ist für die Bürgerinnen und Bürger sicherlich unschön. Ich weiß aber, dass die Gemeindevertreterinnen und -vertreter in den diversen Ausschüssen bemüht waren,

so moderat wie möglich mit Erhöhungen umzugehen.

Gerne bedanke ich mich auch bei den Mitarbeitern unserer Gemeindeverwaltung Trittau, für ihr Engagement und die Erfüllung der unterschiedlichsten Aufgaben und Wünsche von Gemeindevertretern, Bürgern und Besuchern.

Auch den Mitgliedern des Europakomitees des Amtes Trittau danke ich sehr für ihren Einsatz zur Verständigung der Menschen in Europa und zur Förderung der europäischen Einigung. Das Amt Trittau unterhält seit vielen Jahren mit jeweils einer Kommune in Frankreich, Finnland und Dänemark eine partnerschaftliche Beziehung. Sämtliche Gemeinden des Amtes Trittau sind Mitglied im Rat der Gemeinden Europas. Zu den verschiedensten Anlässen finden zwischen den verschwisterten Kommunen gegenseitige Besuche mit gemeinsamen Veranstaltungen statt. Leider endete die Partnerschaft mit der dänischen Kommune, da diese aufgrund einer umfassenden Gebietsreform in eine sehr viel größere Kommune als das Amt Trit-



tau es ist eingegliedert wurde. Aus diesem Grunde bemüht sich das Amt Trittau um eine neue Verschwisterung mit einer Gemeinde in Polen.

Allen Bürgern des Amtes Trittau wünsche ich ein schönes und erfolgreiches Jahr 2010.

Uwe Tillmann-Mumm  
Amtsvorsteher



IMMOBILIENKONTOR

- Verkauf
- Vermietung
- Verwaltung
- Anlageimmobilien

Inh. Tilo Hoppenrath

Poststr. 39 · 22946 Trittau · Tel.: 0 41 54 / 79 50 13  
[www.immokontor-nord.de](http://www.immokontor-nord.de)

NORD

## Inhaltsverzeichnis

Grußwort	1
Branchenverzeichnis	5
Gemeindeverwaltung Trittau	9
Schulen und Kindertagesstätten	14
Die Gemeindeverwaltung von A – Z	15
Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheken, Krankenkassen	25
Berichte:	
Mitgliedsgemeinden	27
Schulen	35
Gewerbegemeinschaft Trittau e. V.	41
Europakomitee / BürgerStiftung / Universitätsgesellschaft	42
Lions Club Hahnheide / Freie Fahrtenschaft	43
Tir na nÓc	44
Kirchengemeinden	46
Kindergärten	54
Soziale Einrichtungen	62
Vereine	62
Feuerwehr	71
Einwohnerzahlen	77
Fahrbücherei im Kreis Stormarn	78
Busliniennetz Trittau	80
Impressum	U3

U = Umschlagseite

## Technologie- und Wirtschaftspark Trittau/HH

Ihre Arbeits- und Wohlfühlatmosfera



**Büro-, Gewerbe-, Produktions-, Forschungs-,  
Lager-, Labor- und multi-funktionale Flächen**

- **Kurz vor Hamburg** – beste Verkehrslage
- **Günstiger Mietpreis; flexible Mietverträge**
- **Ca. 60 angesiedelte Firmen;** Wohlfühlatmosfera
- **Provisionsfrei;** kostenlose DSL-Konferenzräume;  
**Bistro/Cafe; DSL/TV; ab 25m<sup>2</sup> bis über 250m<sup>2</sup>**  
**Bürofläche** im repräsentativen Technologie Center

Technologiepark 32    Tel.: 04154-2026    info@natur-technik.de  
22946 Trittau    Fax: 04154-81721    www.natur-technik.de

Wir  
sind  
immer  
für  
Sie  
da



**BRAAKER  
MÜHLE**

Die Backstube der Natur.

**Sitz- und Stehverzehr  
Außenterrasse**

Bahnhofstraße 42 · 22946 Trittau  
Telefon 04154 - 70 80 88  
www.braaker-muehle.de

Montag – Freitag: 6.00 – 18.00 Uhr  
Samstag: 6.00 – 12.00 Uhr  
Sonntag: 8.00 – 12.00 Uhr



**Süllau's Super 2000**

22946 Trittau • Schulstraße 2 • Tel. 0 41 54/8 14 40



**Süllau's Frische-Center**

22941 Bargteheide • Rathausstraße 20 • Tel. 0 45 32/10 03



**Süllau's aktiv-markt**

23909 Ratzeburg • Herrenstraße 4 • Tel. 0 45 41/22 85





Musikgarten • Musikalische Früherziehung  
 Musikalische Grundausbildung • Blockflöten  
 Gitarre • Klavier • Keyboard • Gesang • Geige  
**Christiane Juhnke Dipl. Musiklehrerin, Dipl. Gitarristin**  
 Poststr. 26, 22946 Trittau, Tel. 04154 / 35 19  
[www.musikschule-concertino.de](http://www.musikschule-concertino.de)



**Steffi's Hofladen**

**Naturnahes Futter für Ihren Hund und Ihre Katze  
 schenkt Vitalität und Lebensfreude**

**Öffnungszeiten: Sa.: 10.00 – 13.00 Uhr – gern auch nach Vereinbarung**  
**Steffi Fischer • Hauptstr. 14 • 22946 Brunsbek • Tel.: 0 41 07 / 71 58**  
 Kostenlose Beratung und gratis Testessen

Gasthaus *Zur Hahnheide*  
 Wulf KG

**22946 Trittau  
 Papierholz**

**Telefon: (0 41 54) 51 78  
 Fax: (0 41 54) 99 39 37**

Familienfeiern – Hochzeiten – Polterabende – Taufen  
 Konfirmationen – Jubiläen – Betriebsfeste – Empfänge



Weil  
 Kommunikation  
 viele Wege  
 braucht.



Hamburger Straße 6  
 22952 Lütjensee  
 Telefon 0 41 54 \_ 7 99 0  
 Telefax 0 41 54 \_ 7 99 133  
[www.pav.de](http://www.pav.de)

**PRINT  
 MAILING  
 CARD  
 RFID**

Stets zu Ihren Diensten

**Glaserei**

*Meisterbetrieb*

**Thorsten Schilbach**

Bullenhorst 22  
 23898 Sandesneben

- 24 Stunden Service
- auch am Wochenende
- Reparatur- & Neuverglasung
- Spiegel- & Duschkabinen
- Vordächer & Ganzglasanlagen

**☎: 04536/8571**



[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Sie finden hier eine wertvolle Einkaufshilfe: einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de).

Branche	Seite
<b>A</b>	
Abfall-Wirtschaftszentrum	13
Aktiv-Markt	3
Altenheime	U2, 7, U3
<b>B</b>	
Bäckerei	3
Bauausführungen	23
Baugeschäft	8
Baustoffmarkt	U4
<b>C</b>	
Café	3
<b>D</b>	
Dialyse	24
Druckerei	4

Fortsetzung auf Seite 6



**MEISSNER NEUKÄTER**  
**Malermeister**  
**Malarbeiten aller Art**

Marcel Neukäter  
 0173 62 27 637  
[malermeister.neukaeter@gmx.de](mailto:malermeister.neukaeter@gmx.de)

Brookwisch 18  
 22946 Großensee

Büro: 04154 / 79 36 56  
 Fax: 04154 / 709 18 21

*a la carte*

☆ Party Service ☆  
 essen und trinken

**Hartkop & Pfau**  
 Küchenmeister GmbH & Co. KG  
 Bgm.-Hergenhahn-Str. 10  
 22946 Trittau

Tel: 04154-3304



[www.partyservice-hartkop.de](http://www.partyservice-hartkop.de)

*Restaurant*

**Grander Mühle**  
*Da Bonelli*



Lauenburger Straße 1 · 22958 Kuddewörde  
 Tel. 04154 / 999 666 · Fax 04154 / 79 43 54  
[www.grandermuehle.de](http://www.grandermuehle.de)

**Di.-Fr.: 17 – 23 Uhr · Sa.+So.: 12 – 23 Uhr**

Bei  
 uns  
 sind  
 Sie  
 richtig



**Gut gelaunt versichert.**

Von A wie „Antoversicherung“ bis Z wie „Zusätzliche Gesundheitsvorsorge“. In allen Versicherungsfragen des privaten und beruflichen Lebens bieten wir individuelle und zuverlässige Lösungen. Und im Schadensfall? Selbstverständlich können Sie gerade dann auf unsere schnelle Hilfe zählen. Rufen Sie einfach an!

Generalvertretung UWE TILLMANN-MUMM  
 Rausdorfer Straße 50 · 22946 Großensee  
 Telefon 04154 6922 · Fax 04154 6802



**Mecklenburgische**  
 VERSICHERUNGSGRUPPE

Branche	Seite
E	
Einkaufsmarkt	7
Elektrofachgeschäft	23
G	
Gasthaus	4
Glaserei	4
H	
Hausbau	8
Heilpraktikerin	26



*Was können wir für Sie tun*

**Paint it**  
Förster & Saeger  
Malermeisterbetrieb

**Thomas Saeger**

Poststraße 5 - 22946 Trittau  
Telefon. 04154-795480 - Fax. 04154-795481 - Mobil. 0170 244 280 2  
Email. paint-it@t-online.de - www.paint-it.info

Kompetente Partner

Branche	Seite
I	
Immobilien	2
K	
Konditorei	3
Krankengymnastik	24, 26
L	
Lebensmittel	3
Logopädie	24
M	
Maler	5, 6, 23
Musikschule	4
N	
Natur und Technik	3
Naturgesundes Futter	4
Notare	8
P	
Partyservice	5
Pflegeheime	U2, 7, U3
Physiotherapie	24, 26
R	
Rechtsanwälte	8
REICO Vital-Systeme	4
Restaurants	4, 5

## Steuerberater Holger Thormann

Am Viert 10 A 22952 Lütjensee Telefon 04154-75181

Telefax 04154-75139

E-Mail:

Internet:

Steuerberater-H.Thormann@t-online.de

www.stb-h-thormann.de



Branche	Seite
S	
Schmiede	23
Senioren pension	U3
Seniorenwohnpark	U2
Stahlbau	23
Steuerberater	6, 8
T	
Tagespflege	U2
Taxi	24
Tierarzt	26

Branche	Seite
Tischlerei	23
V	
Vereidigter Buchprüfer	8
Versicherung	5
Versorger	U3
Z	
Zahntechnik	24
Zeltverleih	5

U = Umschlagseite

# Einkaufs- pur! erlebnis

Mehr Auswahl, mehr Frische, mehr Freundlichkeit, mehr Service, mehr Herz.  
Seit über 33 Jahren zuverlässiger Partner für Kunden und Lieferanten, Arbeitnehmer und Auszubildende, Städte und Kommunen, Wirtschaft und Vereine der Region.

**famila** -  
weil wir in Ihrer Nähe sind!

**Trittau**  
Nikolaus-Otto-Straße 2 - 4  
Wir sind Montag bis Sonnabend von 8 bis 20 Uhr für Sie da!



Internet: [www.famila.de](http://www.famila.de)  
e-mail: [kontakt@famila-nordost.de](mailto:kontakt@famila-nordost.de)

# famila

besser als gut!

## Stets zu Ihren Diensten

## Den Alltag bewältigen ...



**Wir helfen!**

Sprechen Sie uns an. Lernen Sie uns kennen.  
Wir informieren Sie gern.

Unser Haus bietet

- ✓ intensive pflegerische Zuwendung
- ✓ persönliche Atmosphäre

HERRENHAUS      PFLEGEHEIM

# EICHENHOF

GEPFLEGT LEBEN + WOHNEN

Oher Weg 42 | 22969 Witzhave | Telefon 0 41 04/97 60-0  
E-Mail: [herrenhaus-eichenhof@t-online.de](mailto:herrenhaus-eichenhof@t-online.de) | [www.pflegeheim-stormarn.de](http://www.pflegeheim-stormarn.de)

# Plehn & Partner

## Rechts- und Steuerberatung

**Ferdinand Plehn**  
Rechtsanwalt und Notar  
Fachanwalt für Steuerrecht

**Martina Plehn**  
Dipl.-Kaufmann  
Steuerberaterin

**Katharina Wagner**  
Rechtsanwältin

Bahnhofstraße 10, 22946 Trittau, Telefon: 0 41 54 / 84 40-0, Telefax: 0 41 54 / 84 40-21  
www.Plehn-Partner.de, info@plehn-partner.de

### THOMAS MERTENS-AMMERMANN

#### RECHTSANWALT FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT



Lütjenseer Straße 17  
22946 Trittau

Telefon 0 41 54/8 50 68  
Telefax 0 41 54/8 50 69

**24-Stunden-Notfallnummer 01 72/4 33 50 68**  
E-Mail: Mertens-Ammermann@t-online.de



**Neubau von Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern**

**Beratungsbüro** · Technologiepark 24 · 22946 Trittau  
Tel.: 0 41 54/7 09 18 88 · Fax: 0 41 54/7 09 18 80  
E-Mail: martin.schroeder@prima-haus.info  
www.prima-haus.info

**www.alles-deutschland.de**

**Ihre Stadt. Ihr Leben. Ihre Seite.**

Konzerte, Ausstellungen, Sportveranstaltungen **Alle** Restaurants, Biergärten **Infos** Bringdienste, Sportstudios, Kartbahnen **Über** Schwimmbäder Saunen, Vereine, Hotels **Ihre** Campingplätze **Stadt** Ferienwohnungen, Theater, Stadtpläne, Routenplaner, Fabrikverkäufe, Immobilien, Jobs ...

Wir sind  
für  
Sie  
da

## Heidemarie Sommer

Steuerberaterin

Sonnenberg 8  
22958 Kuddewörde

Tel. 0 41 54 / 8 13 06  
Fax 0 41 54 / 8 13 90



### KLAUS-PETER BOCK

DIPL.-VOLKSWIRT | VEREIDIGTER BUCHPRÜFER | STEUERBERATER

Rausdorfer Straße 64 · 22946 Trittau · Telefon 0 41 54/35 73

Fax 0 41 54/8 27 76 · E-Mail: stb.bock@t-online.de · www.steuerbüro-bock.de

## Die Gemeindeverwaltung Trittau (zugleich Verwaltung für das Amt Trittau)

www.amt-trittau.de	www.trittau.de	E-Mail (allgemein): Info@Trittau.de		
Postfachanschrift:	22943 Trittau, Postfach 12 05			
Haus- und Lieferanschrift:	22946 Trittau, Europaplatz 5, Telefon (-Zentrale) 0 41 54/80 79-0, zugleich Verwaltung für das Amt Trittau, Telefax-Nr. 0 41 54/8079-75			
Öffnungszeiten:	Montag 7.00 – 12.30 Uhr, Dienstag, Freitag 8.30 – 12.30 Uhr, Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr, Donnerstag 15.00 – 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.			
Die Gemeindeverwaltung ist wie folgt besetzt:				
<b>Amt/Abteilung/Aufgaben</b>	<b>Name</b>	<b>Durchwahl</b>	<b>E-Mail<sup>*)</sup></b>	<b>Zimmer</b>
Bürgermeister der Gemeinde Trittau	Walter Nussel	11		30
1. Stellvertreter des Bürgermeisters	Peter Lange			
2. Stellvertreter des Bürgermeisters	Michael Amann			
<b>Amtsvorsteher des Amtes Trittau</b>	Uwe Tillmann-Mumm	51		31
1. Stellvertreter des Amtsvorstehers	Bürgermeister Otto Kertelhein, Rausdorf			
2. Stellvertreter des Amtsvorstehers	Eckart Carl			
Sprechstunden:	Dienstag 9.00 – 11.00 Uhr Donnerstag nach Vereinbarung			
<b>Schulverbandsvorsteher des Schulverbandes Trittau</b>	Bernd Geisler	13		26
1. Stellvertreter des Schulverbandsvorstehers	Bürgermeister Otto Kertelhein, Rausdorf			
2. Stellvertreterin des Schulverbandsvorstehers	Ute Welter-Agatz			
Sprechstunden:	nach Vereinbarung			
<b>Bürgervorsteher der Gemeinde Trittau</b>	Thomas Mertens-Ammermann			
1. Stellvertreterin der Bürgervorsteher	Ute Welter-Agatz			
2. Stellvertreter der Bürgervorsteher	Horst Schumann			
Sprechstunden:	nach Vereinbarung (Telefon 80 79-11)			
<b>Europabeauftragte des Amtes Trittau für europäische Zusammenarbeit</b>	Frauke Behncke (ehrenamtlich)	54	Frauke.Behncke@Trittau.de	38
Das Amt Trittau ist verschwistert mit dem französischen Communaute de Communes Loire-Divatte sowie der Gemeinde Saarijärvi in Mittelfinnland.				
<b>Bürgermeister der Gemeinden</b>				
Grande	Heinz Hoch, Telefon 46 01			
Grönwohld	Ralf Breisacher, Telefon 53 77			
Großensee	Karsten Lindemann-Eggers, Telefon 99 42 88			
Hamfelde	Ulrich Borngräber, Telefon 99 33 20			
Hohenfelde	Heinrich Stahmer, Telefon 50 48			
Köthel	Hans-Jürgen Bruchmann, Telefon 0 41 59/6 66			
Lütjensee	Andreas Körber, Telefon 73 15			
Rausdorf	Otto Kertelhein, Telefon 66 15			
Witzhave	Jens Feldhusen, Telefon 0 41 04/46 63			
<b>Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Trittau</b>	Inge Diekmann	41		8

<sup>\*)</sup>Derzeit kann von der Gemeindeverwaltung noch keine Verschlüsselung der E-Mail angeboten werden. Deshalb wird auf die entsprechenden Risiken der Datenübertragung von E-Mail hingewiesen.



Amt/Abteilung/Aufgaben	Name	Durchwahl	E-Mail <sup>*)</sup>	Zimmer
Gewässerpflegeverband Bille	Marianne Kock	27	Marianne.Kock@Trittau.de	5
<b>Hauptamt</b>				
Büroleitender Beamte	Jens Borchers	20	Jens.Borchers@Trittau.de	35
Sekretärin des Bürgermeisters	Kerstin Bacchus	11	Kerstin.Bacchus@Trittau.de	30
Angelegenheiten der Gremien, zentr. Verwaltungsfragen	Kai Larsen	12	Kai.Larsen@Trittau.de	21
Schulen, Sport, Kultur, Fremdenverkehr, Organisation	Susanne Dietrich	13	Susanne.Dietrich@Trittau.de	26
Kindertagesstättenangelegenheiten, Berechnung Kindergartengebührenermäßigung	Wiebke Vogeler	18	Wiebke.Vogeler@Trittau.de	29
Schulkinderbetreuung	Frauke Tummescheit	56	Frauke.Tummescheit@Trittau.de	27
Wahlen, Personalangelegenheiten	Christian Neller Anika Schlauer	14	Christian.Neller@Trittau.de Anika.Schlauer@Trittau.de	23
EDV-Systemkoordinator	Rainer Romahn	47	Rainer.Romahn@Trittau.de	25
Textverarbeitung	Sabine Wolf	68	Sabine.Wolf@Trittau.de	25
Archiv	Oliver Mesch	38	Oliver.Mesch@Trittau.de	33
Sprechzeiten:	Donnerstag 15.00 – 18.30 Uhr und nach Vereinbarung			
<b>Information – Telefonzentrale</b>				
Information, Postein- und -ausgänge, Vervielfältigungen, Telefondienst	Elke Heidtmann Elke Scharfenberg	15		Foyer
<b>Standesamt</b>				
Beurkundung von Geburts-, Heirats- und Todesfällen, Ausstellen von Urkunden, § 5-Scheine, Rentenanträge, Wohngeld Heimbewohner, Namensänderungen	Martina Reichgardt Christina Henning Antje Meyburg	16	Martina.Reichgardt@Trittau.de Christina.Henning@Trittau.de Antje.Meyburg@Trittau.de	24
<b>Sozialamt</b>				
Berichtswesen, Statistik, Unterhaltsüberprüfungen	Uwe Paul	40	Uwe.Paul@Trittau.de	7
Sozialhilfe A – Z, Betreuung der Aussiedler, Grundsicherung	Elise Holz	43	Elise.Holz@Trittau.de	10
Betreuung Asylbewerber, Grundsicherungsgesetz	Uwe Paul	40	Uwe.Paul@Trittau.de	7
Wohngeld A – Z	Sabine Rutsch	45	Sabine.Rutsch@Trittau.de	9a
<b>Kämmerei</b>				
Amtsleitung, Finanzplanung, Aufstellung der Finanz-, Investitions- und Haushaltspläne	Jens Borchers	20	Jens.Borchers@Trittau.de	35
Haushaltsüberwachung, Schuldenverwaltung, Schülerbeförderungskostenabrechnung	Maximilian Fehrer	25	Maximilian.Fehrer@Trittau.de	37
Schwimmbadabrechnungen, steuerrechtliche Angelegenheiten der Wasserversorgung Stormarnsche Schweiz und Bäder, Wasserversorgung Gemeinde Grönwohld und Lütjensee	Susanne Lange	58	Susanne.Lange@Trittau.de	4
Gemeindeeigene Grundstücke und Wohnungen (Miet-, Pacht- und Erbbaurechtsverträge)	Frank Hannemann	21	Frank.Hannemann@Trittau.de	34
Beitragserhebung, Beitrags- und Gebührensatzungen	Kai Schäfer	26	Kai.Schaefer@Trittau.de	36
Vermögenserfassung, Anlagenbuchhaltung	Manuela Kung Inken Spoth	42	Manuela.Kung@Trittau.de Inken.Spoth@Trittau.de	4

<sup>\*)</sup>Derzeit kann von der Gemeindeverwaltung noch keine Verschlüsselung der E-Mail angeboten werden. Deshalb wird auf die entsprechenden Risiken der Datenübertragung von E-Mail hingewiesen.

Amt/Abteilung/Aufgaben	Name	Durchwahl	E-Mail <sup>*)</sup>	Zimmer
<b>Steueramt</b>				
Gemeindesteuern und Benutzungsgebühren	Rosemarie Harten Jan-Christoph Rexin	22	Rosemarie.Harten@Trittau.de Jan-Christoph.Rexin@Trittau.de	10
<b>Gemeindekasse/Amtskasse</b>				
Abwicklung des gesamten Zahlungsverkehrs	Sonja Scharrenbroich	24	Sonja.Scharrenbroich@Trittau.de	19
Betreibung rückständiger und fremder Forderungen	Monika Ipsen	23	Monika.Ipsen@Trittau.de	19
	Beate Knees	28	Beate.Knees@Trittau.de	19
<b>Außendienst</b>				
Ermittlungen und Vollstreckungen	Stefan Milovanovic	28		19
<b>Ordnungsamt</b>				
Amtsleitung, Allgemeine Ordnungsangelegenheiten, Gefahrenabwehr, Ordnungswidrigkeiten, Verkehrsangelegenheiten	Bodo Lork	30	Bodo.Lork@Trittau.de	3
Gewerbliche Erlaubnisse, Makler, Gaststättenwesen, Unterbringung von Obdachlosen	Sabine Dreier	31	Sabine.Dreier@Trittau.de	3a
Gewerbeanmeldungen, Feuerwehrangelegenheiten	Katrin Biss	39	Katrin.Biss@Trittau.de	1
Stellschildererlaubnisse, Sammlungen, Gestattungen, Umzüge, Wildschaden	Uwe Puffke	34	Uwe.Puffke@Trittau.de	1
<b>Meldeamt</b>				
An- und Abmeldungen, Reisepässe, Personalausweise, Beglaubigungen von Unterschriften, Beglaubigung von Kopien, Lohnsteuerkarten, Führerscheinanträge, Kfz-Entgegennahme bei Umzug OD Entgegennahme Antrag Ersatz-Kfz-Schein, Kfz-Abmeldungen, Fischereischeine, Ausländerangelegenheiten, Wehrerfassung, Fundsachen, Parkausweise für Behinderte, Führungszeugnis, Gewerbezentralregister	Janka Köster	33	Janka.Koester@Trittau.de	2
	Anke Schmechel	33	Anke.Schmechel@Trittau.de	2
	Iris Paulsen	32	Iris.Paulsen@Trittau.de	2
Überwachung des ruhenden Verkehrs Außendienst	Uwe Puffke Annegret Engelke	34	Uwe.Puffke@Trittau.de	1
<b>Bauamt</b>				
Amtsleitung, überörtliche Planungen	Wolfgang Peschel	60	Wolfgang.Peschel@Trittau.de	13
Abwasserbeseitigung	s. S. 12			
Grundstücksentwässerung	Jana Schüren	61	Jana.Schueren@Trittau.de	18
Bauanträge, Bauvoranfragen	Jana Schüren	61	Jana.Schueren@Trittau.de	18
Bauleitplanung (Flächennutzungs- und Bebauungspläne)	Stefan Schröter	65	Stefan.Schroeter@Trittau.de	12
	Sabine Jonas	66	Sabine.Jonas@Trittau.de	16
Baumschutz, Grünpflege	Michèl Soltmann	55	Michèl.Soltmann@Trittau.de	15
Bodenverkehrsgenehmigungen	Sabine Jonas	66	Sabine.Jonas@Trittau.de	16
Hausnummernfestsetzung	Sabine Jonas	66	Sabine.Jonas@Trittau.de	16
Landschaftsplanung, Landschaftsschutz, Naturschutz	Stefan Schröter	65	Stefan.Schroeter@Trittau.de	12
Straßenreinigung, Winterdienst	Michèl Soltmann	55	Michèl.Soltmann@Trittau.de	15
Unterhaltung gemeindeeigener Grundstücke, Gebäude, Wege, Plätze, Grünanlagen	Ilona Fröhlich	64	Ilona.Froehlich@Trittau.de	15

<sup>\*)</sup>Derzeit kann von der Gemeindeverwaltung noch keine Verschlüsselung der E-Mail angeboten werden. Deshalb wird auf die entsprechenden Risiken der Datenübertragung von E-Mail hingewiesen.

<b>Amt/Abteilung/Aufgaben</b>	<b>Name</b>	<b>Durchwahl</b>	<b>E-Mail<sup>*)</sup></b>	<b>Zimmer</b>
Haushaltsangelegenheiten Bauamt, Energieversorgung gemeindeeigener Einrichtung, Straßenreinigung	Annegret Heidmann	62	Annegret.Heidmann@Trittau.de	11
Abwicklung des Rechnungswesens	Inken Spoth	42	Inken.Spoh@Trittau.de	4
<b>In der Ausbildung:</b>	Franziska Meineke, Natalia Barth			
<b>Sonstige Einrichtungen Gemeinde Trittau:</b>				
VHS Trittau, www.vhs-trittau.de	Dr. Gudrun Perrey, E-Mail Gudrun.Perrey@Trittau.de	Tel. 80 79-85	Cameschule, Rausdorfer Straße 1	
<b>Geschäftsführung</b>	Heidrun Heinbockel, E-Mail Heidrun.Heinbockel@Trittau.de	Tel. 80 79-86	Cameschule, Rausdorfer Straße 1	
Sprechstunden:	Montag und Freitag 9.00 – 12.00 Uhr, Dienstag 15.30 – 18.30 Uhr und nach Vereinbarung			
<b>Gemeindebücherei</b>	Hanna Vollmer-Heitmann, Uta Silberhuis	Tel. 0 41 54/99 95 26	Cameschule, Rausdorfer Straße 1	
<b>Öffnungszeiten:</b>	Montag und Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr, Dienstag 16.00 – 19.00 Uhr Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr, Freitag 15.00 – 18.00 Uhr			
<b>Bürgerhaus, Jugendzentrum und Seniorentagesstätte</b>	Manfred Ziethen, Sebastian Lindemann	Tel. 80 79-36		Europaplatz 7
<b>Freibad</b>	Peter Naujoks, Sebastian Lindemann	Tel. 0 41 54/27 22		Am Schützenplatz
Trittauer Wassermühle – Kulturzentrum	Oliver Mesch	19	Oliver.Mesch@Trittau.de	Am Mühlenteich 3
Sprechzeiten:	Donnerstag 15.00 – 18.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung (s. Archiv) www.wassermuehletrittau.de			
<b>Klärwerk</b>	Frank Schwedhelm	0 41 54/20 50		Bei der Feuerwerkerei
<b>Sonstige Einrichtungen und Behörden</b>	<b>Anschrift</b>	<b>Name</b>		<b>Telefon</b>
Abwasserzweckverband Obere Bille,	Postanschrift: Postfach 11 24, 22942 Trittau Hausanschrift: Poststraße 11, 22946 Trittau www.azv-obere-bille.de			0 41 54/7 95 59-0 Fax: 0 41 54/7 95 59-60
<b>Öffnungszeiten:</b>	Montag 7.00 – 12.30 Uhr, Dienstag, Freitag 8.30 – 12.30 Uhr, Donnerstag 15.00 – 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen			
<b>Klärwerke</b>				
– Standort Trittau	Bei der Feuerwerkerei 10, 22946 Trittau	Frank Schwedhelm		0 41 54/20 50 Störungsdienst 0 41 54/8 28 24
– Standort Lütjensee	Lehmbekweg 10, 22946 Trittau	Klaus Meesen / Störungsdienst		0 41 54/53 21
– Standort Grobensee	Petersweg, 22946 Grobensee	Klaus Meesen / Störungsdienst		0 41 54/53 21
<b>Zuständigkeiten in der Abwasserbeseitigung</b>				
– Dezentrale Schmutzwasserbeseitigung Alle Gemeinden des Amtes Trittau sowie die Gemeinde Kuddewörde	Abwasserzweckverband Obere Bille urgien.obere-bille@trittau.de	Peter Urgien		0 41 54/7 95 59-20
– Zentrale Schmutz-/Niederschlagswasserbeseitigung Gemeinden Grande, Grönwohld, Grobensee, Hamfelde/St., Köthel/St., Lütjensee und Trittau	Abwasserzweckverband Obere Bille urgien.obere-bille@trittau.de	Peter Urgien		0 41 54/7 95 59-20
Gemeinden Rausdorf und Witzhave	Gemeindeverwaltung Trittau Juergen.Reuss@trittau.de	Jürgen Reuß		0 41 54/80 79-63
Abfallwirtschaft Südholstein	Leineweberring 13, 21493 Elmenhorst			0 8 00/2 97 40 01
Allgemeiner Sozialdienst des Kreises Stormarn	Poststraße 39, 22946 Trittau	Claudia Personn Christian Simpson Anne Hildebrandt		0 41 54/9 99-7 29 0 41 54/9 99-7 30 0 41 54/9 99-7 31

<sup>\*)</sup>Derzeit kann von der Gemeindeverwaltung noch keine Verschlüsselung der E-Mail angeboten werden. Deshalb wird auf die entsprechenden Risiken der Datenübertragung von E-Mail hingewiesen.



Sonstige Einrichtungen und Behörden	Anschrift	Name	Telefon
Amtsgericht	Königstraße 11, 22926 Ahrensburg		0 41 02/5 19-0
Arbeitsamt	Sophienallee, 21465 Reinbek		0 40/7 27 54-0
Autobahnmeisterei	Möllner Landstraße, 22946 Grande		0 41 54/8 60 20
Beratungszentrum Südstormarn – Erziehungs-, Familien-, Lebensberatung – Sucht- und Drogenberatung – Schwangerschaftskonfliktberatung	Hamburger Straße 17c, 22946 Trittau		0 41 54/8 28 28 0 41 54/8 50 02 0 40/7 22 96 96
Finanzamt Stormarn	Berliner Ring 25, 23843 Bad Oldesloe		0 45 31/5 07-0
Untere Forstbehörde für die Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg	Hohenfelder Damm, 22946 Trittau		0 41 54/8 59 40
Hamburger Verkehrsverbund	Postfach 10 26 47, 20018 Hamburg		0 40/32 57 75-0
Kreisverwaltung Stormarn	Stormarnhaus, 23843 Bad Oldesloe		0 45 31/1 60-0
Kreisbauernverband Stormarn	Berliner Ring 12, 23843 Bad Oldesloe		0 45 31/47 85
Kreishandwerkerschaft Stormarn	Am Sülzberg 1, 23843 Bad Oldesloe		0 45 31/8 45 15
Kreissportverband Stormarn	Mewesstraße 22, 23843 Bad Oldesloe		0 45 31/16 01 61
Polizeistation Trittau	Rausdorfer Straße 29, Trittau		0 41 54/7 07 30
Schiedsman des Amtes Trittau	Herrenruhweg 22, 22946 Trittau	Gerhard Heinze	0 41 54/32 13

\*Derzeit kann von der Gemeindeverwaltung noch keine Verschlüsselung der E-Mail angeboten werden. Deshalb wird auf die entsprechenden Risiken der Datenübertragung von E-Mail hingewiesen.

# Ihre Partner in Sachen Abfall

Bei Fragen zum Thema Abfall stehen wir Ihnen  
mit Rat und Tat zur Verfügung

# AWT

ABFALL-WIRTSCHAFTS-  
ZENTRUM TRITTAU GmbH  
&Co.KG

Technologiepark 36 · 22946 Trittau  
Tel.: 0 41 54 / 84 13 76  
Fax: 0 41 54 / 84 20 74  
[www.awt-trittau.de](http://www.awt-trittau.de)  
E-Mail: [info@awt-trittau.de](mailto:info@awt-trittau.de)

Abfallwirtschaft  
Südholstein



Leinweberring 13 · 21493 Elmenhorst  
AWSH-Servicetelefon 0800 / 2 97 40 01 \*  
[www.awsh.de](http://www.awsh.de)  
E-Mail: [info@awsh.de](mailto:info@awsh.de)

\* kostenlos aus dem deutschen Festnetz

## Schulen im Bereich der Gemeinde und des Amtes Trittau

Einrichtung	Adresse	Schulbüro	Rektor/in	Zuständigkeitsbereich
Mühlau-Grundschule Trittau	Im Raum 24, 22946 Trittau	Frau Niehaus Tel. 0 41 54/80 99 20, Fax 0 41 54/8 09 92 37 E-Mail: Mühlau-Schule.Trittau@Schule.landsh.de	Herr Hinrichs	Trittau, Witzhave, Hamfelde/St., Köthel/St., Rausdorf, Hohenfelde, Köthel/Lbg., Mühlenrade
Grundschule Lütjensee	Hamburger Straße 11, 22952 Lütjensee	Frau Koenig Mo. - Fr. 9.00 - 11.00 Uhr Tel. 0 41 54/79 10 34, Fax 0 41 54/79 10 36 E-Mail: Luetjensee@t-online.de	Frau Gruber	Lütjensee, GroBensee
Grundschule Grönwohld	Bahnhofstraße, 22956 Grönwohld	Frau Pulst Tel. 0 41 54/5 81 81, Fax 0 41 54/70 72 85 E-Mail: Grundschule-Groenwohld@t-online.de	Frau Schmaljohann	Grönwohld
Grundschule Kuddewörde	Möllner Straße 3, 22958 Kuddewörde	Frau Klamt Mo., Mi., Do. vormittags Tel. 0 41 54/26 26 oder 0 41 54/84 24 15, Fax 0 41 54/84 24 18	Frau Nürnberg	u. a. für Grande
Hahnheide-Schule Trittau Realschule mit Hauptschulteil Gymnasium Trittau	Im Raum 23, 22946 Trittau Im Raum 26, 22946 Trittau	Frau Mundt Tel. 0 41 54/80 78-0, Fax 0 41 54/80 78 19, E-Mail: hahnheide-schule.Trittau@Schule.landsh.de Frau Schill, Frau Bubig Tel. 0 41 54/98 92-0, Fax 0 41 54/8 10 27 E-Mail: Gymnasium.Trittau@Schule.landsh.de	Herr Hentschel Herr Schwenke	
Förderzentrum Capeschule Trittau Offene Ganztagschule	Rausdorfer Straße 1, 22946 Trittau Im Raum 23, 22946 Trittau	Frau Kretz Tel. 0 41 54/29 80, Fax 0 41 54/8 16 44, E-Mail: capeschule@t-online.de Frau Kuhfuß Tel. 0 41 54/70 88 72, E-Mail: ganztagschule@hahnheide-schule.de	Frau Mitzkus	

## Kindertagesstätten im Bereich der Gemeinde und des Amtes Trittau

Kindertagesstätte	Adresse	Träger	Leitung	Öffnungszeiten
Kindergarten "Spatznest"	Schulstraße 6, 22946 Trittau	Gemeinde Trittau	Frau Joksch Tel. 0 41 54/8 55 29	Mo. - Fr. 7.00 - 18.00 Uhr
Kindergarten "Vier Jahreszeiten"	Zum Bugenhagenain 2, 22946 Trittau	Gemeinde Trittau	Frau Burmeister Tel. 0 41 54/70 97 84	Mo. - Fr. 7.00 - 14.00 Uhr
Kindertagesstätte "An der Aue" www.kita-aue.de	Kirchenstraße 13, 22946 Trittau E-Mail: kita-aue@gmx.de	Ev.-luth. Kirche Trittau	Frau Beer Tel. 0 41 54/8 21 35	Mo. - Fr. 7.00 - 17.00 Uhr
Regenbogenkindergarten	Zum Bugenhagenheim 3, 22946 Trittau	Ev.-luth. Kirche Trittau	Frau Beer/Frau Donder Tel. 0 41 54/41 57	Mo. - Fr. 7.00 - 14.00 Uhr
Waldkindergarten Bergwichtel auf dem Sängerberg DRK-Kindergarten „Löwenhertz“	Kirchenstraße 13, 22946 Trittau Heinrich-Hertz-Straße 26, 22946 Trittau	Ev.-luth. Kirche Trittau DRK kita-trittau@drk-stormarn.de	Frau Beer Tel. 0 41 54/8 21 35 Frau Martin-Thomas Tel. 0 41 54/70 85 97, Fax 70 98 88	Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr Mo. - Fr. 7.00 - 17.00 Uhr
Kinderspielkreis „Kirchenmäuse“	Hebbelstraße 8, 22946 Trittau	Kath. Kirche	Frau Thörner Tel. 0 41 54/27 17	Di., Mi., Do. 9.00 - 12.00 Uhr
Kindergarten Lütjensee	Möhlenstedt 9, 22952 Lütjensee	Ev.-luth. Kirche Lütjensee	Frau Lindemann Tel. 0 41 54/70 16 62	Mo. - Fr. 7.30 - 14.30 Uhr (Fr. bis 13.30 Uhr) 14.00 - 17.00 Uhr
Kindergarten GroBensee	Hamburger Straße 11, 22946 GroBensee	Kindergarten GroBensee e. V.	Frau Jeggel Tel. 0 41 54/69 10	Mo. - Do. 7.30 - 18.00 Uhr Fr. 7.30 - 14.00 Uhr
Kindergarten Grönwohld	Bahnhofstraße 3, 22956 Grönwohld	Gemeinde Grönwohld	Frau Eickmeyer Tel. 0 41 54/55 32	Mo. - Fr. 7.30 - 12.15 Uhr zusätzl. Betreuung 12.15 - 13.15 Uhr
Kindergarten Witzhave	Poststraße 48, 22969 Witzhave	Gemeinde Witzhave	Frau Ruckdäschel Tel. 0 41 04/96 18 31	Mo. - Do. 7.00 - 16.00 Uhr Fr. 7.00 - 15.00 Uhr
<b>Außerhalb des Amtes Trittau</b>				
Kindergarten Kuddewörde		Gemeinde Kuddewörde kita-kuddewoerde@gmx.de	Frau Thee Tel. 0 41 54/8 28 07	Mo. - Fr. 7.30 - 17.00 Uhr
Kinderspielkreis Köthel		Kinderspielkreis Köthel e. V.	Frau Engel Tel. 0 41 59/12 20	Mo. - Do. 8.00 - 13.00 Uhr 13.00 - 17.00 Uhr Fr. Vorschule 8.00 - 12.30 Uhr

## Die Gemeindeverwaltung von A – Z

In Sachen	Welches Amt	Zimmer-Nr.	Telefon (0 41 54)	E-Mail
<b>A</b>				
Ablösevereinbarungen	Kämmerei	36/37	80 79-26/59	Kai.Schaefer@Trittau.de/Uwe.Paul@Trittau.de
Abmeldung von Kraftfahrzeugen	Ordnungsamt	2	80 79-32/33	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de
Abstammungsurkunde	Standesamt	24	80 79-16	Antje.Meyburg@Trittau.de/Martina.Reichgardt@Trittau.de/ Christina.Henning@Trittau.de
Abwasser, Unterhaltung	s. S. 12			
Abwasserabgabe	s. S. 12			
Abwassergebühren	Kämmerei	10	80 79-22	Rosemarie.Harten@Trittau.de/ Jan-Christoph.Rexin@Trittau.de
Agrarstrukturerhebung	Hauptamt	23	80 79-14	Anika.Schlauer@Trittau.de
Allgemeines Ordnungsrecht	Ordnungsamt	3	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Amtliche Bekanntmachungen	Hauptamt	21	80 79-12	Kai.Larsen@Trittau.de
Amts- und Gemeindekasse	Kämmerei	19	80 79-23	Monika.Ipsen@Trittau.de
An-, Ab- und Ummeldungen	Ordnungsamt	2	80 79-32/33	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Anke.Schmechel@Trittau.de
Anschluss- und Ausbaubeiträge, Benutzungsgeb.	Kämmerei	36/37	80 79-26/59	Kai.Schaefer@Trittau.de/Uwe.Paul@Trittau.de
Archivwesen	Hauptamt	33	80 79-38	Oliver.Mesch@Trittau.de
Asylbewerber	Sozialamt	7	80 79-40	Uwe.Paul@Trittau.de
Aufenthaltsbescheinigungen	Ordnungsamt	2	80 79-32/33	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Anke.Schmechel@Trittau.de
Aufgebot für Eheschließungen	Standesamt	24	80 79-16	Antje.Meyburg@Trittau.de/Martina.Reichgardt@Trittau.de/ Christina.Henning@Trittau.de
Aufgrabungen	Bauamt	15	80 79-64	Ilona.Froehlich@Trittau.de
Ausländerangelegenheiten	Ordnungsamt	3a	80 79-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Aussiedler	Sozialamt	6	80 79-43	Elise.Holz@Trittau.de
Automatenaufstellung	Ordnungsamt	3a	80 79-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
<b>B</b>				
Bauanträge	Bauamt	18	80 79-61	Jana.Schueren@Trittau.de
Bauleitplanung	Bauamt	12/16	80 79-65/66	Stefan.Schroeter@Trittau.de/Sabine.Jonas@Trittau.de
Baumschutz	Bauamt	15	80 79-55	Michèl.Soltmann@Trittau.de
Baustellenbeschilderung	Ordnungsamt	3	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Bauvoranfragen	Bauamt	18	80 79-61	Jana.Schueren@Trittau.de
Bauwasser	Bauamt	15	80 79-64	Ilona.Froehlich@Trittau.de
Bauwassergebühren	Bauamt	15	80 79-64	Ilona.Froehlich@Trittau.de
Bebauungspläne	Bauamt	12/16	80 79-65/66	Stefan.Schroeter@Trittau.de/Sabine.Jonas@Trittau.de
Beglaubigungen	Ordnungsamt	2	80 79-32/33	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Anke.Schmechel@Trittau.de
Bekanntmachungen	Hauptamt	21	80 79-12	Kai.Larsen@Trittau.de
Beschaffungsstelle	Hauptamt	28	80 79-10	Svenja.Wettstaedt@Trittau.de



In Sachen	Welches Amt	Zimmer-Nr.	Telefon (0 41 54)	E-Mail
Bestattungen, ordnungsbehördlich	Ordnungsamt	3	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Bestattungsangelegenheiten	Hauptamt	23	80 79-14	Anika.Schlauer@Trittau.de
Bodenverkehrsgenehmigungen	Bauamt	16	80 79-66	Sabine.Jonas@Trittau.de
Brandverhütungsschau	Ordnungsamt	3a	80 79-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Briefwahlunterlagen	Hauptamt	23	80 79-14	Anika.Schlauer@Trittau.de/Christian.Neller@Trittau.de
Bücherei - Frau Vollmer-Heitmann u. Uta Siderhuis			99 95 26	Buecherei@Trittau.de
Bundestagswahl	Hauptamt	23	80 79-14	Anika.Schlauer@Trittau.de/Christian.Neller@Trittau.de
Bürgerhaus - Herr Ziethen			80 79-36	
Bürgermeisterwahl	Hauptamt	23	80 79-14	Anika.Schlauer@Trittau.de/Christian.Neller@Trittau.de
Bußgeldangelegenheiten	Ordnungsamt	3	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Bußgeldangelegenheiten – ruhender Verkehr	Ordnungsamt	1	80 79-34	Uwe.Puffke@Trittau.de
<b>D</b>				
Demonstrationen	Ordnungsamt	3	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
<b>E</b>				
EDV	Hauptamt	28	80 79-10	Svenja.Wettstaedt@Trittau.de
Ehefähigkeitszeugnis	Standesamt	24	80 79-16	Antje.Meyburg@Trittau.de/Martina.Reichgardt@Trittau.de/ Christina.Henning@Trittau.de
Eheschließung	Standesamt	24	80 79-16	Antje.Meyburg@Trittau.de/Martina.Reichgardt@Trittau.de/ Monika.Ipsen@Trittau.de
Ehrungen	Hauptamt	21	80 79-12	Kai.Larsen@Trittau.de
Einstellung von Personal	Hauptamt	28	80 79-10	Jens.Borchers@Trittau.de
Einzugsermächtigung	Kämmerei	19	80 79-23	Monika.Ipsen@Trittau.de
Entwässerungsanträge, Genehmigung	s. S. 12			
Erbbaurechte	Kämmerei	34	80 79-21	Frank.Hannemann@Trittau.de
Ermäßigung Kindergartengebühren	Hauptamt	29	80 79-18	Wiebke.Vogeler@Trittau.de
Erschließungsbeiträge	Kämmerei	36/37	80 79-26/59	Kai.Schaefer@Trittau.de/Uwe.Paul@Trittau.de
Erschließungsverträge	Kämmerei	36/37	80 79-26/59	Kai.Schaefer@Trittau.de/Uwe.Paul@Trittau.de
Europäische Verschwisterung		38	80 79-54	Frauke.Behncke@Trittau.de
Europawahl	Hauptamt	23	80 79-14	Anika.Schlauer@Trittau.de/Christian.Neller@Trittau.de
<b>F</b>				
Fällersuchen	Bauamt	15	80 79-55	Michèl.Soltmann@Trittau.de
Familienbuchauszüge	Standesamt	24	80 79-16	Antje.Meyburg@Trittau.de/Martina.Reichgardt@Trittau.de/ Christina.Henning@Trittau.de
Ferienaktion	Hauptamt	26	80 79-13	Susanne.Dietrich@Trittau.de
Festsetzung von Märkten und Messen	Ordnungsamt	3	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Feuerwehrangelegenheiten	Ordnungsamt	1	80 79-39	Katrin.Biss@Trittau.de
Feuerwehrwesen	Ordnungsamt	3	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Fischereiabgabenmarken	Ordnungsamt	2	80 79-32/33	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Anke.Schmechel@Trittau.de

In Sachen	Welches Amt	Zimmer-Nr.	Telefon (0 41 54)	E-Mail
Fischereischeine	Ordnungsamt	2	80 79-32/33	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Anke.Schmechel@Trittau.de
Flächennutzungspläne	Bauamt	12/16	80 79-65/66	Stefan.Schroeter@Trittau.de/Sabine.Jonas@Trittau.de
Flohmärkte	Ordnungsamt	3	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Forstbehörde	s. S. 13			
Frauenangelegenheiten	Hauptamt		80 79-41	Inge.Diekmann@Trittau.de
Freibad - Herr Naujoks			27 22	Schoenaubad-Trittau@web.de
Freibäder - allgemein	Hauptamt	26	80 79-13	Susanne.Dietrich@Trittau.de
Freibäder - Eintrittskarten und Abrechnungen	Kämmerei	4	80 79-58	Susanne.Lange@Trittau.de
Fremdenverkehr	Hauptamt	26	80 79-13	Susanne.Dietrich@Trittau.de
Friedhof der Gemeinde Trittau (Südfriedhof)	Hauptamt	23	80 79-14	Anika.Schlauer@Trittau.de
Führerscheinanträge	Ordnungsamt	2	80 79-32/33	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Anke.Schmechel@Trittau.de
Führungszeugnisse	Ordnungsamt	2	80 79-32/33	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Anke.Schmechel@Trittau.de
Fundbüro	Ordnungsamt	2	80 79-32/33	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Anke.Schmechel@Trittau.de
Fundsachenversteigerung	Ordnungsamt	2	80 79-32/33	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Anke.Schmechel@Trittau.de

## G

Gaststättenangelegenheiten	Ordnungsamt	3a	80 79-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Gebäudenummerierung	Bauamt	18	80 79-61	Jana.Schueren@Trittau.de
Gebäudeunterhaltung	Bauamt	15	80 79-64	Ilona.Froehlich@Trittau.de
Gebührenbefreiung (Rundfunk, Fernsehen)	Sozialamt	6	80 79-43	Elise.Holz@Trittau.de
Gefahrenabwehrrecht	Ordnungsamt	3	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Gefahrhundegesetz	Ordnungsamt	3	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Gemeindevertretung	Hauptamt	30	80 79-11	Kerstin.Bacchus@Trittau.de
Gemeindewahl	Hauptamt	23	80 79-14	Christian.Neller@Trittau.de/Anika.Schlauer@Trittau.de
Geschichte der Gemeinde	Archiv	33	80 79-38	Oliver.Mesch@Trittau.de
Gestattungen	Ordnungsamt	3a	80 79-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Gewässerpflegetherverband „Bille“	Kämmerei	5	80 79-27	Marianne.Kock@Trittau.de
Gewerbean-, um- und -abmeldungen	Ordnungsamt	1	80 79-39	Katrin.Biss@Trittau.de
Gewerbeangelegenheiten (sonstige)	Ordnungsamt	3a	80 79-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Gewerbehygiene	Ordnungsamt	3a	80 79-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Gewerbezentralregisterauszüge	Ordnungsamt	2	80 79-32/33	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Anke.Schmechel@Trittau.de
Gleichstellungsbeauftragte	Hauptamt	8	80 79-41	Inge.Diekmann@Trittau.de
Gräber	Hauptamt	23	80 79-14	Anika.Schlauer@Trittau.de
Grundsicherung	Sozialamt	6	80 79-43	Elise.Holz@Trittau.de
Grundstücke und Wohnungen	Kämmerei	34	80 79-21	Frank.Hannemann@Trittau.de
Grundstücksentwässerung	s. S. 12			

In Sachen	Welches Amt	Zimmer-Nr.	Telefon (0 41 54)	E-Mail
Grundstückszufahrten, Genehmigung	Bauamt	15	80 79-64	Ilona.Froehlich@Trittau.de
Grundstücksteilungen	Bauamt	16	80 79-66	Sabine.Jonas@Trittau.de
Grünpflege, gemeindliche Grünanlagen	Bauamt	15	80 79-55	Michèl.Soltmann@Trittau.de
<b>H</b>				
Hallenvermietung	Hauptamt	26	80 79-13	Susanne.Dietrich@Trittau.de
Hausanschlussleitungen	s. S. 12			
Haushalts-, Kassen- u. Rechnungswesen	Kämmerei	35	80 79-20	Jens.Borchers@Trittau.de
Haushaltsbescheinigungen f. Kindergeld	Ordnungsamt	2	80 79-32/33	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Anke.Schmechel@Trittau.de
Hausnummernfestsetzungen	Bauamt	18	80 79-61	Jana.Schueren@Trittau.de
Heimspflege	Hauptamt	26	80 79-13	Susanne.Dietrich@Trittau.de
Heizungsbeihilfen	Sozialamt	6	80 79-43	Elise.Holz@Trittau.de
Hilfe in besonderen Lebenslagen	Sozialamt	6	80 79-43	Elise.Holz@Trittau.de
Hilfe zum Lebensunterhalt	Sozialamt	6	80 79-43	Elise.Holz@Trittau.de
Hundesteuer	Kämmerei	10	80 79-22	Rosemarie.Harten@Trittau.de/ Jan-Christoph.Rexin@Trittau.de
<b>I</b>				
Indirekteinleiter	s. S. 12			
<b>J</b>				
Jahrbuch des Amtes	Hauptamt	26	80 79-13	Susanne.Dietrich@Trittau.de
Jahrmärkte	Ordnungsamt	3	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Jugendschutz	Ordnungsamt	3	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Jugendzentrum - Herr Ziethen			80 79-36	
<b>K</b>				
Katastrophenschutz	Ordnungsamt	3	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
KFZ-Scheine	Ordnungsamt	2	80 79-32/33	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Anke.Schmechel@Trittau.de
Kindergartenangelegenheiten	Hauptamt	29	80 79-18	Wiebke.Vogeler@Trittau.de
Kinderpässe	Ordnungsamt	2	80 79-32/33	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Anke.Schmechel@Trittau.de
Kindergartenermäßigung	Hauptamt	29	80 79-18	Wiebke.Vogeler@Trittau.de
Kinderspielplätze, Unterhaltung und Pflege	Bauamt	15	80 79-55	Michèl.Soltmann@Trittau.de
Kindertagesstätten	Hauptamt	29	80 79-18	Wiebke.Vogeler@Trittau.de
Kirchenaustrittserklärungen	Standesamt	24	80 79-16	Antje.Meyburg@Trittau.de/Martina.Reichgardt@Trittau.de/ Christina.Henning@Trittau.de
Kläranlagen	s. S. 12			
Klärschlammabfuhr	s. S. 12			
Klärwerk	s. S. 12			

In Sachen	Welches Amt	Zimmer-Nr.	Telefon (0 41 54)	E-Mail
Kommunalwahl	Hauptamt	23	80 79-14	Christian.Neller@Trittau.de/Anika.Schlauer@Trittau.de
Kraftfahrzeugabmeldung	Ordnungsamt	2	80 79-32/33	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Anke.Schmechel@Trittau.de/Susanne.Schüler@Trittau.de
Kreiswahl	Hauptamt	23	80 79-14	Christian.Neller@Trittau.de/Anika.Schlauer@Trittau.de
Kriminalpräventiver Rat	Hauptamt	8	80 79-41	Inge.Diekmann@Trittau.de
Kulturangelegenheiten	Hauptamt	26	80 79-13	Susanne.Dietrich@Trittau.de

## L

Ladenschlusszeiten	Ordnungsamt	3a	80 79-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Landschaftspläne	Bauamt	12	80 79-65	Stefan.Schroeter@Trittau.de
Landtagswahl	Hauptamt	23	80 79-14	Christian.Neller@Trittau.de/Anika.Schlauer@Trittau.de
Lastenzuschuss	Sozialamt	9	80 79-45	Sabine.Rutsch@Trittau.de
Lebensbescheinigungen	Ordnungsamt	2	80 79-32/33	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Anke.Schmechel@Trittau.de
Lebensmittelüberwachung	Ordnungsamt	3a	80 79-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Liegenschaften	Kämmerei	34	80 79-21	Frank.Hannemann@Trittau.de
Lohnsteuerkarten	Ordnungsamt	2	80 79-32/33	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Anke.Schmechel@Trittau.de

## M

Mahnungen	Kämmerei	19	80 79-23	Monika.Ipsen@Trittau.de
Maklererlaubnis	Ordnungsamt	3a	80 79-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Meldebescheinigungen	Ordnungsamt	2	80 79-32/33	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Anke.Schmechel@Trittau.de
Messen	Ordnungsamt	3	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Mieten amts- und gemeindeeigene Wohnungen	Kämmerei	34	80 79-21	Frank.Hannemann@Trittau.de
Mietzuschuss	Sozialamt	9	80 79-45	Sabine.Rutsch@Trittau.de

## N

Nachbarrecht	Ordnungsamt	3	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Nachlasserhebungen	Standesamt	24	80 79-16	Antje.Meyburg@Trittau.de/Martina.Reichgardt@Trittau.de/ Christina.Henning@Trittau.de
Namensänderungen	Standesamt	24	80 79-16	Antje.Meyburg@Trittau.de/Martina.Reichgardt@Trittau.de/ Christina.Henning@Trittau.de
Niederschlagswassergebühr	Kämmerei	10	80 79-22	Rosemarie.Harten@Trittau.de/ Jan-Christoph.Rexin@Trittau.de

## O

Obdachlose	Ordnungsamt	3a	80 79-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Öffentliche Sicherheit	Ordnungsamt	3	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Ordnungswidrigkeiten	Ordnungsamt	3	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Ortsrecht	Hauptamt	21	80 79-12	Kai.Larsen@Trittau.de

In Sachen	Welches Amt	Zimmer-Nr.	Telefon (0 41 54)	E-Mail
<b>P</b>				
Parkerleichterung für Behinderte	Ordnungsamt	2	80 79-32/33	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Anke.Schmechel@Trittau.de
Passwesen	Ordnungsamt	2	80 79-32/33	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Anke.Schmechel@Trittau.de
Personalangelegenheiten	Hauptamt	23	80 79-14	Christian.Neller@Trittau.de
Personalausweise	Ordnungsamt	2	80 79-32/33	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Anke.Schmechel@Trittau.de
Personalrat		33	80 79-38	Oliver.Mesch@Trittau.de
Personenstandsurkunden	Standesamt	24	80 79-16	Antje.Meyburg@Trittau.de/Martina.Reichgardt@Trittau.de/ Christina.Henning@Trittau.de
Plakate	Ordnungsamt	1	80 79-34	Uwe.Puffke@Trittau.de
Polizeiliche Führungszeugnisse	Ordnungsamt	2	80 79-32/33	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Anke.Schmechel@Trittau.de
Poststelle für die Gemeindeverwaltung	Hauptamt	Foyer	80 79-15	Info@Trittau.de
<b>R</b>				
Räum- und Streupflicht	Ordnungsamt	3	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Reisegewerbekarte	Ordnungsamt	3a	80 79-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Rentenanträge	Sozialamt	24	80 79-16	Antje.Meyburg@Trittau.de/Martina.Reichgardt@Trittau.de/ Christina.Henning@Trittau.de
<b>S</b>				
Sammlungsgenehmigungen	Ordnungsamt	1	80 79-34	Uwe.Puffke@Trittau.de
Schadensmeldungen für gemeindeeigene Straßen, Wege und Plätze, Straßenbeleuchtung, Grünanlagen, Rohrleitungen	Bauamt	15	80 79-64	Ilona.Froehlich@Trittau.de
Schadensfälle	Hauptamt	28	80 79-10	Svenja.Wettstaedt@Trittau.de
Schmutzwasserkanalisation, Unterhaltung	s. S. 12			
Schulangelegenheiten	Hauptamt	26	80 79-13	Susanne.Dietrich@Trittau.de
Schulentwicklungsplanung	Hauptamt	26	80 79-13	Susanne.Dietrich@Trittau.de
Schülerbeförderung	Hauptamt	27	80 79-56	Frauke.Tummescheit@Trittau.de
Schulkostenbeiträge	Hauptamt	27	80 79-56	Frauke.Tummescheit@Trittau.de
Schulverbände	Hauptamt	26	80 79-13	Susanne.Dietrich@Trittau.de
Seuchenbekämpfung	Ordnungsamt	3a	80 79-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Sirenen	Ordnungsamt	3	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Sitzungsprotokolle	Hauptamt	30	80 79-11	Kerstin.Bacchus@Trittau.de
Sondernutzung Straßenraum	Ordnungsamt	1	80 79-34	Uwe.Puffke@Trittau.de
Sonn- und Feiertagsrecht	Ordnungsamt	3a	80 79-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Sozialhilfe A – Z	Sozialamt	6	80 79-43	Elise.Holz@Trittau.de
Spätaussiedlerbescheinigungen	Ordnungsamt	1	80 79-34	Uwe.Puffke@Trittau.de
Spendenbescheinigungen	Hauptamt	21	80 79-12	Kai.Larsen@Trittau.de



In Sachen	Welches Amt	Zimmer-Nr.	Telefon (0 41 54)	E-Mail
Spielautomaten	Ordnungsamt	3a	80 79-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Spielhallen	Ordnungsamt	3a	80 79-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Spielplätze, Unterhaltung und Pflege	Bauamt	15	80 79-55	Michèl.Soltmann@Trittau.de
Sportplätze	Hauptamt	26	80 79-13	Susanne.Dietrich@Trittau.de
Sportplätze, Unterhaltung	Bauamt	15	80 79-55	Michèl.Soltmann@Trittau.de
Sprengstoffangelegenheiten	Ordnungsamt	3	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Städtepartnerschaften	Hauptamt	26	80 79-13	Susanne.Dietrich@Trittau.de
Standesamt	Hauptamt	24	80 79-16	Antje.Meyburg@Trittau.de/Martina.Reichgardt@Trittau.de/ Christina.Henning@Trittau.de
Statistiken	Hauptamt	23	80 79-14	Christian.Neller@Trittau.de
Stellschilder	Ordnungsamt	1	80 79-34	Uwe.Puffke@Trittau.de
Sterbefälle	Hauptamt	23	80 79-14	Anika.Schlauer@Trittau.de
Sterbefälle	Standesamt	24	80 79-16	Antje.Meyburg@Trittau.de/Martina.Reichgardt@Trittau.de/ Christina.Henning@Trittau.de
Steuern und Gebühren	Kämmerei	10	80 79-22	Rosemarie.Harten@Trittau.de/ Jan-Christoph.Rexin@Trittau.de
Straßen, Unterhaltung	Bauamt	11a/17	80 79-63	Juergen.Reuss@Trittau.de
Straßen- und Wegerecht	Ordnungsamt	3	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Straßenbeleuchtung	Bauamt	15	80 79-64	Ilona.Froehlich@Trittau.de
Straßennamen	Bauamt	16	80 79-66	Sabine.Jonas@Trittau.de
Straßenreinigung	Bauamt	15	80 79-55	Michèl.Soltmann@Trittau.de
Straßenumzüge	Ordnungsamt	1	80 79-34	Uwe.Puffke@Trittau.de
Systemkoordination	Hauptamt	25	80 79-47	Rainer.Romahn@Trittau.de

## T

Tierschutz	Ordnungsamt	3	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Tierseuchenbekämpfung	Ordnungsamt	3	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Trinkwasseranschluss, Genehmigung	Bauamt	15	80 79-64	Ilona.Froehlich@Trittau.de
Turnhallen	Hauptamt	26	80 79-13	Susanne.Dietrich@Trittau.de

## U

Überörtliche Planungen	Bauamt	13	80 79-60	Wolfgang.Peschel@Trittau.de
Überwachung des ruhenden Verkehrs	Ordnungsamt	1	80 79-34	Uwe.Puffke@Trittau.de
Umweltvergehen	Ordnungsamt	3	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Umweltverträglichkeitsprüfung	Bauamt	12/16	80 79-65/66	Stefan.Schroeter@Trittau.de/Sabine.Jonas@Trittau.de
Umzüge	Ordnungsamt	1	80 79-34	Uwe.Puffke@Trittau.de
Unterhaltsüberprüfungen	Sozialamt	7	80 79-40	Uwe.Paul@Trittau.de
Unterhaltung gemeindeeigener Straßen, Wege, u. Plätze	Bauamt	17	80 79-63	Juergen.Reuss@Trittau.de
Unterschriftenbeglaubigungen	Ordnungsamt	2	80 79-32/33	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Anke.Schmechel@Trittau.de

In Sachen	Welches Amt	Zimmer-Nr.	Telefon (0 41 54)	E-Mail
Untersuchungsberechtigungsscheine	Ordnungsamt	2	80 79-32/33	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Anke.Schmechel@Trittau.de
<b>V</b>				
Vaterschaftsanerkennnisse	Standesamt	24	80 79-16	Antje.Meyburg@Trittau.de/Martina.Reichgardt@Trittau.de/ Christina.Henning@Trittau.de
Verbrauchsabrechnung Wasser- und Kanalgebühren	Kämmerei	10	80 79-22	Rosemarie.Harten@Trittau.de Jan-Christoph.Rexin@Trittau.de
Vereinsförderung	Hauptamt	26	80 79-13	Susanne.Dietrich@Trittau.de
Vereinswesen	Hauptamt	26	80 79-13	Susanne.Dietrich@Trittau.de
Verkehrsangelegenheiten	Ordnungsamt	3	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Veröffentlichungen	Hauptamt	21	80 79-12	Kai.Larsen@Trittau.de
Versammlungswesen	Ordnungsamt	3a	80 79-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Versicherungen für Gemeindevorrichtungen	Hauptamt	28	80 79-10	Svenja.Wettstaedt@Trittau.de
Verwarnungen	Ordnungsamt	3	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Viehzählung	Hauptamt	23	80 79-14	Christian.Neller@Trittau.de
Volkshochschule	Hauptamt		80 79-85 oder -86	vhs@trittau.de
Vollstreckung	Kämmerei	19	80 79-28	Beate.Knees@Trittau.de
Vorkaufsrecht	Bauamt	16	80 79-66	Sabine.Jonas@Trittau.de
Vornamensänderung	Standesamt	24	80 79-16	Antje.Meyburg@Trittau.de/Martina.Reichgardt@Trittau.de/ Christina.Henning@Trittau.de
Vorzimmer Bürgermeister	Hauptamt	30	80 79-11	Kerstin.Bacchus@Trittau.de
<b>W</b>				
Waffenangelegenheiten	Ordnungsamt	1	80 79-34	Uwe.Puffke@Trittau.de
Wahlen	Hauptamt	23	80 79-14	Christian.Neller@Trittau.de/Anika.Schlauer@Trittau.de
Wasserkanalisation, Unterhaltung	s. S. 12			
Wassermühle Trittau	Hauptamt	33	81 08-19	Oliver.Mesch@Trittau.de
Wasserrohrbrüche	Bauamt	15	80 79-64	Ilona.Froehlich@Trittau.de
Wasserversorgungsgebühren	Kämmerei	10	80 79-22	Rosemarie.Harten@Trittau.de/ Jan-Christoph.Rexin@Trittau.de
Wehrerfassung	Ordnungsamt	2	80 79-32/33	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Anke.Schmechel@Trittau.de
Weihnachtshilfswerk	Sozialamt	9	80 79-45	Sabine.Rutsch@Trittau.de
Wild- und Jagdschäden	Ordnungsamt	3	80 79-34	Uwe.Puffke@Trittau.de
Winterdienst	Bauamt	15	80 79-55	Michèl.Soltmann@Trittau.de
Wirtschaftsförderung	Kämmerei	34	80 79-21	Frank.Hannemann@Trittau.de
Wochenmarkt	Ordnungsamt	3	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Wohnberechtigungsscheine	Standesamt	24	80 79-16	Antje.Meyburg@Trittau.de/Martina.Reichgardt@Trittau.de/ Christina.Henning@Trittau.de
Wohngeld A – Z	Sozialamt	9	80 79-45	Sabine.Rutsch@Trittau.de

In Sachen	Welches Amt	Zimmer-Nr.	Telefon (0 41 54)	E-Mail
Z				
Zählungen	Hauptamt	23	80 79-14	Christian.Neller@Trittau.de
Zahlungen/Überweisungen	Kämmerei	19	80 79-23	Monika.Ipsen@Trittau.de
Zeugenerklärung (Rente)	Standesamt	24	80 79-16	Antje.Meyburg@Trittau.de/Martina.Reichgardt@Trittau.de/ Christina.Henning@Trittau.de
Zivilschutz	Ordnungsamt	3	80 79-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Zuschüsse für Vereine	Hauptamt	26	80 79-13	Susanne.Dietrich@Trittau.de



*Farbe ist  
Leben*

## Malerei Menken

**Andreas Menken**

Nikolaus-Otto-Straße 6 a · 22946 Trittau

Tel. 0 41 54/33 13 · Fax 0 41 54/33 17

E-Mail: A.Menken@Malerei-Menken.de · www.Malerei-Menken.de

## Kleemann Bauausführungen

Inh. Norbert Kleemann



Ihr Partner in Sachen Bau

Rausdorfer Straße 5  
22946 Grobensee

Telefon: 0172 / 45 76 444

Fax: 04154 / 79 41 96

kleemann-bau@email.de

**Schlösser**  
Vielfalt in Metall

Einfahrtstore  
Zaunanlagen  
Treppen

Wintergärten  
Rollladen  
Markisen

Rausdorfer Straße 72 22946 Trittau  
Tel. 04154 / 80 90-0 www.schloesser-trittau.de

Metallbau · Schlosserei · Stahlbau

# elektro-ehlers

über  
50  
Jahre

**Dorfstraße 42**  
22929 Schönberg  
Tel.: 0 45 34/3 70  
und 0 45 34/75 55  
Fax: 0 45 34/89 25

**Hamburger Str. 40**  
22952 Lütjensee  
Tel.: 0 41 54/78 51  
www.elektro-ehlers.de  
mail@elektro-ehlers.de

# www.mein-profi.de

Das neue große Handwerker-Portal.

bis Anfang  
2010  
online!

Wir

sind immer

für Sie da

SEIT 1924 **TISCHLEREI**

## PURSCHE

www.tischlerei-pursche.de

- Fenster & Türen
- Verglasungen
- Wärme- & Einbruchschutz
- Treppen/Renovierungen
- Sonderanfertigungen

- Einbaumöbel
- Reparatur
- Innenausbau
- Service & Wartung
- und vieles mehr!

MEISTERBETRIEB IN DER 4. GENERATION

Bürgermeister-Hergenhan-Str. 6 · 22946 Trittau  
Fon 04154 / 28 15 · info@tischlerei-pursche.de

ZERTIFIZIERTES MEISTERLABOR

- Keramik / Vollkeramik
- Kronen und Brücken
- Implantattechnik
- Galvanotechnik
- Lasertechnik



Vorburgstr. 5 · 22946 Trittau  
 Tel. 04154 / 8442-0  
 mail@schiewe-dental.de  
 www.schiewe-dental.de



AMZ Allianz für Meisterliche Zahntechnik

- Erster QS Meisterbetrieb in SH
- Kombinationstechnik
- CAD / CAM Technik
- Modellguss
- Prothetik

*Praxis für Physiotherapie*

**Verena Dähn**

Physiotherapeutin · Manualtherapeutin (OMT)

**Manuelle Therapie**  
**Krankengymnastik**

– auf neuropsychologischer Basis  
**med. Trainingstherapie**

**Massagen**

– Naturmoorpackungen

**Manuelle Lymphdrainage**

**Hausbesuche**



Rausdorfer Str. 42 · 22946 Trittau · **Telefon 04154 - 70 919 60**

Wir sind für Sie da

**NEPHROLOGISCHES ZENTRUM**

**Dialyse+**  
**Praxis**  
**Reinbek**  
**Geesthacht**



Dr. med. D. Glöer  
 Dr. med. M. Staben  
 Dr. med. P. Färber  
 G. Feyerabend  
 Gemeinschaftspraxis

Fachärzte für Innere Medizin, Nephrologie  
 Nieren- und Bluthochdruckkrankheiten  
 Dialyse, Bauchfelldialyse  
 Transplantationsvorbereitung  
 und -nachsorge

**21465 Reinbek**  
**Am Ladenzentrum 8**

Dialyse: (0 40) 72 77 86-0  
 Telefax: (0 40) 72 77 86-15

**21502 Geesthacht**  
**Johanniter Krankenhaus**

dialysezentrum@dialyse-reinbek.de • www.dialyse-reinbek.de

Logopädische  
 Praxis Britta Pohl

**Britta Pohl-Schäfer**  
 Logopädin

Bahnhofstraße 29 • 22956 Grönwohld  
 Tel.: 0 41 54-8 34 42 • Fax: 0 41 54-8 34 30  
 E-Mail: praxis@pohl-schaefer.de

**TAXENRUF TRITTAU**  
**GmbH**

- Kranken- und Dialysefahrten
- Rollstuhltransporte
- direkte Krankenkassen-Abrechnung
- Großraumtaxen
- Flughafentransfer

**0 41 54/22 77**

## Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheken, Krankenkassen

Name/Fachrichtung	Sprechstunden	Anschrift	Telefon
Gemeinschaftspraxis Dr. Hagen-Torn, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Kerstin Ahrens-Kreffter	Mo. – Do. 8.00 – 12.00 Uhr, Fr. 8.00 – 14.00 Uhr Mo., Di. und Do. 15.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung	Bahnhofstraße 37 22946 Trittau	0 41 54/8 10 48
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Hans-Jürgen Bors, Bärbel Bors Allgemeinmedizin	Mo. – Do. 9.00 – 12.00 Uhr, Fr. 9.00 – 12.00 Uhr Mo., Di. 16.00 – 18.00 Uhr, Do. 16.00 – 18.00 Uhr	Möllner Straße 56 22985 Kuddewörde	0 41 54/8 11 24
Dr. med. Kirsten Fischer Fachärztin für Kinderheilkunde und Jugendmedizin	Mo. – Do. 9.00 – 12.00 Uhr, Mo., Do. 15.00 – 17.00 Uhr Di. 11.00 – 17.00 Uhr, Fr. 9.00 – 15.00 Uhr	Zum Bugenhagenheim 11 22946 Trittau	0 41 54/29 55
Petra Kußmann Praktische Ärztin	Mo. bis Do. 8.00 – 12.00 Uhr, Fr. 8.00 – 13.00 Uhr Do., Di. 17.00 – 19.00 Uhr	Trittauer Straße 26 B 22946 Großenensee	0 41 54/61 91
Internistische Gemeinschaftspraxis Gertraud Dürkop, Frau Radtke, Dr. Reimann	Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr Mo., Di., Do. 15.00 – 18.00 Uhr	Rausdorfer Straße 50	0 41 54/30 77
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Detlev Lüddecke, Karen Hartwig Allgemeinmedizin Sportmedizin, Chirotherapie	Mo. – Do. 9.00 – 12.00 Uhr Di. 17.00 – 18.00 Uhr, Do. 17.00 – 19.00 Uhr Fr. 9.00 – 14.00 Uhr	Bahnhofstraße 37 22946 Trittau	0 41 54/8 10 88
Praxisgemeinschaft Dr. med. Karin Shakra, Frauenärztin Dr. med. Ghassan Shakra, Frau Dr. med. Griese, Allgemeinmedizin	Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr, Mo. und Do. 17.00 – 19.00 Uhr Di. 15.00 – 17.00 Uhr	Kirchenstraße 38a 22946 Trittau	0 41 54/8 10 18
Dr. med. Robert Szalay Allgemeinmedizin	Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr, Mo. und Do. 16.00 – 18.00 Uhr	Rausdorfer Straße 35 22946 Trittau	0 41 54/35 08
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Matthias Johansons, Arzt für Allgemeinmedizin und Chirotherapie Dr. med. Angela Priesterbach, Ärztin für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin	Dr. Johan Sons: Mo., Di., Do., Fr. 8.00 – 11.30 Uhr, Mo. und Do. 17.00 – 19.00 Uhr; Dr. Priesterbach: Mo., Mi., Do., Fr. 8.30 – 12.00 Uhr, Di. 17.00 – 19.00 Uhr und nach Vereinbarung	Kirchenstraße 34 22946 Trittau	0 41 54/23 05
Dr. med. Burkhard Münchow und Dr. Andrea Großbaier Allgemeinmedizin	Mi., Fr. 8.00 – 12.00 Uhr Mo., Di., Do. 8.00 – 18.00 Uhr	Hamburger Straße 33 22952 Lütjensee	0 41 0 54/71 21
Dr. med. Martin Heidemann Augenarzt	Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr, Mo. und Di. 14.00 – 17.00 Uhr Do. 16.00 – 19.00 Uhr, Fr. 13.30 – 15.00 Uhr	Europaplatz 3 22946 Trittau	0 41 54/8 27 20
Dr. Jutta Pätzold Fachärztin für Kinderheilkunde	Mo. 16.00 – 18.00 Uhr, Mi. 8.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr Fr. 16.00 – 18.00 Uhr	Bahnhofstraße 9 22946 Trittau	0 41 54/9 89 36 50
<b>Zahnärzte</b>			
Nicolas Krüger	Mo., Mi., Do., Fr. 8.30 – 12.00 Uhr, Di. 8.30 – 11.00 Uhr Mo. 14.00 – 18.00 Uhr, Do. 15.00 – 19.00 Uhr, Di. 14.00 – 19.00 Uhr	Hamburger Straße 12 22952 Lütjensee	0 41 54/71 62
Wolfgang Gudowski	Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr und Mo., Di., Do. 15.00 – 19.00 Uhr	Hamburger Straße 20 22952 Lütjensee	0 41 54/7 51 72
Dr. med. Matthias Hartmann	Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr Mi. und Fr. 9.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung	Europaplatz 3 22946 Trittau	0 41 54/8 11 33
Dr. med. dent. Michael Holtfreter	Mo. – Do. 8.30 – 12.00 Uhr, Mo., Di. 14.30 – 18.00 Uhr Do. 14.30 – 19.00 Uhr, Fr. 8.30 – 14.00 Uhr	Mühlenweg 26 22946 Trittau	0 41 54/34 41
Zahnärztin Astrid Loges	Mo., Di., Do. 8.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr Mi. und Fr. 8.00 – 13.00 Uhr	Poststraße 45 22946 Trittau	0 41 54/26 27 Telefax 0 41 54/70 88 98
Frau Dr. med. dent. de Vries	Mo. 9.00 – 12.00 und 15.00 – 19.00 Uhr, Di., Mi., Do. 8.00 – 12.00 und 14.00 – 19.00 Uhr, Fr. 8.00 – 12.00 Uhr	Bahnhofstraße 47 www.dentarium.de	0 41 54/8 57 87



Name/Fachrichtung	Sprechstunden	Anschrift	Telefon
Frau Dr. med. dent. Bockentin	Mo. – Fr. 8.30 – 12.30 Uhr, Di. 15.00 – 19.00 Uhr Mo. 15.00 – 18.00 Uhr Do. und Fr. nachmittags nur nach Vereinbarung	Strandweg 9 22952 Lütjensee	0 41 54/76 77
Dr. med. dent. Hans-H. Retzko	Mo., Di., Do. 8.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr Mi. 8.00 – 13.00 Uhr, Fr. 8.00 – 14.00 Uhr	Vorburgstraße 1 22946 Trittau	0 41 54/23 30
<b>Kieferorthopädie</b>			
Sabina Kallan-Persson, Kim Persson	keine festen Sprechzeiten	Poststraße 5, 22946 Trittau	0 41 54/47 60
<b>Tierärzte</b>			
Dorle Bockwoldt Praxis für Veterinärmedizin	Mo. 9.30 – 11.30 Uhr und 15.00 – 17.30 Uhr Mi. 9.30 – 11.30 Uhr, Termine nach Vereinbarung	Sieker Straße 2, 22946 Großensee	0 41 54/79 59 74
Dr. Burkhard Koch-Erhorn praktischer Tierarzt Dr. Ingrid Erhorn Fachtierärztin für Geflügel	Kleintiersprechstunden: Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr, Mo., Di., Fr. 17.00 – 19.00 Uhr Mi. 17.00 – 20.00 Uhr Vögel: Termine nach Vereinbarung	Rausdorfer Straße 80a, 22946 Trittau	0 41 54/30 11 Telefax 0 41 54/30 13
Dr. Wulf Wiedenhöft und Dr. Barbara Plath prakt. Tierärzte	Kleintiersprechstunde: Mo. – Fr. 11.00 – 12.00 Uhr und 17.00 – 18.30 Uhr	Maulbeereck 3 22946 Trittau	0 41 54/24 14 Telefax 0 41 54/24 47
Henrik Wenzel, Peter Dohse praktische Tierärzte	täglich 16.00 – 18.00 Uhr, Mi. 10.00 – 12.00 Uhr Mo. und Fr. 11.00 – 12.00 Uhr oder nach Absprache	Hamburger Straße 2-6 22946 Grande	0 41 54/8 29 92
<b>Apotheken</b>			
Post-Apotheke	Jörg Dieter Schmidt	Poststraße 10, 22946 Trittau	0 41 54/22 30
Post-Apotheke, Reform- und Sanitätshaus	Jörg Dieter Schmidt	Poststraße 10, 22946 Trittau	0 41 54/22 30
Markt-Apotheke	Vinh Simon Nguyen	Kirchenstraße 6, 22946 Trittau	0 41 54/84 29 05
Apotheke Lütjensee	Britta Krumstroh	Up de Höh' 1, 22952 Lütjensee	0 41 54/76 25
<b>Krankenkassen</b>			
AOK Schleswig-Holstein, Die Gesundheitskasse		Kirchenstraße 32, 22946 Trittau	0 41 54/20 98
Deutsche Angestellten-Krankenkasse – DAK		Hamburger Straße 1, 22926 Ahrensburg	0 41 02/8 87 40

## Ärztlicher Notdienst Schleswig-Holstein

Rufnummer 0 18 05/11 92 92 (14 ct/Min.)

## Praxis für Physiotherapie

Ute Alfke



Am Bahnhof 11a  
22946 Trittau

Tel.: 04154 - 38 28  
Fax: 04154 - 79 34 35

## Praxis für Veterinärmedizin Dorle Bockwoldt Dipl.-Kffr., Tierärztin

Ganzheitliche Therapien  
incl. Bioresonanz  
Goldakupunktur

Termine nach  
Vereinbarung unter  
Telefon 04154 - 79 59 74  
Sieker Str. 2, 22946 Großensee  
[www.bockwoldt-grossensee.de](http://www.bockwoldt-grossensee.de)

## Praxis für alternative Heiltherapien



Monika  
Rickmeyer  
Heilpraktikerin

Zur Vorburg 6  
22946 Trittau  
Telefon: 04154/85035  
[www.monikarickmeyer.de](http://www.monikarickmeyer.de)



## Gemeinde Trittau

Liebe Trittauerinnen und Trittauer,

ein arbeitsreiches Jahr geht seinem Ende entgegen. Einige Themen, die die politischen Gremien und die Gemeindeverwaltung beschäftigt haben, möchte ich Ihnen darstellen.

Die westliche Entlastungsstraße (Gadebuscher Straße/Bürgerstraße) wird gut angenommen. Der zugekommene Verkehr führt aber im Kreuzungsbereich Rausdorfer Straße/Herrenruhmweg/Gadebuscher Straße zu Unsicherheiten und Wartezeiten, die abgestellt werden müssen. Nach rd. einem Jahr mit Gesprächen und Planungen über den gewünschten Kreisverkehrsplatz, erklärte sich der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr bereit, einen Kreisverkehrsplatz mit einem Durchmesser von 28 m zuzulassen. Die Gespräche mit den Eigentümern der vier betroffenen Grundstücke sind bisher positiv verlaufen. Ich hoffe, dass sie erfolgreich abgeschlossen werden können. Die Gemeinde strebt an, trotz schwieriger Finanzlage mit dem Bau 2010 zu beginnen. Das Land hat mitgeteilt, dass der weitere Ausbau der Rausdorfer Straße nach der mittelfristigen Finanzplanung 2011 vorgesehen ist. Ideal wäre es natürlich, wenn wir Kreisverkehrsplatz und Rausdorfer Straße in einer gemeinsamen Aktion 2010 ausbauen könnten. Drücken Sie bitte die Daumen, dass es gelingt und dem Land nicht das Geld ausgeht.

Der Ausbau der Landesstraße L 94 in Richtung Grande konnte noch zum Ende 2008 fertig gestellt werden.

Die verringerten Fahrgeräusche durch die Beseitigung der alten Betonfahrbahn, die neue Querungshilfe am Ortsausgang und die Linksabbiegespuren in Höhe der drei Gewerbebetriebe Nico-Lantz-Jahnke wurden von den Anliegern dankbar aufgenommen.

Leider verzögert haben sich der Ausbau der Kirchenstraße zwischen dem Kreisel an der Meierei und der Kirche, der Bau eines Linksabbiegers und die geplante Stichstraße durch den B.-Plan 3A (Grundstück Kirchenstraße 18/20), wohin der Penny-Markt verlegt werden soll. Land, Gemeinde und Abwasserzweckverband Obere Bille haben sich sehr beeilt, weil die Maßnahme noch vor dem Winter 2009 fertig sein sollte. Leider hat es Verzögerungen bei dem Investor gegeben. Hoffentlich können wir die Maßnahme 2010 realisieren. Der Zeitrahmen dafür wird aber eng werden, weil ab Mai 2010 der Umleitungsverkehr von der B 404 einige Monate durch Trittau wird gehen müssen. Auch wenn nur der PKW-Verkehr von der B 404 durch Trittau fahren soll, dürften die zusätzlichen Belastungen erheblich sein. Ich bitte um Nachsicht. Froh bin ich, dass wir für die Kirchenstraße inzwischen mit der Gadebuscher Straße/Bürgerstraße eine Ausweichmöglichkeit haben.

Wie eben erwähnt wird mit dem Bau einer dritten Fahrspur auf der B 404 zwischen den Abfahrten Trittau-Süd und Trittau-Nord voraussichtlich im Mai 2010 begonnen. Damit werden die gefährlichen Spurrillen und die Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 km/h der Vergangenheit angehören und mit der dritten Fahrspur eine Überholmöglichkeit angeboten. Das Land Schles-

wig-Holstein versichert, dass der Bau der dritten Fahrspur nicht den Verzicht auf den Ausbau der B 404 zur Autobahn A 21 bedeutet. Durch den geplanten Bau der festen Fehmarnbeltquerung wird sich nach Meinung der Verkehrsexperten ein deutlich erhöhtes Verkehrsaufkommen entlang der A 1, der A 20 und der A 21/B 404 ergeben, so dass der Weiterbau der A 21 zwischen Hammoor und Grande und deren Weiterführung mit einer zusätzlichen Elbquerung östlich von Hamburg bis zur A 7 zwingend wird. Es bleibt dafür Sorge zu tragen, dass die Straßenbaumaßnahmen rechtzeitig vor der Zunahme des Verkehrs fertig werden.

Wichtig ist auch, dass wir aus der Fehmarnbeltquerung nicht nur ein erhöhtes Verkehrsaufkommen haben, sondern dass der Bereich Trittau auch vom Zusammenrücken der Metropolregionen Hamburg und Kopenhagen/Malmö auf andere Weise profitiert, z. B. durch eine verbesserte gewerbliche oder touristische Entwicklung. Auch hierüber wird gesprochen werden.

Positiv aufgenommen wurde das neue Erschließungsgebiet im Bereich Von-Stauffenberg-Straße/Anne-Frank-Straße/Peter-Fechter-Straße. Bis auf die innen liegenden Anliegerstraßen, an denen noch Grundstücke bebaut werden können und daher noch mit größeren Baufahrzeugen zu rechnen ist, sind die Straßen inzwischen hergestellt worden. Das neue Wohngebiet wird allgemein als ansprechend und ansehnlich bezeichnet.

Auf Hochtouren läuft der Bau des Seniorenwohnparks im Bebauungsplan 34 B an der Gadebuscher

Straße. Wie der Investor mitteilte, sind bereits alle Wohnungen verkauft, einige aber noch zu vermieten. Dies überrascht nicht, denn der Wunsch nach altersgerechten Wohnungen ist in den vergangenen Jahren von vielen älteren Trittauerinnen und Trittauern geäußert worden.

Nachdem die genannten Baugebiete ihrer Vollendung entgegen gehen, ist die Gemeinde bestrebt, auch in den kommenden Jahren Flächen für den Wohnungsbau zur Verfügung zu haben. Der Bebauungsplan 34 D (zwischen Kirchenstraße und Gadebuscher Straße) ist seit über einem Jahr rechtskräftig. Es wäre schön, wenn mit der Erschließung und dem Verkauf dieses deutlich größeren Gebiets bereits 2010 abschnittsweise begonnen werden könnte. Entsprechende Gespräche mit den Grundeigentümern laufen.

Erfreulich ist, dass mit der neuen Wohnbebauung auch viele junge Familien mit Kindern nach Trittau gekommen sind. Sie tragen mit dazu bei, dass die Trittauer Kindertagesstätten weiterhin voll sind und sogar noch erweitert werden müssen. Das kostet Geld ist aber eine Investition in die Zukunft, denn diese positive Entwicklung setzt ein Gegengewicht zum erwarteten Anwachsen der Zahl der Menschen über 60 Jahren.

Während die Schülerzahlen zum neuen Schuljahr 2009/2010 im Gymnasium geringfügig um 23 oder 2,3 % auf 1.006 Schüler gestiegen sind, in der Hahnheideschule um 51 oder 9,5 % auf 585 Schüler, sind die Schülerzahlen der Grundschule um 44 oder 9,2 % auf 432 gesunken. Dadurch wird deut-

lich, dass die Schülerzahlen zurückgehen werden, wir also neue Familien mit kleinen Kindern benötigen, wenn wir unsere Schulen erhalten wollen.

Die Campeschule als Förderzentrum für Lernbehinderte wird nach den Bestimmungen des Schulgesetzes zum Schuljahr 2010/2011 aufgelöst und mit dem Förderzentrum in Reinbek zusammengelegt. Es ist bedauerlich, dass diese Förderschule damit dem Schulstandort Trittau verloren geht. Bei nur noch 20 Schülerinnen und Schülern ist die Schließung aber verständlich.

Die Kindertagesstätte „Löwenhertz“ in der Heinrich-Hertz-Straße ist im Mai 2009 fertig gestellt, bezogen und vor den Ferien Anfang Juli mit einem fröhlichen Fest der Kinder und Eltern eingeweiht worden. Es gibt dort drei Gruppen, in denen auch Krippenkinder unter 3 Jahren betreut werden. Die Gemeindevertretung hat beschlossen, die neue Einrichtung um drei Gruppenräume zu erweitern, um weitere Trittauer Kinder und Kinder der Nachbargemeinden Grande, Hamfelde, Hohenfelde, Köthel/Stormarn und Rausdorf aufnehmen zu können. Diese Gemeinden beteiligen sich finanziell sowohl an den Baukosten als auch an den ungedeckten Folgekosten. Ich begrüße diesen nach der Gründung des Abwasserzweckverbandes Obere Bille weiteren Schritt der Zusammenarbeit sehr. Ich denke, dass wir auf diesem Weg weitergehen müssen, wenn wir auch künftig den Aufgaben gerecht werden wollen, die an die Gemeinden gestellt werden.

Wegen der großen Nachfrage nach Krippenplätzen muss bis zur Fertig-

stellung des Anbaus im Frühjahr 2010 die provisorische Krippe in der Poststraße 38 bestehen bleiben.

Der Schulverband Trittau hat in diesem Jahr besonders in seine Einrichtungen investiert. Dank erweiterter Zuschüsse aus dem Konjunkturprogramm konnte mit der Sanierung und Wärmedämmung der Hahnheideschule verstärkt fortgefahren werden. Die große Sporthalle erhielt einen neuen Schwingboden und einen Prallschutz an den Wänden, das alte Kunstrasenspielfeld, das zusammen mit dem Gymnasium vom Kreis übernommen wurde, musste grundlegend saniert werden, das Lehrerzimmer der Grundschule wurde erweitert und Schulverband und Gemeinde haben gemeinsam die Schulbushaltestelle an der Großenseer Straße neu gestaltet. Die letzten Arbeiten an der Anlage werden dieser Tage fertig.

Nach dem die Erdhügel im Bebauungsplan 34 B im Zuge der Bauarbeiten des Seniorenwohnparks beseitigt wurden, beklagten Kinder und Jugendliche den Verlust der großen und kleinen Aufschüttungen, auf denen sie ihre Geschicklichkeit auf dem Fahrrad erproben konnten. Die Gemeindevertretung beschloss daher kurzfristig, den jungen Leuten mit geringem Aufwand einen so genannten Dirtpark zu bauen. Auf der gemeindeeigenen Fläche neben dem Regenrückhaltebecken am Kreisverkehrsplatz Großenseer Straße soll bindiger Boden hingeschüttet werden, der von den jungen Leuten dann selbst mit Schaufeln und Fahrrädern geformt werden sollte. Man hoffte, dies noch in den Sommerferien fertig zu bekommen. Leider hatten wir nicht mit der Bürokratie gerechnet. Es

musste für ein paar Erdhaufen ein Bauantrag gestellt werden, der erst nach drei Monaten im November 2009 genehmigt wurde. Vorher anfangen durften wir ausdrücklich nicht. Man kann nur den Kopf schütteln. Jetzt ist die Gemeinde mit den jungen Leuten so verblieben, dass nicht mehr im Winter, sondern zeitig im Frühjahr 2010 mit dem Anlegen des Dirtparks begonnen wird.

Heiß und kontrovers wird gegenwärtig die Frage diskutiert, ob nach den Vorschlägen eines Investors auf dem Schützenplatz ein Nahversorgungszentrum errichtet werden soll.

Das Gelände des Tennisclubs und die angrenzende Pferdekoppel sind in andere Hände übergegangen. Der neue Eigentümer und mögliche Investor ist bereit, dem Trittauer Tennisclub bei der Umsiedlung behilflich zu sein und das fehlende Stück der Straße „Zur Mühlau“ zwischen Lidl und dem Schützenplatz auf eigene Kosten herzustellen. Er möchte einen Supermarkt, einen Discountmarkt und vier kleinere Fachmärkte errichten, wofür seine Flächen aber nicht ausreichen. Er hat deshalb vorgeschlagen, die Märkte im Bereich des jetzigen Schützenplatzes und weiterer Flächen, die der Meierei gehören, zu errichten. Der größte Teil des Schützenplatzes würde als Parkplatz erhalten bleiben, weil die Märkte die Parkplätze für ihre Kunden benötigen. Auf den Flächen des Tennisplatzes und der Pferdekoppel will er auf seine Kosten einen neuen Schützenplatz bauen. Dieser neue Schützenplatz würde außerhalb des Schützenfestes natürlich ebenfalls als Parkplatz genutzt werden und praktisch direkt hinter Lidl liegen, also deutlich dichter am Zentrum Post-

straße liegen als vorher. Der Schützenverein würde auch auf dem neuen Platz das grundbuchliche Recht erhalten, dort sein Schützenfest zu veranstalten. Ebenso würden alle anderen Veranstaltungen weiterhin dort stattfinden können.

Im Rahmen der Ergänzung des Einzelhandelsgutachtens von 2006 ist festgestellt worden, dass die Kaufkraft im Bereich Trittau so groß ist, dass der Supermarkt und die kleineren Fachmärkte einzelhandelsverträglich sind, das heißt, die vorhandenen Geschäfte nicht kaputt machen würde, der Discountmarkt allerdings ein vorhandener Discounter sein müsste.

Die Gemeindevertretung hat inzwischen den Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 B gefasst und damit ein Bauleitplanverfahren in Gang gesetzt, dass ca. 1 bis 1 1/2 Jahre dauern dürfte. In diesem Verfahren müssen alle Bedenken und Anregungen der betroffenen Vereine, der Geschäftsleute und Bürger/innen sorgfältig abgewogen werden.

Die Gemeinde hatte seinerzeit mit der Ansiedlung von Lidl im Zentrum die zahlreichen Hinweise der Geschäftsleute aufgegriffen, es kämen Trittau mehr und mehr die Kunden abhanden. Die Ansiedlung des Lidl-Marktes hat gezeigt, dass mehr und vor allen Dingen auch neue Kunden ins Zentrum kommen, was sich in vielen Geschäften positiv bemerkbar macht. Auch die zusätzlichen Parkplätze werden von vielen Kunden anderer Geschäfte und Dienstleister dankbar angenommen. Den gleichen Effekt könnte ein Nahversorgungszentrum auf dem Schützenplatz haben. Auch der neue Schüt-

zenplatz, der dann direkt hinter Lidl liegen würde, würde mit seinen Parkplätzen dem Zentrum zur Verfügung stehen.

Ich verstehe die Vorbehalte des Schützenvereins und des eine zusätzliche Konkurrenz fürchtenden Einzelhandels durchaus, bin aber der Meinung, dass die Pläne es im Interesse der Stärkung des Ortszentrums und der wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinde wert sind, sorgfältig geprüft zu werden. Auch das Einzelhandelsgutachten hält das geplante Nahversorgungszentrum für geeignet, Trittau als Einkaufsort zu stärken.

Wir stehen bei der Prüfung des Vorhabens ganz am Anfang. Ich sehe noch zahlreiche Punkte, an denen die Planung scheitern könnte und kann gegenwärtig nicht sagen, wie die Sache ausgeht. Wichtig ist aber, dass die Chance der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung, die nicht allen Gemeinden unserer Größe geboten wird, nicht ungeprüft an uns vorüber geht.

Wenn ich auf das ablaufende Jahr zurück blickte, stelle ich fest, dass manches sich unendlich zäh und langwierig gestaltet und einiges auch einfach nicht gelingen will. Dennoch zeigen die dargestellten Beispiele, dass auch 2009 durch die Gemeinde Trittau und den Schulverband Trittau wieder einiges angeschoben, bewegt und fertig gestellt werden konnte.

Die Fachleute sagen Bund, Land und Gemeinden für die kommenden Jahre finanziell schwierige Zeiten voraus. Auch in Trittau zeichnet sich dies schon für den Haushaltsplan 2010 deutlich ab. Die Gemein-

devertretung und die Verwaltung haben in den letzten Monaten in verschiedenen Arbeitsgruppen gemeinsam überlegt, wo mehr Einnahmen erzielt werden können und wo vor allen Dingen gespart werden kann. Im Interesse der Erhaltung unserer öffentlichen Einrichtungen, die für die Menschen ein Stück Lebensqualität bedeuten, war dies unumgänglich.

Ich wünsche allen Menschen in Trittau, in unseren Nachbargemeinden und in der Partnerstadt Gadebusch dennoch ein gutes und zufriedenes neues Jahr 2010.

Trittau, im November 2009

Ihr

Walter Nussel  
Bürgermeister



Gemeinde  
Lütjensee

Liebe Lütjenseer Mitbürgerinnen  
und Mitbürger,

wie es sich bereits zum Ende des Jahres 2008 abzeichnete, so entwickelten sich die Wirtschaftsdaten leider nach unten. Aus diesem Grunde sind die Planungen der Gemeinde ab 2009 auf die gesunkenen Steueraufkommen ausgerichtet. Eine Begrenzung der Neuverschuldung muss das oberste Ziel unserer Bemühungen bleiben. Hierbei darf natürlich nicht eine sinnvolle und notwendige Entwicklung verschlafen werden. Das bedeutet eine schwierige Gradwanderung zwischen notwendigen Investitionen und neuen Schulden.

Um die Binnenwirtschaft anzukurbeln wurde von der Bundesregierung ein Konjunkturprogramm aufgelegt. Den Gemeinden und kommunalen Einrichtungen wurden für außerplanmäßige Investitionen Bundeszuschüsse zugesagt. Bevorzugt werden energetische Sanierungen gefördert. Für die Gemeinde Lütjensee war wichtig, dass wir Planungen unterstützen, die unseren Haushalt langfristig durch Energieeinsparungen oder vorgezogene Investitionen, die ohnehin in absehbarer Zeit auf uns zugekommen wären, entlasten.

Somit wurden die Schulsporthalle und die Umkleieräume der Grundschule saniert und mit einer zeitgemäßen Dämmung versehen. Im Kindergarten wird in die Heizungsanlage, die Holzterrassen und den Zaun investiert. Das sind Zukunftsinvestitionen, die wir durch das Konjunkturprogramm günstig finanziert bekommen.

Da der Haushalt der Gemeinde Lütjensee durch die Steuerrückgänge für das Jahr 2010 nicht ausgeglichen werden kann und unsere Rücklage aus 2009 fast aufgebraucht ist, werden wir eine Sonderbedarfzuweisung vom Land beantragen müssen. Um diese Mittel zu erhalten, muss die Gemeinde jedoch zuvor ihre eigenen Einnahmemöglichkeiten ausgeschöpft haben. Das heißt, die Gemeinde muss u.a. vom Land vorgegebene Grund-, Gewerbe- und Hundesteuersätze erheben. Da wir bislang unter diesen Mindestsätzen liegen, werden wir wohl oder übel unsere Steuersätze erhöhen müssen. Uns ist bewusst, dass unsere Bürger hierdurch wieder stärker belastet werden, uns bleibt jedoch keine andere Wahl.

Trotz dieser düsteren Aussichten gibt es auch Positives zu berichten: Die Straße Finkhorster Berg ist nun fertig saniert. Da die Straße eine Gemeindeverbindungsstraße zwischen Lütjensee und Sprengel ist, hat der Kreis ca. 60 % der Kosten getragen.

Die Badestelle am Lütjensee ist neu gestaltet und bei den Bürgern positiv angekommen. Durch die Neugestaltung konnte der Sandstrand etwas vergrößert werden und durch die Verlegung des Weges eine klare Trennung der Hunde von der Liegewiese mit Badestrand und einer Hundewiese vorgenommen werden. Die meisten Hundebesitzer haben diese Trennung auch sehr schnell akzeptiert. Hierfür möchte ich mich auch im Namen der Familien mit kleinen Kindern bedanken, die nun die Liegewiese und den See ohne die Hinterlassenschaften der Hunde genießen können.

Als Ausblick für die nächste Zeit ist Folgendes von Bedeutung: Ab 1. September 2009 hat Frau Hüneburg als Nachfolgerin für Herrn Wachtmann die Pacht des Dorfgemeinschaftshauses übernommen. Leider musste sie nach nur 3 Monaten aus gesundheitlichen Gründen das Pachtverhältnis kündigen, wir wünschen ihr gute Besserung. Um die Unterhaltung der Gemeinschaftsräume und die Bewirtung der Sportler sicherzustellen, werden wir schnellstmöglich einen Nachfolger für Frau Hüneburg suchen.

Eine amtsweite Umfrage der Bürger nach der vorhandenen und gewünschten Nutzung des Internets hat ein uneinheitliches Ergebnis gebracht. Die Versorgung im „Zentrum“ Lütjensees wird überwiegend

als ausreichend angesehen. In den Randbereichen, gerade in Dwerkatzen ist die Versorgung jedoch völlig unzureichend. Die gewünschte Datengeschwindigkeit ist häufig höher als die bereitgestellte. Die prognostizierte Entwicklung im Bereich der elektronischen Medien sieht einen dringenden Handlungsbedarf in der Herstellung einer flächendeckenden schnellen Breitbandversorgung. Wenn Lütjensee sich nicht von den neuen Medien abschneiden lassen will, gibt es hier in der nächsten Zukunft dringenden Investitionsbedarf.

Allen Lütjenseer Bürgerinnen und Bürgern, sowie allen Lesern des Jahrbuches des Amtes Trittau wünsche ich ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2010.

Andreas Körber  
Bürgermeister



Gemeinde  
Großensee

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die globale Wirtschaftskrise beeinflusst auch das Leben in unserem Dorf Großensee. Bei sinkenden Steuereinnahmen – im Vergleich zum Vorjahr voraussichtlich fast 70.000 € weniger Einkommensteuer – wird es immer schwieriger, notwendige und wünschenswerte Projekte zu finanzieren.

Ihre Gemeindevertreter prüfen jede geplante Investition sehr sorgfältig und oft müssen wünschenswerte Planungen zugunsten zwingend notwendiger Sanierungen und Investitionen zurückgestellt werden. Wir freuen uns über die Zuschüsse

aus dem Konjunkturpaket II für Sanierungen im Kindergarten und in den Schulen (Schulverbände Lütjensee und Trittau), es verbleibt aber in jedem Fall ein Eigenanteil im Gemeindehaushalt.

Notwendig war die Renovierung der Feuerwehrräume, weil der Bodenbelag verschlissen war und außerdem durch den Zuwachs der Jugendfeuerwehr ein neues Raumkonzept notwendig wurde. Mit viel Engagement und Eigenleistung hat die freiwillige Feuerwehr dazu mit beigetragen, hier Kosten einzusparen.

Für die dringendsten Sanierungen der Gemeindestraßen, Schmutz- und Regenwasserschächte haben wir 20.000 € aufgewendet. In den kommenden Jahren werden wir aufgrund des erhöhten Reparaturbedarfs mit noch höheren Kosten rechnen müssen.

Unsere Straßenlampen verbrauchen sehr viel Energie und verursachen dadurch auch hohe Kosten. Sukzessive soll die Straßenbeleuchtung durch energiesparende Modelle kostengünstiger werden. Im Jahr 2009 wurde mit der Umrüstung von 35 Lampen begonnen.

Im Bereich der Oberflächenentwässerung haben wir als erste Maßnahme am Wanderweg zwischen dem Restaurant „Zur Corbek“ und dem alten Dorf die Verrohrung aufgenommen und einen Graben hergestellt.

Durch geänderte gesetzliche Bestimmungen wurde unser Dorfteil zu einem Regenwasserklärbecken, was eine Verlegung von vorhandenen Anschlussleitungen zur Entwässerung von versiegelten Flächen erforderte.

Unser Vertrag mit dem Abwasserzweckverband (AZV) Obere Bille ist zum 01.11.09 um die Betreuung des Kanalnetzes und die Erledigung von verwaltungstechnischen Aufgaben erweitert worden. Das Klärwerk verbleibt weiterhin im Eigentum der Gemeinde.

In den Sommerferien haben wir erstmalig zusammen mit der Gemeinde Lütjensee ein umfangreiches Ferienprogramm für Kinder erstellt, das von 650 Teilnehmern im Alter von 5 bis 17 Jahren genutzt wurde. Allein beim dreitägigen Medien-Mit-Mach-Zirkus, der in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Stormarn und der Gemeinde Brunsbek durchgeführt wurde, vergnügten sich 50 Kinder bei strahlendem Sommerwetter auf unserem Dörphus-Gelände. Wegen der guten Resonanz gab es in den Herbstferien mit einem Inlinerkurs, dem „Traum vom Fliegen“ und einer Legobauaktion ein kleines Ferienprogramm, das auch wieder begeistert und zahlreich angenommen wurde. Ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer!

Auch außerhalb der Ferien gibt es neue Spielmöglichkeiten für Kinder: Auf dem Spielplatz wurden neue Geräte aufgebaut und für die begeisterten Mountainbiker wurde in Eigenleistung ein „Dirtpark“ erstellt.

68 unternehmungslustige Seniorinnen und Senioren nahmen an unserer sommerlichen Ausfahrt „Rund um den Hamburger Hafen“ teil. Bei Kaffee und Kuchen konnten zum Abschluss Eindrücke vom „neuen Hamburg“ und Erinnerungen an das „alte Hamburg“ ausgetauscht werden.

Wer tagsüber durch Großensee geht, wird von nun an eine Person vermissen, die tagtäglich dafür gesorgt hat, dass Straßen und Wege sauber und ordentlich und vor allem in einem sicheren Zustand sind: Unser langjähriger Gemeindearbeiter Herr Peter Lüdemann hat Ende des Jahres seine aktive Zeit der Altersteilzeit beendet und ist in den Ruhestand gegangen. Im Namen aller Großenseerinnen und Großenseer bedanke ich mich bei Herrn Lüdemann für seine Arbeit und wünsche ihm, dass er nun Zeit für alles findet, was er schon immer gern machen wollte.

In Zukunft wird der bereits in Großensee tätige Herr Juri Timm seinen Aufgabenbereich übernehmen.

Aber nicht nur der Gemeindearbeiter ist für die Sauberkeit verantwortlich. Da es immer wieder Unstimmigkeiten bezüglich der Reinigungspflichten gibt, möchte ich auf die Regelungen in Großensee aufmerksam machen.

Bei uns gibt es keine regelmäßige Straßenreinigung wie in großen Städten, dafür zahlen wir aber auch keine Straßenreinigungsgebühren. Stattdessen bestimmt aber unsere Hauptsatzung, dass die Eigentümer der angrenzenden Grundstücke für die Reinigung und – besonders wichtig – auch für das Räumen und Streuen im Winter zuständig sind. Dies gilt für Gehwege, Seitenstreifen, Gräben und bis zur Mitte der Straße. Nur die Fahrbahnen der Durchgangsstraßen (Sieker-, Lütjensee-, Trittauer- und Rausdorfer Straße) sind von dieser Regelung ausgenommen. Im Interesse aller Fußgänger sind die Gehwege, Schilder und Straßenlaternen von überwachsenden Bäumen und Sträuchern freizuhalten.



Diese und andere Bestimmungen können Sie auch schnell nachlesen, denn seit April 2009 ist unsere Gemeinde mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten. Unter der Adresse [www.grossensee.eu](http://www.grossensee.eu) finden Sie Informationen zur Gemeinde und zum Leben in Großensee. Bei Anmerkungen, Anregungen oder Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Gemeindevertreter Herrn Thomas Bastians, der unsere Homepage betreut.

Meine besten Wünsche an alle Großenseerinnen und Großenseer verbinde ich mit einem Dank an alle, die im Jahr 2009 mit dazu beigetragen haben, das Dorfleben in Großensee zu gestalten.

Karsten Lindemann-Eggers  
Bürgermeister



**Gemeinde  
Grönwohld**

Liebe Grönwohlderinnen,  
liebe Grönwohlder,

ich wünsche Ihnen und Ihren Familien auch im Namen aller Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter ein frohes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2010.

Im vergangenen Jahr konnten viele Projekte der Gemeinde in die Tat umgesetzt werden.

Im konkreten ist dies die bauliche Veränderung in der Bahnhofstraße mit der Schaffung neuer Parkplätze im vorderen Bereich des Sportplatzes. Diese Maßnahme war dringend notwendig, um die schwierige Parkplatzsituation vor der Schule zu den

Bring- und Abholzeiten der Kinder sowie bei Veranstaltungen der Schule und des Sportvereins zu entlasten.

Des Weiteren konnte das Regenrückhaltebecken neben dem Bolzplatz fertig gestellt werden.

Zu Beginn des neuen Kindergartenjahres im September 2009 wurde eine Nachmittagsgruppe eingerichtet. 10 Kinder haben jetzt die Möglichkeit unseren Kindergarten bis 16.00 Uhr zu besuchen.

Ein Mittagstisch durch einen Lieferservice wird für sie in Zusammenarbeit mit der Nachmittagsbetreuung der Grundschule angeboten.

Die Gemeinde ist sich sicher, mit diesem Schritt dem zunehmenden Bedarf an Betreuungsangeboten auch am Nachmittag gerecht zu werden.

Entgegen dem allgemeinen Trend hat das neue Schuljahr die Zahl der Grundschüler in Grönwohld weiter steigen lassen, so dass zur Zeit 95 Schülerinnen und Schüler unsere Schule besuchen.

Die steigende Schülerzahl bringt es jedoch mit sich, dass die vorhandenen Räumlichkeiten nicht mehr ausreichen.

Es ist also ein Handlungsbedarf in diesem Jahr geboten.

Ein Arbeitsausschuss hat sich mit diesem Thema im Rahmen mehrerer Sitzungen bereits eingehend beschäftigt.

Die Gemeinde Grönwohld als Träger der Grundschule beabsichtigt daher einen Neu- bzw. Erweiterungsbau an das vorhandene Gebäude in diesem Jahr zu verwirklichen.

Am Tag des offenen Denkmals im September 2009 konnte die Röperkate feierlich eingeweiht werden.

Ich danke allen Mitgliedern des Vereins Röperkate e.V. für ihren über Jahre hinweg unermüdlichen Einsatz und die vielen Arbeitsstunden, um dieses Projekt fertig zu stellen.

Seit September tagen in dieser liebevoll restaurierten Käte nun auch die einzelnen Ausschüsse der Gemeinde sowie die Gemeindevertretung.

Ich darf noch einen Ausblick auf den Juni 2010 geben. An diesem Tag wird in Grönwohld das Amtsfest des Amtes Trittau stattfinden. Die freiwillige Feuerwehr Grönwohld hofft auf ein reges Interesse aller Grönwohlder Bürgerinnen und Bürger an diesem Ereignis.

Ralf Breisacher  
Bürgermeister



**Gemeinde  
Witzhave**

Liebe Witzhaverinnen  
und Witzhaver,

für das Jahr 2010 wünsche ich Ihnen Gesundheit, Glück und Wohlergehen. Mögen sich all Ihre Wünsche für das neue Jahr erfüllen.

Im Frühjahr 2009 konnte die Gemeinde mit der Deutschen Telekom einen Vertrag abschließen, in dem sich die Telekom verpflichtet hat, innerhalb eines Jahres das DSL-Netz in Witzhave mit einer Leistung von 16 MB auszubauen. Leider hat die Telekom bis November 2009 mehrere Termine für die Fertigstellung angekündigt, jedoch keinen wahrgenommen. Ich hoffe nun, dass die Deutsche Telekom, trotz al-

lem den Vertrag einhalten kann und den Ausbau schnellstmöglich bis Februar 2010 abschließt und Witzhave somit am leistungsstärkeren Internet teilhaben kann.

Im Mai wurde ein neues Mannschaftstransportfahrzeug der Feuerwehr übergeben. Finanziert wurde das Fahrzeug in der Grundausstattung von der Gemeinde, ein Teil der Zusatzausstattung wurde durch die Feuerwehr mit Spenden eingeworben. An dieser Stelle möchte ich den zahlreichen Spendern nochmals recht herzlich danken.

In unserem Gewerbegebiet steht leider immer noch eine größere Fläche zum Verkauf. Ich bin zuversichtlich, dass die Gemeinde dieses Grundstück aufgrund der idealen Lage zur Autobahn A 24 auch veräußern kann.

Im September konnten wir das 10-jährige Bestehen unseres Kiwi-Kindergartens mit einem bunten Rahmenprogramm und einem großen Umzug durch unseren Ort, bei schönstem Sonnenschein feiern. Am Abend wurde das Fest mit einer Disco für die Eltern beendet. Seit den Sommerferien hat unser Kindergarten die Kapazitätsgrenze mit der dritten Gruppe erreicht.

Im Herbst wurde mit den Planungen für einen neuen Radweg am Rausdorfer Weg in Richtung Rausdorf begonnen. Die Gemeinde beabsichtigt im Frühjahr 2010 mit den Baumaßnahmen zu beginnen, somit kann nun endlich die Lücke im Fahrradwegenetz Richtung Trittau geschlossen werden.

Ihr Bürgermeister  
Jens Feldhusen

## Gemeinde Grande

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit Ablauf des Jahres 2009 liegt bereits die erste Dekade des 3. Jahrtausends hinter uns und man stellt sich wiederholt die gleiche Frage: Wo ist nur die Zeit geblieben?

Nun sind wir bereits in 2010 angekommen und schauen wiederum nach vorn und in die Zukunft. So vergehen die Jahre, voller Aktivität, Anspannung und Ereignissen, die u.a. ablenken, bewegen und damit natürlich auch beschäftigen. So veranstaltete unsere Freiwillige Feuerwehr traditionsgemäß am 30. April das „Maifeuer“, ein Publikumsmagnet ohnehin, sodass viele hundert Besucher aus nah und fern nach Grande strömten um dem Flammenspiel beizuwohnen.

2009: Nicht nur ein Super-Wahljahr für alle! Für uns in Grande ein aufregendes, wichtiges und wesentliches Jahr! Gab es doch seit Herbst des Vorjahres immer wieder die Hinweise auf gewisse Tätigkeiten in Bezug auf die Planungen zum großflächigen Kiesabbau in unserer Gemeinde. Das Hauptthema in Grande schlechthin! So wurden dann im Laufe des Frühjahrs die Gerüchte um den Kiesabbau bittere Realität!

Dem Antrag zu dem notwendigen Planverfahren wurde durch die zuständige Behörde, dem Landesbergamt in Clausthal-Zellerfeld (Niedersachsen), stattgegeben und das öffentliche Verfahren mit Versendung der Antrags- und Planungsunterlagen an betroffene Gemeinden, Verbände und Institutionen sowie an beteiligte Behörden eröffnet. Vom 8. Juni bis zum 7. Juli 2009 lagen dann die Unterlagen zur persönlichen Einsichtnahme eines jeden

Interessierten in den Ämtern Trittau und Schwarzenbek-Land aus, um der Öffentlichkeit Kenntnisse über viele wichtige Einzelheiten und Zusammenhänge über das Planvorhaben des Kiesabbaus in den folgenden 30 Jahren aufzuzeigen. Antragsgemäß geht es um die Herstellung zweier Wasserflächen von insgesamt ca. 65 ha in unmittelbarer Nachbarschaft zur Wohnbebauung in der Granderheider Straße sowie verschiedentlich direkt betroffenen Gehöften in den Außenbereichen. Ebenso werden durch die Fachgutachter Auswirkungen des Kiesabbaus auf das direkt gegenüberliegende Urstromtal der Bille, dem in Europa unter der höchsten Schutzstufe der Europäischen Union (EU) stehenden FFH-Gebiet (Flora-Fauna-Habitat) und dem angrenzenden Sachsenwald befürchtet. Die wesentlichsten Punkte und Eckdaten über den Kiesabbau wurden auf einer eigens dafür einberufenen Einwohnerversammlung am 30. Juni '09 der Bevölkerung, unter Anwesenheit des von der Gemeinde beauftragten Rechtsanwalts und des Fachgutachters, vorgestellt.

Das allgemeine Interesse an dem Planvorhaben Kiesabbau hat in Grande, Kuddewörde und den Nachbarorten eine unglaubliche Resonanz bei der Bevölkerung ausgelöst, sodass die Fahrzeughalle unserer Feuerwehr den Besucherandrang zur Einwohnerversammlung nicht aufnehmen konnte. Folgend auf die öffentliche Auslegung der Antragsunterlagen gab es vom 8. Juli bis 4. August '09 Gelegenheit für jeden, der sich betroffen fühlt, seine Einwände innerhalb der Einspruchsfrist gegenüber dem Bergamt schriftlich zu erklären. Während dieser amtlich festgelegten Frist sind beim Bergamt um die 400 pri-

vate Einsprüche einschließlich der Naturschutzverbände und Institutionen aus der Region eingegangen. Natürlich hat auch unsere Gemeinde über den beauftragten Rechtsanwalt einen sehr umfangreichen Einspruch abgegeben, der zusätzlich noch durch ein 30 Seiten starkes Fachgutachten unterstützt wird, in dem die Angaben des Antragstellers über die wasserwirtschaftlichen und biologischen Verhältnisse sowie über Staub, Lärm und Verkehr widerlegt werden.

Nun müssen diese vielen und massiven Einsprüche sämtlich vom Antragsteller abgearbeitet werden, bis es dann zu einem ersten Anhörungstermin mit dem Bergamt, Antragsteller und den Einwendern kommen kann.

Gerade noch rechtzeitig, in den Sommerferien, wurde unser Gerätepark auf dem Spielplatz am Tannenweg um eine Attraktion bereichert. Im vorderen Bereich gibt es jetzt eine 2,50 m hohe, drehbare Kletterpyramide mit einem 40 cm tiefen Sandbett als Fallschutz. Das bunte Gerät kommt bei der Jugend gut an.

Im B-Plan Nr. 5, das ist die Wiese hinter dem Feuerwehrgerätehaus, wird es im südlichen Teil zum Bau eines ca. 400 qm großen, aber sehr flachen Regenabsetzbeckens für die Oberflächenentwässerung kommen, da das Entwässerungsnetz im Tannenweg keine zusätzlichen Regenmengen mehr aufnehmen kann.

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Familien im Namen der Gemeindevertretung für das bereits begonnene, neue Jahr, alles erdenklich Gute sowie Gesundheit und Lebensfreude.

Ihr Bürgermeister  
Heinz Hoch



Gemeinde  
Hamfelde/  
Kreis Stormarn

Liebe Hamfelderinnen,  
liebe Hamfelder,

nun ist das Krisenjahr 2009 beendet und die Welt dreht sich noch und die Finanzjongleure schieben schon die nächsten Roulettekugeln an, für die nächste Krise.

Also alles bleibt wie es war.

Leider nicht ganz, denn die Krise erwischt nicht nur nach und nach die Wirtschaft, die Arbeitnehmer und Rentner, sondern auch die Kommunen, die jetzt mit (vorhersehbaren) riesigen Einnahmelöchern ihre Aufgaben erfüllen müssen und möglichst keine Steuern und Abgaben erhöhen aber auch keine Leistungen streichen sollen. Dies wird für die kommenden Jahre zu einer Herkulesaufgabe, die kaum zu bewältigen sein wird.

Soweit die schlechten Nachrichten. Nun zu unserem kleinen idyllischen Fleckchen Erde zwischen der Bille und der Hahnheide mit vielen glücklichen Einwohnern, die von diesen großen Verwerfungen voraussichtlich nichts abbekommen.

In unserem schönen Hamfelde/Stormarn ist es gute Tradition mit den Finanzen verantwortlich und vorausschauend umzugehen und immer dafür zu sorgen, dass die Gemeindekasse nicht in Schiefelage gerät. Deshalb können wir unsere Bürger mit sehr niedrigen Steuer- und Abgabesätzen „schonen“.

Auch für die Zukunft möchten wir zeigen, dass man einen sehr lebenswerten Raum haben kann ohne sich zu sehr zu verschulden.

Dazu gehört sicher auch ein intaktes Dorfleben, das viel von Eigen-

initiative, freiwilligen und kostenlosen Einsätzen bei den Aktivitäten für Jung und Alt geprägt ist und insgesamt harmonisches Zusammenleben fördert.

Das Jahr 2009 war für unser kleines Dorf reich an großen und kleinen Aktivitäten und Veranstaltungen, die wie gewohnt sehr souverän und mit viel Engagement zu Erfolgen wurden. Das größte Lob ist immer die Aussage unserer Besucher, dass sie gern nach Hamfelde kommen und sich hier sehr wohl fühlen.

Vorneweg wie gewohnt die **Freiwillige Feuerwehr**, die 2009 ein „vollgepacktes“ Programm hatte; zusätzlich zu den Übungen, Einsätzen und Schulungen gab es das Weihnachtsbaum-Einsammeln, den Punsch-und-Spiele-Abend, das Osterfeuer – als Höhepunkt des Jahres – das große Amtsfeuerwehrfest bei uns in Hamfelde mit riesigem Programm, sehr großer Beteiligung und supertoller Stimmung, sowie im Spätsommer eine schöne gemeinsame Ausfahrt nach Schwering.

Viel mehr Programm ging für ein Jahr nicht.

An dieser Stelle allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden und ihren Partnern ein sehr großes Dankeschön der Gemeinde für diesen vorbildlichen Einsatz und ich bin stolz ein (kleiner) Teil dieser tollen Truppe zu sein.

Ein weiterer Höhepunkt war sicher auch die sehr stilvolle und harmonische Feier der **Herman-Jülich-Werkgemeinschaft** anlässlich des 30-jährigen Bestehens, mit interessanten Beiträgen der Gäste und der Betreuten. Das vorbildliche und tolerante Zusammenleben in Hamfelde wurde thematisiert und ein Dank an alle Einwohner für dieses nicht selbstverständliche positive Umge-

hen miteinander hervorgehoben und von den anwesenden Gästen interessiert und wohlwollend zur Kenntnis genommen.

Seit Mai 2009 gibt es nun auch einen privat organisierten **Kinderspielkreis** in Hamfelde, der gern von der Gemeinde mit der wöchentlichen Nutzung des Feuerwehrhauses und der Anschaffung von Spiel- und Fallschutzmatten unterstützt wurde. Informationen und Ansprechpartner im gemeindlichen Aushang-Kasten vor der Feuerwehr oder bei mir.

Auch unsere Sänger haben wieder fleißig geübt und sind bei einigen Konzerten außerhalb in Aktion gewesen. Im kommenden Jahr werden die Hamfelder hoffentlich auch wieder die Möglichkeit haben, sich „ihren“ Chor anzuhören.

Der **Sparclub** lädt alle Hamfelder ein, sich anzuschließen und bei den gemeinsamen Aktivitäten (Jahresversammlung, gemeinsames Wandern, Bingo-Abend in der Waldeslust und Weihnachtsfeier) dabei zu sein und den Sparstrumpf auf diese gemütliche Weise etwas zu füllen.

Die **Senioren** werden in Hamfelde schon immer besonders umsorgt und glücklicherweise ist die Gemeinde weiterhin in der Lage, den Ausflug im Frühjahr, die gemeinsame Weihnachtsfeier aller Mitbürger ab 60 und das monatliche gemütliche Kaffetrinken im Feuerwehrhaus gratis für alle durchzuführen. Dies finde ich sehr wichtig, da unsere heutigen Ruheständler zu einem großen Teil dazu beigetragen haben, dass es uns heute materiell so gut geht und unser Land nach dem 2. Weltkrieg dahin gebracht haben, wo Deutschland heute steht. Daher kann dies nur ein kleiner Dank der Gemeinschaft für ein arbeitsreiches und teilweise entbehrungsreiches

Leben für folgende Generationen sein.

In diesem Zusammenhang geht wieder ein großer Dank an das **Team**, das für unser schönes, gemütliches und in diesem Jahr besonders kommunikatives **Dorffest** die Organisation und die Verantwortung hatte. Ein schönes Fest, viele glückliche und zufriedene Gäste und Teilnehmer, stolze Königskinder und -Eltern. Durch den tollen Einsatz und viele helfende Hände konnte das Team den Bürgermeister mit einer sehr positiven Abrechnung beglücken und fast können wir sagen „Papi hat gar nichts zugezahlt“. So macht die Unterstützung Spaß und lässt der Gemeinde Spielräume für andere Dinge, die den Bürgern zugute kommen.

Natürlich wird in Hamfelde nicht nur gefeiert, sondern auch (hart) gearbeitet. So hat die Gemeindevertretung durch sehr gute Vorbereitung und Abstimmung und mit großer Unterstützung des Bauamtes in Trittau alle Hürden für das **Baugebiet „B-Plan 4“** (Dorfstraße/Hofstraße) im ersten Anlauf genommen und der Bebauungsplan, der Flächennutzungsplan und der Landschaftsplan wurden ohne Auflagen und Einwände durch den Kreis und das Land genehmigt. Die Erschließungsmaßnahmen werden bis zum Ende des Jahres abgeschlossen sein und die Bauherren können mit der Umsetzung ihrer Pläne beginnen.

Auch hierbei sind wir in der glücklichen Lage trotz der aktuellen tiefgreifenden Wirtschaftskrise unsere 10 Grundstücke über die die Gemeinde bis zum Jahr 2012 verfügen wird, verkauft bzw. die festen Reservierungen dafür vergeben zu haben. Ein Grundstück steht noch zur Verfügung

und Informationen dazu gibt es entweder im Amt Trittau bei Herrn Hannemann oder bei mir.

Der besser als geplante Verkauf der Grundstücke wird ebenfalls dazu führen, dass unsere Finanzen auch für die kommenden Jahre solide bleiben.

Ich begrüße ganz herzlich unseren **neuen Mitbürger**, die sich unseren schönen Ort als ihre zukünftige „Heimat“ ausgesucht haben und lade alle ein, sich an unserer Dorfgemeinschaft zu beteiligen und bei allen Fragen mich oder meine Mitstreiter der Gemeindevertretung oder den Wehrführer unserer kleinen Feuerwehr anzusprechen. Auf das sie sich schnell bei uns einleben und wohl fühlen.

Unser Baugebiet hat uns in 2009 natürlich gut beschäftigt, aber daneben gibt es noch einige wichtige Dinge, die auf den Weg gebracht wurden; dazu gehört die Beteiligung der Gemeinde an der 2. Ausbaustufe des **Kindergartens** in Trittau, womit sich die Gemeinde zukünftig feste Plätze für unsere Kleinsten sichert und auch weitere Betreuungsangebote wurden vorbereitet, so dass wir für die Zukunft gut aufgestellt sind.

Auch die Übertragung der gesamten **Abwasserbeseitigung** (Schmutz- und Oberflächenentwässerung) auf den Abwasserzweckverband Obere Bille hat die ersten sichtbaren Erfolge gezeigt. Abgesehen von einem stabilen Beitragssatz für die kommenden Jahre, profitieren wir auch von der sehr kompetenten Arbeit des AZV bei unseren Erschließungsmaßnahmen für das Baugebiet und der prompten Behebung von Störungen oder Problemen bei der Oberflächenwasser-Beseitigung. Zu der Problematik der Kontrolle der privaten Schmutzwasser-Einlei-

tungsleitungen werden wir Anfang 2010 eine Einwohnerversammlung durchführen, bei der alle wichtigen Fragen (hoffentlich) beantwortet werden können.

Leider gab es neben all den positiven Meldungen auch die sehr traurige Pflicht im Laufe des Jahres Abschied von einigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu nehmen, die Hamfelder „Ürgesteine“ waren und das Dorf mitgeprägt haben. Ohne sie wird uns allen etwas fehlen und daher werden wir unsere „alten Damen“ immer in guter Erinnerung behalten. Damit schließt sich dann der Kreis und wir sollten uns der harmonischen Dorfgemeinschaft und des toleranten Zusammenlebens immer bewusst sein und dies erhalten und pflegen. In diesem Sinne alles Gute für das vor uns liegende Jahr 2010.

Im November 2009

Ulrich Borngräber  
Bürgermeister der Gemeinde  
Hamfelde/Stormarn



**Gemeinde  
Köthel/  
Kreis Stormarn**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie auch in den letzten Jahren ist das Zusammenleben in Köthel im Jahr 2009 vor allem durch zahlreiche Aktivitäten geprägt worden.

Den Anfang machte das alljährliche Grünkohlessen des Sparclubs bis hin zu einem stimmungsvollen Oktoberfest im Gasthof Reimers. Wie jedes Jahr zählte auch das traditionelle Maifeuer zu den Highlights des Dorflebens.

Auch in den ehrenamtlichen Gemeinschaften konnten nachweisliche Erfolge erzielt werden. Die Freiwillige Feuerwehr erreichte beim Amtswehrfest in Hamfelde den ersten Platz und sicherte sich somit den Pokal.

Sie lud im August zum Sommerfest ein, welches trotz regnerischer Bedingungen ein rundum gelungenes Fest wurde. Den Abschluss bildete der Laternenumzug im Oktober. Die First Responder Gruppe absolvierte ihre Ausbildung, erhielt die Genehmigung des Landrates des Kreises Stormarn und ist seit dem 15.05.2009 im Einsatz.

Seit diesem Jahr können wir zur Freude aller Internetnutzer eine DSL-Leitung 16000 aufweisen und weitaus schneller im Netz unterwegs sein.

Die Gruppe der Sportdamen machte ihren Fahrradausflug mit sonniger Unterstützung und guter Laune nach Schwarzenbek.

Der Seniorenausflug führte mit guter Beteiligung durch Lüneburg, zum Schiffshebewerk nach Scharnebek und zum anschließenden Kaffee nach Lauenburg.

Die Kötheler Kinder konnten sich dank des großen Einsatzes aller Beteiligten, an einem Kinderfest erfreuen. Tags darauf folgte das traditionelle Fußballturnier mit neuen Spielaktivitäten für Jung und Alt. Der Gemeinderat war weiterhin durch die noch knappe Finanzlage in seiner Arbeit eingeschränkt, konnte dennoch einige Ausbesserungsarbeiten der Straßen vornehmen.

Verbunden mit einem Dank an alle meine Helferinnen und Helfer, die mich stetig in der Gemeindefarbeit

unterstützen, wünsche ich allen Mitbürgern ein glückliches und gesundes Jahr 2010.

Der Bürgermeister  
Hans-Jürgen Bruchmann



**Gemeinde  
Rausdorf**

Das Jahr 2008 war für unser Dorf etwas Besonderes!

**Rausdorf wurde 750 Jahre alt!!**

Zuerst wurde ein von beiden Parteien paritätisch besetzter Festausschuss bestimmt. Dann wurde sich im Eilverfahren an die Erstellung eines Wappens für Rausdorf gemacht und zusätzlich auch die Idee einer Flagge für Rausdorf mit eingeschlossen, welches gemeinsam geplant günstiger ist als würde man es später nachholen wollen.

Dieses Vorhaben wurde mit dem Grafiker Herrn Unverhau relativ zügig und mit der Gemeinde nach seinen Vorschlägen auch sehr demokratisch durchgeführt. Auf einer Einwohnerversammlung wurde aus verschiedenen Motiven ein Motiv ausgewählt und danach aus verschiedenen Farbvorschlägen eine Variante bestimmt. Dieser Vorschlag wurde dann von Herrn Unverhau leicht modifiziert auch für die Flagge verwendet, eingereicht und am 09.04.2009 von Frau Dr. Elke Strang vom Landesarchiv genehmigt.

Dieses Wappen und auch die Flagge waren dann auch ein wichtiger Beitrag zu unserer Feier am 04.07.2009.

Viele Gäste beehrten Rausdorf an seinem Ehrentage mit ihrer Anwe-

senheit; für den Landrat, der zu einer anderen 750-Jahrfeier im Kreis eingeladen war, (die 1. Erwähnung wird in einem derartigen Dokument nicht nur auf Rausdorf beschränkt gewesen sein) erschien die Kreispräsidentin Frau Zeuke, für das Amt Trittau der Amtsvorsteher Uwe Tillmann-Mumm mit seiner Ehefrau und es kamen alle Bürgermeister der Nachbargemeinden, z. T. mit ihren Ehefrauen.

Der 3. Höhepunkt in diesem Jahr ist die Fertigstellung unserer Dorfchronik, die von Dr. Claas Rieken erarbeitet und von Norbert Walther durch sein umfangreiches Bilderarchiv mit sehr vielen Bildern veranschaulicht wurde.

Diese Chronik befindet sich z. Z. bei der Fa. Flüge und soll in einer begrenzten Auflage von 250 Exemplaren hoffentlich rechtzeitig zu unserem Adventskaffee am 06.12.2009 erscheinen, damit viele Rausdorfer ein Weihnachtsgeschenk haben.

So weit, so gut, wäre da nicht noch das Problem, einen neuen Wehrführer finden zu müssen. Jochen Weno war 2008 zurückgetreten, hatte sich aber, da sich kein Nachfolger fand, bereit erklärt, bis zur Hauptversammlung 2010 das Amt weiterzuführen. Leider ist aber wieder nicht abzusehen, ob sich ein Kandidat findet.

Ich wünsche allen Rausdorfer Bürgerinnen und Bürgern ein zufriedenes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2010.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr / Euer Otto Kertelhein  
Bürgermeister



## Gemeinde Hohenfelde

Das Jahr 2009 wurde traditionell mit einem Neujahrsempfang am 3. Januar unter reger Teilnahme der Bürger begrüßt.

Auf der Gemeindeversammlung am 2. April 2009 wurde lebhaft über Kinderbetreuungsplätze diskutiert. Auch die Gemeinde Hohenfelde muss ab 2013 einen Betreuungsplatz bereithalten.

Am 07.06.09 fand im Gasthof Stahmer die Europawahl statt, es war für den Bürgermeister sehr schwierig, genug Wahlhelfer zu finden.

Am 27. September wurde die Bundes- und Landtagswahl durchgeführt, es gab eine sehr gute Wahlbeteiligung von 98 %. Der Bürgermeister dankt allen Wahlhelfern, die zur ordnungsgemäßen Durchführung der Wahlen beigetragen haben.

Im Sommer wurde die Sirene auf dem Hof von Matthias Meyer abgebaut und soll gegenüber vom Lindauer Weg wieder errichtet werden. Die Gemeinde erhält jährlich eine Entschädigung von 100,- €.

Am 12.11.09 tagte der Schleswig-Holsteinische Gemeindegtag, Kreisverband Stormarn in Hohenfelde. Der Bürgermeister begrüßte die Gäste, berichtete von den Besonderheiten unserer kleinen Gemeinde und wünschte der Tagung einen guten Verlauf.

Auf der Gemeindeversammlung 24.11.09 wurde der Bürgerbrief an Robin Rehfeld überreicht.

Es wurde einstimmig beschlossen, einen Krippenplatz in einer Einrichtung in Trittau zu erwerben.

Die Billbrücke nach Koberg muss dringend saniert werden, auf die Gemeinde kommen Kosten in Höhe von ca. 25.000 € zu.

Am 08.12.09 findet der Adventskaffee für unsere Senioren mit Pastor Heitmann statt.

Ich wünsche allen Bürgern ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

Heinrich Stahmer  
Bürgermeister

## Schulverband Trittau

Und wieder ist ein Jahr um, in dem der Schulverband Trittau mit Hilfe der verbandsangehörigen Gemeinden versucht hat, die Schullandschaft in Trittau zu verbessern und zu erhalten.

Gerade im Bereich der baulichen Verbesserung hat sich im abgelaufenen Jahr 2009 viel getan. Die Grundschule – seit diesem Jahr Mühlau-Schule – hat ein neues Lehrerzimmer bekommen, da das alte die vielen Lehrerinnen und Lehrer nicht mehr fassen konnte. In diesem Zusammenhang wurden auch die Sanitäräume renoviert.

Die große Sporthalle wurde aufwändig renoviert und mit Prallschutz versehen, um Schul- und Vereinssport im „geschützten“ Rahmen stattfinden zu lassen.

In der Hahnheide-Schule wurden die bereits im letzten Jahr begonnenen Sanierungsarbeiten – insbesondere zum Wärmeschutz – fortgeführt. Dieses Projekt wird uns noch einige Jahre begleiten.

Der Kunstrasenplatz ist nun mit Unterstützung des Kreises Stormarn saniert worden, sodass auf einem gut ausgestatteten Fußballplatz nun wieder der Sport stattfinden kann.

Aufgrund von erhöhtem Schüleraufkommen war die Bushaltestelle an der Großenseer Straße nicht mehr sicher. Mit Unterstützung kompetenter Partner haben wir in den Sommerferien begonnen, diese nach aktuellen Sicherheitskonzepten neu zu gestalten. Anfang des Monats November 2009 konnte die neue Busanlage seiner Bestimmung übergeben werden.

Aber nicht nur bauliche Maßnahmen haben wir vorgenommen – auch die Betreuung unserer Schulkinder wurde auf „neue und alte“ Füße gestellt. Der Verein „Feste Grundschulzeiten“ hat sich zum Schuljahresbeginn 2009/2010 aufgelöst und die dort anfallenden Betreuungsarbeiten wurden vom Schulverband Trittau übernommen. Wir werden bemüht sein, das jahrelang hervorragend funktionierende Konzept der Grundschulkindbetreuung in diesem Sinne weiterzuführen.

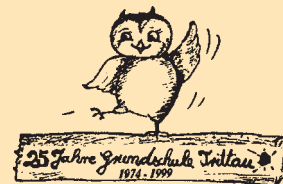
Ebenfalls erfreut sich auch die Offene Ganztagschule weiterhin größter Beliebtheit, was die zunehmenden Kurs- und Schülerzahlen deutlich beweisen.

Auch in diesem Jahr hat der Schulverband sich wieder auf seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlassen können. Hierfür möchte ich mich herzlich bei ihnen bedanken.

Neben dem Personal des Schulverbandes spreche ich aber auch den Eltern, dem Lehrpersonal, den Rek-

toren und Mitgliedern der Gremien des Schulverbandes meinen herzlichen Dank für die Mitwirkung und ihr Engagement in unseren Schulen aus. Ich hoffe, dass wir auch weiterhin erfolgreich für die Schülerinnen und Schüler in unserem Verbandsbereich zusammenarbeiten werden.

Bernd Geisler  
–Schulverbandsvorsteher–



## Grundschule Trittau

Das abgelaufene Jahr 2009 war für uns ein besonderes Jahr:

Im Rahmen eines großen Schulfestes am 05.06.2009 wurde aus der Grundschule Trittau die „Mühlau-Schule“.

Damit wurde ein langwieriger Prozess, der bereits in der Schulkonferenz im November 2007 mit der Beschlussfassung seinen Anfang nahm und anschließend vom Schulträger und dem Ministerium noch „abgesegnet“ werden musste, abgeschlossen.

Bei bestem Wetter und großartiger Unterstützung der Eltern wurde die Namensgebung unserer Schule gebührend gefeiert. Der offizielle Charakter wurde mit einer Rede des Vertreters des Schulverbandsvorstehers, Herrn Kertelheim und dem Pflanzen eines Baumes auf dem Schulgrundstück gewahrt. Ein eigenes für unsere Schule kreiertes T-Shirt mit unserem Schullogo sowie dem Aufdruck „Mühlau-Schule“ wurde von fast allen 500 Kindern



erstmalig getragen – das Gemeinschaftsgefühl wurde auf eindrucksvolle Weise sichtbar!

Dank einer großzügigen Spende in Höhe von 750 € durch die „KRAVAG Umweltschutz- und Sicherheitstechnik GmbH“ konnten wir sowohl unsere T-Shirt-Aktion subventionieren, als auch zwei neue Schulschilder anschaffen.

Das neue Schuljahr startete mit nur vier neuen 1. Klassen – der Geburtenrückgang ist also auch in unserer Schule angekommen. Eine positive Begleiterscheinung davon ist, dass wir erstmals über anderweitig nutzbare Räumlichkeiten verfügen können und damit unser Schulgebäude nicht konsequent von vornherein verplant ist.

In den Sommerferien wurde der Bürotrakt unserer Schule zur Großbaustelle mit einer Erweiterung des Lehrzimmers, dem Umbau des kompletten Sanitärbereichs, einer neuen Teeküche sowie eines neuen Medienraums – dem Schulverband mit seinem Vorsitzenden Bernd Geissler sei Dank! Die Arbeitsbedingungen haben sich zweifelsfrei entschieden verbessert und es macht uns noch mehr Spaß an unserer Mühlau-Schule! Das neben der Erneuerung des Kunstrasenplatzes auch noch die seit langem von uns gewünschte Baumaßnahme „Umgestaltung des Busparkplatzes an der Großen-seer Straße“, sowie die umfangreiche Sanierung der Sporthalle im Spätsommer realisiert wurden, ist höchst erfreulich und beweist einmal mehr, dass sich unser Schulverband mit seinem Vorsitzenden trotz angespannter Haushaltslage sehr für seine Schulen einsetzt – ein großes Lob an dieser Stelle!

Arno Hinrichs  
Rektor

## Volkshochschule Trittau

Fast 250 Kurse führte die Volkshochschule Trittau im vergangenen Jahr erfolgreich durch, knapp 4.000 Unterrichtsstunden wurden von über 2.500 Teilnehmenden absolviert. Das umfangreichste Angebot präsentierte der Programmbereich Gesundheit mit 70 Kursen. Besonders gefragt waren unsere Yoga-Kurse, die sowohl abends als auch am Vormittag und am Wochenende schnell ausgebucht waren. In der Beliebtheitskala folgte Pilates, und auch die anderen Kurse für Entspannung und Bewegung wie Line-Dance, Aerobic, Wirbelsäulengymnastik erreichten hohe Besucherzahlen. Dabei buchten über 30% aller Interessenten bequem über das Internet unter [www.vhs-trittau.de](http://www.vhs-trittau.de) – die Tendenz ist weiter steigend!

Einen deutlichen Zuwachs konnte der Bereich „Arbeit & Beruf“ verzeichnen. In über 40 Kursen nutzten weit über 300 Teilnehmende die Gelegenheit, sich für den Beruf weiterzubilden oder am PC fit zu machen. Zur Angebotspalette gehörten der Einstieg in die EDV, Bildbearbeitung, Internet-Recherche, E-Mails, Web-Seiten erstellen, eBay und das Office-Paket mit Word, Excel und Powerpoint. Existenzgründer erhielten eine Starthilfe, und Rechtschreibung und Tastaturschreiben waren ebenso dabei wie Buchführung und Finanzbuchhaltung am PC.

Und auch die anderen Programmbereiche haben einiges zu bieten, um den beruflichen Alltag zu erleichtern: Konzentrations- und Gedächtnistraining, Rhetorik, Gegen dumme Sprüche wehren, Ziele set-

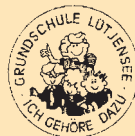


*Dr. Gudrun Perrey (re.) berät über das VHS-Angebot an berufsorientierten Kursen*

zen. Im Sprachenbereich widmet sich der Kurs „Business English“ ganz speziell den beruflichen Anforderungen, und die frischerworbenen Kenntnisse aus anderen Sprachkursen lassen sich gleich im alltäglichen Berufsleben anwenden. Und nicht zuletzt hilft das Entspannungs- und Fitnessprogramm des VHS-Angebots dabei, den (Berufs-) Stress abzubauen.

Unser Ziel für das kommende Jahr ist es, dieses breite Angebot an beruflichen Kursen weiter bedarfsgerecht zu ergänzen. Wir informieren Sie gern über unsere Kurse und Workshops – und wir freuen uns über neue Angebote.

Dr. Gudrun Perrey



Grundschule  
Lütjensee

Reisen, ob in die Vergangenheit, in die Zukunft oder um die ganze Welt. Reisen war das Motto der Grundschule Lütjensee im Jahr 2009.

Im Februar veranstalteten wir eine Schreibreise. Jahrgangsgemischt begaben sich unsere Schüler/innen ausgerüstet mit Papier und Bleistift auf die Reise in die Tierwelt, ins Land der Fantasie, in die Vergangenheit und in die Zukunft. Es entstanden hinreißende Geschichten, Berichte, Gedichte und Illustrationen. Einige der Texte haben wir zu einem Buch binden lassen und jeder Klasse zur Verfügung gestellt.

Und weil Reisen bildet und Spaß macht, begaben wir uns im Juni auf eine Reise um die ganze Welt und lernten fremde Sprachen, Sitten und Gebräuche kennen. Am Ende unserer Reise feierten wir ein großes Fest. Die Klassen zeigten, was sie aus ihrem Land mitgebracht haben. Das waren unter anderem exotische Gerichte und Kleidung, Lieder, Tänze und Spiele. Es war ein sehr gelungenes Fest, das durch den Verkauf von Büchern für ein weiteres Jahr die Unterstützung unserer beiden afrikanischen Patenkinder sicherte.

Wenn Sie mehr über die Grundschule Lütjensee wissen wollen, dann besuchen Sie uns doch auf unserer Internetseite [www.grundschule-luetjensee.de](http://www.grundschule-luetjensee.de).

Christa Gruber  
Rektorin

Schulverein Lütjensee

Der Schulverein Lütjensee besteht inzwischen seit mehr als 25 Jahren. Unsere Ziele sind die finanzielle Unterstützung der Schule dort, wo der Schulträger für wünschenswerte und arbeits erleichternde Dinge nicht ausreichend Geld zur Verfügung

stellen kann. In diesem Jahr werden es u. a. folgende Dinge sein: Trommeln für den Musikunterricht, Lesekisten, Logico-Übungsgeräte, Känguru-Mathewettbewerb aber auch das Pflanzen einiger Bäume mit dem Förster gehört dazu.

Wir leben natürlich vom Engagement unserer Mitglieder. Viele Eltern sind immer wieder gerne bereit, uns in der Cafeteria bei den Flohmärkten, beim Sommerfest oder der Einschulung behilflich zu sein. Mit dem Verkauf gespendeter Bücher werden die afrikanischen Patenkinder der Schule unterstützt.

Unser diesjähriges Ferienprogramm, Kubb-Spiel auf dem Sportplatz, wurde von Schülern und Eltern mit viel Spaß und Freude angenommen. Leider musste der Nachmittag wegen heftiger Regenschauer unterbrochen werden.

Wir wünschen uns natürlich für die Zukunft weiterhin eine so gute Zusammenarbeit mit den Eltern, Lehrern und der Schulleitung der Grundschule Lütjensee.

Der Vorstand  
des Schulvereins Lütjensee



**Hahnheide-Schule**  
Gemeinschafts-  
schule des Schul-  
verbandes Trittau

#### Top-Ereignisse des Jahres

Am 04.06.2009 führte die Hahnheide-Schule ihre im Schulprogramm verankerte Schulfahrt durch. An diesem Tag war das Schulgebäude verwaist. Erstmals fuhren alle Jahrgänge nach Berlin.

Die 5.-10. Klassen absolvierten in Berlin kulturell, politisch und touristisch ausgerichtete Programme. So

besuchten z. B. die Abschlussklassen die schleswig-holsteinische Landesvertretung. Nach politischer Unterweisung erhielten die Schülerinnen und Schüler ein Mittagessen in der Kantine des Bundestages. Insgesamt waren mit Schülern, Lehrern, Eltern und Gästen ca. 620 Personen unterwegs, die sicherlich einen ereignisreichen und gelungenen Tag erlebt haben.



*R 9c bei der Weltzeituhr am Alexanderplatz*

Am 08.07.2009 verließen erneut alle Schülerinnen und Schüler für einen Unterrichtsgang das Schulgebäude.

Dieses Mal wurde ein Sporttag ins Schönaubad verlegt. Neben sportlichen Wettkämpfen im Wasser und Ballspielen an Land blieb zusätzlich viel Gelegenheit für Gesellschaftsspiele sowie ausführliche Gespräche. Da „Petrus“ uns gnädig gesonnen war, war ein weiteres Highlight des Schuljahres harmonisch abgelaufen.

#### Wettbewerbe

Am 02.02.2009 nahmen Jana, Joscha, Lara und Yasmin aus der R 9c an der Landesqualifikation zur



*„Wettkampfspannung“ am Beckenrand*

Deutsch-Olympiade teil. Die Vier erwiesen sich als souverän. Die Jury beurteilte ihre Zwei-Minuten-Auftritte in den drei Kategorien Umschreiben, Erzählen und Darstellen durchweg positiv und hatte nur wenige Verbesserungstipps parat, so dass die Teilnahme am Landesentscheid am 31.03.2009 gesichert wurde. Hierbei konnte dann leider kein Spitzenplatz belegt werden. Die Fußballmannschaften der Jahrgänge 1995-1997 bei den Mädchen und bei den Jungen nahmen im September 2009 an den Bezirksmeisterschaften teil. Während sich die Jungenmannschaft souverän durchsetzte, schaffte die Mädchenmannschaft durch einen Kreativbeitrag die Qualifikation zur Landesmeisterschaft am 01.10.2009 in Kiel. Dabei belegte die Jungenmannschaft einen hervorragenden dritten Platz. Die Mädchenmannschaft erreichte Platz sieben.

#### Personelles

Im August 2009 wurde Frau Brix-Mannshardt zur Unterstufenkoordinatorin durch das Bildungsministerium ernannt. Damit erweitert sich die Schulleitung der Hahnheide-Schule auf vier Personen. Wir gratulieren Frau Brix-Mannshardt recht herzlich und wünschen ihr viel Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe. Mit dem Ablauf des Schuljahres 2008/2009 hat Frau Kanzow uns nach 12-jähriger Tätigkeit an der Hahnheide-Schule in Richtung Großhansdorf (Friedrich-Junge-Schule) verlassen.

Frau Schwaan beendete ihr Referendariat mit dem 2. Staatsexamen und nimmt nun ihre Unterrichtstätigkeit an einer anderen Schule auf. Ich bedanke mich bei beiden Kolleginnen recht herzlich für ihre geleistete Arbeit und wünsche für die

Zukunft viel Erfolg und gutes Gelingen.

Frau Kläschen ging zunächst in eine einjährige „Babypause“.

Neu in unserem Kollegium mit Beginn des Schuljahres 2009/2010 begrüßte ich Frau Guimares-Rodriges, Frau Sina Hoffmann, Frau Küfe, Frau Stange und Frau Zaubitzer als Lehramtsanwärterinnen sowie Frau Brozdeczko, Frau David, Frau Schumann und Frau König. Bereits im Laufe des letzten Schulhalbjahres kamen Frau Lautenschlager, Herr Sajas und Frau Siebenbrodt.

Ich wünsche allen einen guten Start und Freude und Erfolg bei ihrer Arbeit an unserer Schule.

Damit unterrichten jetzt 51 Lehrkräfte unsere 583 Schülerinnen und Schüler.

Mit dem Schuljahresbeginn kamen Frau Hanff und Herr Piechota von der Christian-Albrecht-Universität für ein sechswöchiges Lehramtspraktikum zu uns.

Wir erfahren Unterstützung durch das umfangreiche Angebot der offenen Ganztagschule, die von Frau Kuhfuß geleitet wird.

Herr Berndt war mit Beginn des Schuljahres seit 5 Jahren an der Hahnheide-Schule. Herr Gippert war mit einer einjährigen Unterbrechung seit 15 Jahren bei uns. Frau Lenz und Frau von Rothkirch kamen 1989 an unsere Schule und waren somit seit 20 Jahren an der Hahnheide-Schule. Frau Heinecke und Frau Raeth waren seit 35 Jahren hier. – Allen Jubilaren sage ich Dank für ihre Arbeit und hoffe auf weitere Jahre der erfolgreichen Zusammenarbeit.

### Ehrungen

Im März 2009 beging Herr Fischer sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Frau Brix-Mannshardt feierte im August 2009 ebenfalls ihr 25-jähriges

Dienstjubiläum. Im November 2009 konnte Frau Renate Hoffmann ihr 40-jähriges Dienstjubiläum begehen.

### Veranstaltungen

Auch im zurückliegenden Schuljahr wurde der normale Unterrichtsalltag wieder durch viele zusätzliche Projekte, Theaterbesuche sowie Aufführungen im Hause – um nur einiges beispielhaft zu nennen – ergänzt.

Besonders erwähnen möchte ich an dieser Stelle folgende Ereignisse:

Am Donnerstag, den 12. Februar 2009 wurde vor über 200 Eltern in einem Infoabend das pädagogische Konzept der Hahnheide-Schule als Gemeinschaftsschule vorgestellt. Am Samstag, den 14. Februar 2009 öffneten wir an einem „Tag der offenen Tür“ unsere Schule. In der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr präsentierten Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen und Lehrern ihre Unterrichtsergebnisse für die Elternschaft und die zukünftigen 5. Klassen. Gleichzeitig wurde ein Einblick in die Ausstattung der Schule gewährt.

Am 10. Juli 2009 erhielten 66 Realschülerinnen und -schüler sowie 46 Hauptschülerinnen und -schüler im feierlichen Rahmen ihre Abschlusszeugnisse. Im Anschluss daran wurde bis weit nach Mitternacht auf dem von den Eltern organisierten Abschlussball ausgelassen getanzt.

Erneut fand der „Berufsinformationsabend“ am 12. November 2009 mit diesmal 30 Firmen/Institutionen und über 300 Besuchern im Forum der Hahnheide-Schule herausragende Beachtung. Die Besonderheit dieser zum 9. Mal durchgeführten Berufsmesse liegt darin, dass die gesamte Organisation wieder ausschließlich durch Eltern

durchgeführt wurde. Dem Vorstand des Schulleiternbeirates (Frau Priess, Frau Peters, Frau Zingelmann und Herrn Burmeister) und weiteren Helfern möchte ich an dieser Stelle nochmals meinen herzlichen Dank für ihr Engagement aussprechen.

Ergänzt wurde der Bereich der Berufsorientierung durch Betriebspraktika, Besuche im BIZ, Berufsberatung und Bewerberseminare im Hause sowie Anfang Dezember durch einen Informationsabends der Beruflichen Schulen Bad Oldesloe zum Thema „Schulabschlüsse nach dem Realschulabschluss“.

### Schulfahrten

Im Austauschprogramm mit Frankreich besuchten im April 28 Schülerinnen und Schüler mit Frau Krause-Reimann und Frau Pöhl die Partnerschule aus dem C. C. Loire-Divatte. Ein umfangreiches Programm erwartete sie vor Ort. – Zu Beginn des Schuljahres gingen die Abschlussklassen auf Klassenfahrt. Stamsried in der Oberpfalz und fast schon traditionsgemäß Hintersee gehörten zu den Zielen. Unsere 6. Klassen fuhren gemeinsam nach Schönberg an die Ostsee. Die 5. Klassen erlebten jeweils bei ihrer Kennenlernaktion einen aufregenden Tag im INDOO in Ahrensburg. Außerdem verbrachten die 5. Klassen einen Tag in Lichtensee bei Hoisdorf, an dem sie mit ihren Patenschülerinnen und -schülern ein gezieltes Programm für den Zusammenhalt in der Klassengemeinschaft absolvierten.

### Pädagogisches

Durch den Umwandlungsprozess im schleswig-holsteinischen Schulwesen vereinigen wir zur Zeit weiterhin drei Schularten unter einem Dach. Die Gemeinschaftsschule

umfasst den 5. und 6. Jahrgang mit 9 Klassen, die Realschule den 7.–10. Jahrgang mit 12 Klassen und die Hauptschule den 7.–9. Jahrgang mit 6 Klassen. Somit kommen drei Verordnungen zur Anwendung.

Im Schuljahr 2008/2009 fanden zum ersten Mal zentrale Abschlussprüfungen statt, auf die unsere Schülerinnen und Schüler durch zahlreiche Zusatzangebote gut vorbereitet waren.

Auch zukünftig werden wir den sich ständig wandelnden Bedingungen des Schulalltags in allen Schulteilen durch besondere Angebote Rechnung tragen.

Alle Hauptschulklassen erhielten somit eine Klassenstunde.

Der Wahlpflichtbereich in der Realschule und die Hauptschuldifferenzierung erhielten Zusatzstunden, um ein breites, zukunftsorientiertes Angebot unterbreiten zu können.

In den 5. und 6. Klassen erfolgte die Legasthenieförderung. Die 5.-7. Klassen erhielten eine gezielte Zusatzförderung im Bereich „Lesen“ (Niemanden zurücklassen – Lesen macht stark). Der 7. Jahrgang nahm zusätzlich am Projekt „Mathe ist cool“ teil, wodurch eine weitere Übungsstunde zugeteilt werden konnte. Ein Stützkursangebot in Englisch erhielten die 7. und 8. Realschulklassen. Im zweiten Schulhalbjahr wird eine gezielte Förderung im Fach Mathematik im 10. Realschuljahrgang im Hinblick auf die Prüfung erfolgen. Im Hauptschulbereich wurden in den Stundenplan der 7., 8. und 9. Klassen bestimmte Förderstunden verpflichtend integriert.

Die Förderung im Bereich der Gemeinschaftsschule basierte auf der Doppelbesetzung in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Naturwissenschaften (NaWi) in einigen Stunden pro Woche.



Ein kleines AG-Angebot (musischer Bereich, Theater, Mofa, Textverarbeitung) konnte ebenfalls bereitgestellt werden.

### Zu guter Letzt

Das Computerzeitalter hat auch in den schleswig-holsteinischen Schulen Einzug gehalten. Deshalb lautet unsere neue E-Mail-Adresse: Hahnheide-Schule.Trittau@Schule.LandSH.de.

Weiterhin hat aber auch noch unsere Homepage ([www.hahnheide-schule.de](http://www.hahnheide-schule.de)) Gültigkeit. Ebenso hat die Schule einen Internetauftritt auf den offiziellen Seiten des Ministeriums für Bildung und Kultur.

Hartmut Hentschel  
(Rektor)



## Gymnasium Trittau

### Schwarz-weiße Begegnung

Noch immer ist Schwarzafrika trotz seines großen wirtschaftlichen Potenzials für viele ein weißer Fleck auf der Landkarte, nicht aber für die Schüler des Gymnasiums Trittau.

Regelmäßig findet ein Austausch mit einer Schule in Tansania statt, dem Ailanga Lutheran Junior Seminary. Gegenseitige Besuche, gemeinsame Projektarbeit und die Unterstützung der Aufbauarbeit an der tansanischen Partnerschule am Rande des Meru-Nationalparks sind Bestandteile des bunten Programms.

Und noch farbiger wird der Schulalltag, wenn gleichzeitig Gäste aus Estland, Ungarn oder Frankreich zu Besuch sind, Austauschschüler aus Tschechien, Indien oder



1 Besuch aus Tansania – Sommer 2008 vor dem Gymnasium

Mexiko bei uns weilen oder unsere Schüler von einem Austausch z. B. aus den USA oder Neuseeland zurückkehren.

in cold print \* por escrito \* noir sur blanc \* scriptum

oder schwarz auf weiß haben einige unserer Schüler die Bestätigung für besondere Leistungen erhalten, auf Urkunden der verschiedenen Fremdsprachenwettbewerbe, an denen wir regelmäßig teilnehmen. Schwarz auf weiß stehen auch die Vokabeln in den Lehrbüchern auf Englisch, Spanisch, Französisch und Latein, aber mit ihnen erschließt sich erst eine bunte Welt internationaler Vielfalt. Das Konzept unserer verlässlichen Sprachenfolge sieht vor, dass jeder Schüler drei unserer vier Fremdsprachen mindestens 5 Jahre lang belegen kann. Dabei wird Spanisch als Profilsprache in der Oberstufe angestrebt.

Weiße Kragen, weiße Westen, schwarze Zahlen, davon träumen die Schüler im Wirtschafts-Unterricht oder im Wirt-

schafts-/Politik-Profil. Auch wenn die Farbe einiger Westen angesichts horrender roter Zahlen gelitten hat, bereitet der Unterricht mit Kontakten zur Wirtschaft, mit Praktika und Bewerbungstraining auf das wirkliche globale Leben vor. Und die zu den weißen Westen passenden Werte werden nicht nur im Religions- und Philosophie-Unterricht vermittelt.

### Schwarzes Gold und weiße Wäsche

sind dagegen Themen der Chemie-Profile, die unsere Schule im Bereich Mathematik-Informatik-Naturwissenschaft-Technik anbietet. Dieser MINT-Bereich wird über den Unterricht hinaus durch Kooperationen mit Hochschule und Wirtschaft und durch Arbeitsgemeinschaften und Wettbewerbsteilnahmen (Daniel Düsentrieb, Lego-Robotik, Mathematik-Olympiade, Mathe-Känguru, Jugend forscht, Schüler experimentieren, Software-Challenge usw.) gefördert. Unsere Stärke ist durch die Zertifizierung als eines von zwei MINT-Excellence-Centern in Schleswig-Holstein dokumentiert.

### Grau

waren die Pfeiler in der Pausenhalle, doch nach und nach streben die gräulichen Streben als buntbemalte Kunstwerke nach höherer Anerkennung, die sich auch die schöpferischen „Säulenheiligen“ Mieke und Inga Narjes (9a) und Anike Peters (10a) verdient haben.

### An Schwarze Magie und weiße Mäuse

lässt das zauberhafte Programm unserer Zirkus-AG denken, aber die graue Theorie wird im Rahmen einer zu vermittelnden ganzheitlichen Bildung auch im gesamten sportlichen und musisch-künstlerischen Bereich verlassen. Bundesjugendspiele in der Leichtathletik oder im Geräteturnen, Triathlon, Arbeitsgemeinschaften in Basketball, Badminton, Ultimate-Frisbee, Chöre in Klasse 5 und 6 und in der Mittelstufe, eine Trommel-AG, eine Instrumental-AG und die Theaterarbeit verstärken hier unser Angebot.

### Schwarz auf weiß

getrost nach Hause tragen können unsere Schüler mit dem Abschluss auch das Trittauer Zertifikat, in dem alle Leistungen aufgeführt sind, die



2 Besuch in Tansania 2009 – Weg durch einen Feigenbaum

nicht im Abiturzeugnis stehen. Dazu gehören beispielsweise die Tätigkeiten als Konfliktschlichter, als Paten für jüngere Schüler, als Leiter von Arbeitsgemeinschaften, als Lernplanhelfer für Mitschüler, als Mitglied der SV und besondere Erfolge in sportlichen, künstlerischen, sprachlichen und naturwissenschaftlichen Wettbewerben.

**Hellsehen und schwarz malen** passen paradoxerweise noch mit roten Zahlen zusammen, wenn man an die künftige räumliche und finanzielle Ausstattung der Schule denkt. Unser Schulträger benötigt das Geld vieler fleißiger und frudiger Steuerzahler, um unseren Schülern weiterhin wie bisher eine gute Bildung zu ermöglichen. Doch auch, wenn Sie fleißig zahlen und sich unser Schulträger noch so bemüht, ohne unsere Freunde wäre mancher Weg nicht so einfach. Werden Sie Mitglied im Verein der Freunde des Gymnasiums Trittau und unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende (Kontonr. 60 143, BLZ: 200 691 77).

Haben wir Sie mit dieser **Schwarz-Weiß-Malerei** neugierig gemacht? Mehr über unser buntes Schulleben erfahren Sie unter [www.gymnasium-trittau.de](http://www.gymnasium-trittau.de).

Edgar Schwenke  
Oberstudiendirektor



**Musikschule Concertino**

Im Jahr 2009 konnte die Musikschule Concertino ihr 10-jähriges Bestehen feiern.



Doch Musikunterricht und die damit verbundenen Schülerkonzerte gibt es bereits seit 25 Jahren.

Es begann 1984 mit einer kleinen Schülergruppe im Bugenhagenheim in Trittau.

Auf Anregung von engagierten Eltern wurde das erste Schülerkonzert ins Leben gerufen.

Alle halfen mit, ob beim Kuchen backen, Auf- und Abbauen oder beim Abwasch.

Mit stetig wachsender Schülerzahl wurde auch der Umfang des einmal jährlich stattfindenden Schülerkonzerts immer größer.

Im Jahr 1987 „zogen wir um“ in die Sitzungssäle der Gemeindeverwaltung Trittau. Nun stieg die Besucher- und Teilnehmerzahl weiter an und erreichte an die 170 Personen. Dies stellte uns bei den Vorbereitungen vor eine logistische Herausforderung. Wo bekommt man aus-



reichend Tische, Geschirr und Küchenspenden her und wie viel Brause, Saft, Kaffee und Tee werden wir brauchen, damit alle versorgt sind... Inzwischen hatten einige Musikschüler schon Routine im Vorspielen und so kamen weitere Auftrittsmöglichkeiten hinzu.

Gern gehörte Gäste waren sie zu den Weihnachtsfeiern der Senioren des Bürgerhauses Trittau, beim 25-jährigen Bestehen der VHS Trittau oder beim Konzert des Gemischten Chores. Als dann 1994 das 10te Schülerkonzert bevor stand, sollte es in einem besonderen Rahmen stattfinden und wir wechselten in die Trittauer Wassermühle.

Darüber hinaus wurde der Musikunterricht ergänzt durch weitere Aktionen wie Musikfreizeiten nach Spanien, eine Konzertreise in unsere Verschwisterungsgemeinde nach Frankreich, sowie erfolgreiche Teilnahmen an Wettbewerben wie z. B. Jugend musiziert und noch vieles mehr.

Bisher fand der Musikunterricht im privaten Rahmen statt, was nicht immer einfach war und so entstand die Überlegung sich nach geeigneten Räumen umzusehen.

1999 bot sich dann die Gelegenheit die jetzigen Räume in der Poststraße zu beziehen.

Endlich konnten sich Schüler und Instrumentarium ausbreiten und es entstand die Musikschule Concertino. Durch die neu gewonnene Raumkapazität ließ sich nun das Unterrichtsangebot erweitern und damit wuchs auch das Lehrerteam von anfangs zwei auf aktuell acht LehrerInnen und eine Verstärkung im Büro.

Seit 2006 können nun auch Kinder in der Betreuung des Blauen Hauses das Angebot der Musikschule wahrnehmen. Anfangs stand hierfür ein Raum im Blauen Haus zur Verfügung, doch kurze Zeit später konnte der Unterricht in den Musikraum der Grundschule verlegt werden. Von 2008 an bietet die Musikschule Concertino auch einen Kurs in der offenen Ganztagschule an.

Weiterhin sind wir mit viel Engagement und Ideenreichtum dabei Musikschüler jeden Alters und Anspruchs, ein umfangreiches Musikunterrichtsangebot zusammen zu stellen.

Wir blicken gespannt in die Zukunft und hoffen auch weiterhin noch viele schöne Schülerkonzerte zu veranstalten, bei denen zahlreiche Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten mit Interesse zuhören können.

Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind auf das Angebot der Musik-



schule Concertino, finden Sie nähere Informationen auf unserer Homepage unter: [www.musikschule-concertino.de](http://www.musikschule-concertino.de) oder Sie erreichen uns persönlich unter Tel.: 04154 3519 (Di. 9.30 – 10.30 und Do. 19.30 – 20.30 Uhr)

Christiane Juhnke  
(Musikschulleitung)



**Gewerbegemeinschaft  
Trittau e. V.**

Seit nunmehr 28 Jahren ist die Gewerbegemeinschaft Trittau (GGT) als Verband der im Amt Trittau ansässigen Gewerbetreibenden, Handwerker und Freiberufler tätig. Wir vertreten die Interessen unserer Mitglieder untereinander, aber auch gegenüber anderen Gremien, der öffentlichen Verwaltung und den politischen Instanzen. Wir wollen den Standort Trittau in der Metropolregion Hamburg stärken und die Wettbewerbsfähigkeit der örtlichen Wirtschaft gegenüber anderen Gemeinden in unserer Umgebung steigern.

Selbstverständlich haben wir dabei die Interessen unserer Mitglieder im Auge, aber wir sind ebenso interessiert und aktiv engagiert, wenn es gilt, Impulse für eine positive Entwicklung des Ortes und seines Umlands zu setzen. Für diese Aufgaben sucht die GGT immer wieder eine konstruktive und partnerschaftliche Kooperation mit den Entscheidungsträgern Trittaus, ein Vorhaben, was sich leider manchmal als sehr schwierig darstellt.

Wenn die GGT z. B. das Trittauer Sommerfest organisiert oder den

Nikolausmarkt durchführt und dazu einen großen Tannenbaum am innerörtlichen Kreisel aufstellt oder den Ort mit attraktiver Weihnachtsbeleuchtung schmückt, so sind dies wesentliche Merkmale eines aktiven Ortsmarketings. Wir werben für Trittau und tausende von Besuchern fühlen sich angesprochen, besuchen unseren Ort und behalten Trittau in guter Erinnerung.

Am aktuellen Beispiel – der Überplanung des Schützenplatzes – müssen wir leider wieder einmal erkennen, dass die von uns gewünschte, partnerschaftliche Kooperation mit den politischen Instanzen Trittaus nicht möglich ist, obwohl z. B. das Einzelhandelsgutachten der GfK vom August 2009 dies ausdrücklich fordert. Die vorhandenen Geschäfte im Ort werden Umsatzeinbußen erleiden, das ist allgemein bekannt. Viele Geschäfte müssen heute schon mit einem sehr spitzen Bleistift rechnen, das zeigen 10 leer stehende Geschäfte in Trittau, davon allein 3 in unserer Hauptgeschäftsstraße, der Poststraße (Stand: September 2009). Weitere Leerstände werden folgen, wenn z. B. Penny in die Kirchenstraße umzieht. Das geplante riesige Fachmarktzentrum am Schützenplatz wird dazu führen, dass weitere alteingesessene Geschäfte schließen müssen zu Gunsten ortsfremder Filialisten, die das Wohl unseres Ortes überhaupt nicht kümmern. Das zeigen uns heute schon die im Ort vorhandenen Discounter, die sich an Aktionen zur Steigerung der Attraktivität Trittaus nicht beteiligen. Warum, so fragen wir uns, sucht man nicht gemeinsam mit der Gewerbegemeinschaft Trittau nach Lösungen? Stattdessen wird ein Gutachter beauftragt, dessen Em-

pfehlungen – das zeigt das vorherige Gutachten von 2006, womöglich wieder größtenteils auf falschen Prognosen beruhen.

Sofern das Thema mit dem Erscheinen des Jahrbuchs 2010 immer noch aktuell ist, appellieren wir an die Trittauer Bürger, die sich im September 2009 mit 1.200 Stimmen für ein Bürgerbegehren schon gegen die Planungen ausgesprochen haben, das Gespräch mit unseren Gemeindevertretern zu suchen und sie zum Einlenken zu bewegen – zum Wohle unseres Ortes.



**Europa-  
komitee  
des Amtes  
Trittau**

**Communaute de  
communes Loire-  
Divatte (Frankreich)**



Über Himmelfahrt besuchten einige Bürger unsere Partnergemeinde in Frankreich. Wir besichtigten einen wunderschönen Park und anschließend steckten wir kunstvoll Blumen zusammen. In der Zeit vom 13.-16. Mai 2010 kommen die Franzosen und die Engländer zu uns. In den Sommerferien fand wieder der dtsh.- frz. Jugendaustausch statt. Es

gab auf unserer Seite sehr viele Anmeldungen, so dass wir einigen Jugendlichen absagen mussten. Gemeinsame sportliche Aktivitäten brachten wieder die Jugendlichen näher zusammen. Zu Beginn der Sommerferien findet im kommenden Jahr wieder der Austausch statt. Zum Kunsthandwerkermarkt kamen einige Franzosen nach Trittau. Die Stimmung war wieder gut und unsere Freunde wollen auch im kommenden Jahr kommen.

Saarijärvi (Finnland)



Im Herbst besuchten uns einige Bürger aus Saarijärvi und die Musikgruppe „Kopla“. Finnische und internationale Volksmusik präsentierten die fröhlichen Mädchen bei einem Konzert. Im kommenden Jahr kommt diese Gruppe wieder und gibt am 12. Juni 2010 ein Konzert in der Wassermühle.

Das Europakomitee des Amtes Trittau setzt sich wie folgt zusammen:

1. dem Amtsvorsteher, Uwe Tillmann-Mumm
2. der Europabeauftragten des Amtes, Frauke Behncke
3. den Europabeauftragten der amtsangehörigen Gemeinden Grande: Sabine Schulze



Fußball, Jugendaustausch



Musikgruppe, Finnland

Grönwohld: Josef Ryll  
 Großensee: Rosemarie Prang  
 Hamfelde: Gaby Borngräber  
 Hohenfelde: Birgit Williams  
 Köthel: Hella Glagow  
 Lütjensee: N.N.  
 Rausdorf: Dr. Claas Riecken  
 Trittau: Gaby Pulst  
 Witzhave: Reinhold Grenz

4. je einem Vertreter der europäischen Verbände:

Europaverband:  
 Traute Straßburg  
 Deutsch-Englischer  
 Kulturverein e. V.:  
 Jutta Schumann

Interessierte Bürger/-innen sind herzlich eingeladen, sowohl an den Sitzungen des Europakomitees als auch an den Fahrten teilzunehmen. Näheres erfahren Sie unter 04154 807954 (Europabeauftragte) oder 807951 (Amtsvorsteher)

Frauke Behncke  
 (Europabeauftragte des Amtes Trittau)

für Bürger", gegründet im Jahr 2001. Unter dem Motto „Wir für unsere Region“ bringen wir Menschen mit Ideen, mit Zeit und mit Geld zusammen. Unsere Arbeit ist auf Projekte ausgerichtet, mit denen wir inhaltlich etwas „bewegen“ können. Zwei Bereiche stehen für uns im Mittelpunkt: Die Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie die Stärkung des Ehrenamtes in der Region. Mehr als hundert Menschen haben bereits als Stifter zum Kapitalstock der BürgerStiftung beigetragen; rund 50 Ehrenamtliche sind aktiv.

Für Kinder und Jugendliche organisieren wir die Leseförderung in mehr als 20 Kindertagesstätten, die handwerkliche Förderung durch Zusatzunterricht für benachteiligte Jugendliche und engagieren uns für den Schüleraustausch. Unsere Freiwilligen-Agentur bringt Ehrenamtliche und Vereine zusammen. Wir vergeben jährlich den Ehrenamt-Preis und richten öffentliche Veranstaltungen zur Anerkennung des Ehrenamtes aus. Im Jahr 2010 werden wir den JugendProjektPreis vergeben, mit dem wir gemeinnützige Projekte zu Gunsten von Kindern und Jugendlichen unterstützen wollen. Die Preisverleihung findet am 16. März 2010 im Gymnasium in Trittau statt.

Wir sind offen für neue Mitstreiter – ob als Stifter, als Spender oder als ehrenamtlich Aktive, die sich speziell in Trittau engagieren wollen. Wir bieten spannende Erfahrungen und Zusammenarbeit in einem aktiven Team. Wenn Sie mehr erfahren möchten, erreichen Sie uns in unserem Büro, Telefon: 04102 678489, E-Mail: [info@buergerstiftung-ahrensburg.de](mailto:info@buergerstiftung-ahrensburg.de), Internet: [www.buergerstiftung-ahrensburg.de](http://www.buergerstiftung-ahrensburg.de).

stiftung-region-ahrensburg.de. Dort können Sie auch unseren aktuellen Stiftungsbrief abonnieren.

**SHUG**  
 Schleswig-  
 Holsteinische  
 Universitätsgesellschaft



Die Schleswig-Holsteinische Universitätsgesellschaft ist eine Gemeinschaft von Förderern und Freunden der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

**Ziele der Gesellschaft sind:**

- interessierten Bürgern Einblick in die Forschungsarbeit der Universität zu ermöglichen (Wissens-transfer)
- die Universität in die Jugend- und Erwachsenenbildung einzubinden
- Beziehungen zwischen der Universität und dem Land Schleswig-Holstein zu pflegen
- die wissenschaftliche Arbeit der Universität zu fördern.

**Trittauer Sektionsleiter:**

Herr Dr. Werner Görlich  
 Telefon: 04154 842670  
 E-Mail: [drwgoerlich@aol.de](mailto:drwgoerlich@aol.de)

Mitglieder haben freien Eintritt in allen 50 Sektionen. **Jahres-Mitgliedsbeiträge:** Familien, Ehepaare und Lebensgemeinschaften 15 €, Einzelpersonen 12 €, Studenten, Schüler 5 €, Firmen 60 €.

*Alle Gelder kommen der UNI-Kiel zugute.*

Anfahrt zum Gymnasium Trittau: Von der B 404 über die Abfahrt „Trittau-Nord“, nach dem Ortsschild „Erste links-erste rechts“.

Die „erste links“ ist die Bürgermeister-Hergenhan-Straße, die „erste rechts“ ist die auf Höhe von Famila nach rechts abbiegende Heinrich-Hertz-Straße.

Busverbindungen: HW 333, 364, 369

Folgende Vortragsthemen sind in 2010 geplant:

• **Der Nil**

Prof. Dr. Arnold Fink  
*Institut für Bodenkunde, der UNI Kiel*

Der Lichtbilder-Vortrag zeigt das „Geheimnis“ der Erforschung des Nils, Landschaft und Menschen, am Weißen Nil, vom Victoria-See und durch die Wüsten des Sudan.

Bilder des Blauen-Nils, sowie des Haupt-Nils, bis hin zum Nil-Delta. Der Nil als Lebensquell und Ruinen vergangener Kulturen.

• **Mord im Apfelbaum**

Prof. Dr. Urs Wyss  
*Institut für Phytopathologie, der UNI Kiel*

Der Filmvortrag veranschaulicht, dass mit dem Austreiben der Knospen, auf der Apfelbaumrinde, verschiedene Schädlinge aus ihren Wintereiern schlüpfen.

Das Leben der Raubwanzen, Marienkäfer, Blattläusen und anderer, gibt spannende Einblicke in die Welt des Makrokosmos.

Einzigartig sind die Aufnahmen des Lebenszyklus des Apfelwicklers.

• **Gedanken und Experimente zur Physik des Fliegens**

Prof. Dr. Volkmar Helbig  
*Institut für Physik, der UNI Kiel*

Es handelt sich um einen Vortrag mit vielen anschaulich vorgeführten Experimenten.

• **Reise in Nanowelten**

Zukunftstechnologien und uns



**BürgerStiftung  
 Region Ahrensburg**

**BürgerStiftung:**  
 Aktiv im Amt Trittau  
 Die BürgerStiftung Region Ahrensburg ist eine Initiative „von Bürgern

**selbst besser zu begreifen**  
**Prof. Dr. Manfred Euler**  
*Leibnitz-Institut für Pädagogik der Naturwissenschaften, Kiel*  
 Dieser Experimentalvortrag lässt uns die Welt des ganz Kleinen sehen. Wir sind heute in der Lage, in die Dimension von Einzelatomen zu reisen. Aber nicht nur um diese sichtbar zu machen, sondern sie auch mechanisch zu manipulieren. Die Entwicklung von Nanotechnologien wird uns absehbar, Technologiesprünge bringen, die vorangegangene weit in den Schatten stellen.

• **Zähes Wasser und Eis ohne Kristalle**

- Feuchtigkeit in biologischen Materialien –

**Prof. Dr. Martin Müller**  
*Institut für Physik, der UNI Kiel*  
 Alle Pflanzen und Tiere bestehen zum großen Teil aus Wasser. Dieses befindet sich meist nur in kleinen Zellen. Aber ein erheblicher Anteil füllt Poren oder Zwischenräume einzelner Biomoleküle. Dieses Wasser hat erstaunliche Eigenschaften.

Es ist nicht nur zäher, bewegt sich langsamer als freies Wasser und es lässt sich bis auf  $-70^{\circ}\text{C}$  unterkühlen, ohne zu gefrieren.

• **Chronischer Schmerz – Aktuelle Behandlungsmöglichkeiten**

**Prof. Dr. Hartmut Göbel**  
*Neurologisch-Verhaltensmedizinische-Schmerzambulanz Kiel*  
 Eine Kurzfassung liegt nicht vor.

• **Eine Reise durch die menschliche Zelle**

**Prof. Dr. Paul Saftig**  
*Biochemisches Institut, der UNI Kiel*  
 Der Vortrag versucht, die Faszination

an des Aufbaus einer menschlichen Zelle und das fein regulierende Netzwerk von molekularen Vorgängen zu zeigen. An Beispielen wird der Zusammenhang zwischen verschiedenen menschlichen Erkrankungen und einer nicht mehr korrekt funktionierenden Zelle dargestellt.

Die 7 Vorträge finden jeweils an einem Dienstag im Lichtbildraum des Gymnasiums Trittau, Heinrich-Hertz-Straße 7, 22946 Trittau, statt. Mitglieder haben freien Eintritt. Rentner, Arbeitslose, Studenten und Schüler zahlen 3,- €, alle anderen Nichtmitglieder 4,- € Eintritt.



**Lions Club Hahnheide Trittau – Lütjensee**

Lions Clubs International ist die weltweit größte gemeinnützige Club-Organisation mit 1,3 Millionen Mitgliedern in 45.000 Clubs auf der ganzen Welt. Lions sind konfessionell und politisch ungebunden. Lions sind aktiv: Unser Motto lautet „Wir dienen“.

Unsere Hilfe in der Region Trittau und Lütjensee ist vielfältig, denn wir

- unterstützen behinderte Menschen in ihrer Therapie und Integration
- fördern begabte Kinder und Jugendliche
- bekämpfen aktiv Alkohol- und Drogenmissbrauch und fördern Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge
- arbeiten konstant an der Förderung der Toleranz und am multikultu-

rellen Zusammenleben aller Menschen

- unterstützen die Erhaltung alten Kulturgutes und kultureller Einrichtungen
- bekennen uns zu einem nachhaltigen Umweltschutz
- helfen in Not geratenen Menschen

Seit 1987 hat der Lionsclub Hahnheide über 250.000 € für diese Maßnahmen eingesetzt.

U. a. wurden in Trittau der Waldkindergarten, Schulprojekte des Gymnasiums und der Grundschule, die Einrichtung „IN VIA“ und das Jugendzentrum gefördert, dazu eine Summe für den Bau des Hahnheider Turms zur Verfügung gestellt.

Das Geld für unser soziales Engagement kommt nicht allein aus Beiträgen, die wir aus eigenen Mitteln leisten, sondern von den vielen Bürgern in unserem Wirkungskreis, die unsere Veranstaltungen unterstützen. Dazu gehört, die Tombola auf der Gewerbeausstellung in Trittau, Irish Folk- und Gospelkonzerte, Büchermärkte, Golfturniere, Leseabende, Spendensammlungen und weitere Aktivitäten, wo alle Lionsmitglieder ehrenamtlich tätig sind.

Wenn Sie uns dabei unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre (selbstverständlich abzugsfähige) Spende. Bei uns gibt es keine Personal- und Verwaltungskosten. Jeder Euro hilft ungeschmälert bedürftigen Mitmenschen. Bitte vergessen Sie nicht Ihre Adresse anzugeben, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können. Förderverein des Lions Club Hahnheide, Konto Nr.: 120 024 740, Sparkasse Holstein (BLZ 213 522 40).

Über unseren Lions Club Hahnheide Club, informieren wir Sie gern unter: lions.hahnheide@gmail.com, Achim Sperber 040 7239070, oder Peter Eggert, Sirksfelde, Tel. 04543 7209, p.eggert@t-online.de



**Freie Fahrtenschaft Tir na nÓc**

Das Jahr 2009 bei der Freien Fahrtenschaft Tir na nÓc

Die Gemeinschaft der Freien Fahrtenschaft Tir na nÓc ist in den letzten Jahren immer größer geworden. So wurden im Jahr 2002 unsere logistischen Probleme immer aktueller, da unser altes Pumpenhaus in der Lessingstraße in Trittau einfach zu klein wurde. In den letzten Jahren haben wir es, mit viel Unterstützung von Mitgliedern und freiwilligen Helfern, geschafft, neue Domizile „Unser“ nennen zu können. Wir haben Bauwagen renoviert, saniert und auch restauriert... Diese sind in Lütjensee, Sandesneben, Grande und Trittau zu finden. Das Pumpenhaus bleibt uns jedoch für gemeinsame Aktivitäten immer noch erhalten.

Einige neue Horten (Gruppen) sind in diesem Jahr gegründet worden und für das Jahr 2010 sind erneut welche in Planung. Es ist schön zu sehen, wie auch jetzt noch der Zuwachs stetig steigt und immer noch viele junge Menschen Interesse an einer Gemeinschaft wie der Freien Fahrtenschaft Tir na nÓc zeigen. Denn die wöchentlichen Gruppenabende und auch Fahrten sollen nicht nur als Zeitvertreib dienen, sondern die Ziele der Fahrtenschaft verinnerlichen. Wir möchten mit



unserer Arbeit den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen zeigen, wie sie kritisch, selbstständig, verantwortungsbewusst und gemeinschaftlich denken und handeln können. Jede Horte praktiziert dieses auf den Gruppenabenden, denn in einer Gemeinschaft lernt man das Leben miteinander am Besten kennen. Rücksichtnahme und Toleranz sind Ausschlag gebend dafür, dass so viele unterschiedliche Menschen zusammen eine Gemeinschaft bilden können.

Doch darüber hinaus ist ein wichtiger Bestandteil unseres Vereins das Fahrtenleben. Gerade auf Fahrt kommt man an Grenzen und erlebt Situationen die im normalen Alltag nicht gegeben sind. Diese werden gemeinsam bewältigt und bleiben erfahrungsgemäß ewig in Erinnerung. Die einzelnen Horten verlassen hier das Bekannte und leben meist auf engem Raum miteinander.

Hilfsbereitschaft, Verantwortung und Freundschaften die geschlossen werden, sind die Erfahrungen, von der die Horte lange profitieren kann. Auf einigen Fahrten tritt die Horte in Kontakt mit Menschen, die eine andere Denk- und Lebensweise haben. Diese Begegnungen sind nicht nur aufregend und erlebnis-

reich, sondern fordern auch Verständnis und bilden somit die Grundlage von Toleranz und Akzeptanz anderen Menschen gegenüber. Doch bei all dem sollte man nicht vergessen, dass im Vordergrund auch der Spaß und die Freude an den Aktivitäten stehen sollte. Denn ohne Spaß kann man den Mädchen und Jungen nur wenig vermitteln und des Weiteren würden auch nicht so viele ehrenamtliche Gruppenleiter und andere ehrenamtlich tätige Menschen mit so viel Engagement, Elan und Überzeugung die Gruppenabende, Fahrten, Bauwochenenden und viele andere Aktionen begleiten.

Ein Highlight im Jahr 2009 war unsere Großfahrt nach Irland. Dort liegen die Ursprünge unseres Stammes. Auch der Name Tir na nÓc stammt aus Irland und heißt „Das Land der ewigen Jugend“. Da wir in diesem Jahr unser 20-jähriges Bestehen feiern konnten, haben wir dies als Anlass genommen, mit der ganzen Fahrtenschaft für 2 1/2 Wochen nach Irland zu reisen. Dort sind die Horten zunächst zwei Wochen alleine gewandert und zum Abschluss haben sich alle Teilnehmer beim Abschlusslager in Portlick getroffen

um dort gemeinsam noch eine schöne Zeit zu verbringen.

Wer Interesse an einer Mitgliedschaft in der Freien Fahrtenschaft Tir na nÓc oder auch nur Fragen hat, kann sich gern bei Stefanie Krause und Annika Burmeister unter 04154 602095 melden.

Gute Fahrt  
die Fahrtenschaft Tir na nÓc

## Gemeindebücherei Trittau

Seit März 2001 ist die Gemeindebücherei Trittau im Erdgeschoss der Campleschule in zwei ehemaligen Klassenräumen untergebracht. Inzwischen platzt sie aus allen Nähten, sowohl was den Medienbestand als auch was die Leserinnen und Leser angeht. Besonders die gut genutzte Kinder- und Jugendabteilung leidet zunehmend unter begrenzten räumlichen Verhältnissen.

Durch regelmäßige Zukäufe neuer Medien ist der Bestand von rd. 9.000 Medien im Jahr 2000 auf knapp 13.000 Medien (2008) angewachsen. Die Zahl der aktiven Leser, die also mindestens ein Medium pro Jahr ausleihen, stieg im selben Zeitraum von 725 auf knapp 1.200 an. Diese liehen im Jahr 2008 gut 44.000 Medien aus, was eine Steigerung um 78 % gegenüber den 24.700 Ausleihen des Jahres 2000 bedeutet.

Offenbar wird das Medienangebot der Gemeindebücherei gern in Anspruch genommen, wobei sich das wachsende Angebot der Non-Book-Medien für Kinder und Erwachsene eines besonderen Zuspruchs erfreut. Schwerpunktmäßig wird hier

der Hörbuchbestand, der derzeit gut 700 Titel umfasst, ausgebaut. Bei den Printmedien bietet die Gemeindebücherei den Einwohnern Trittaus und umliegender Gemeinden einen Grundbestand an möglichst aktuellen belletristischen Titeln und Sachbüchern. Darüber hinausgehende Bedarfe können durch Bestellungen im Regionalen und Auswärtigen Leihverkehr abgedeckt werden. Leserinnen und Leser der Gemeindebücherei Trittau haben die Möglichkeit, die Bestände der Öffentlichen Büchereien in Schleswig-Holstein im Internet zu recherchieren und gewünschte Titel zu bestellen, die dann meist innerhalb weniger Tage nach Trittau geliefert werden. So kann die relativ kleine Gemeindebücherei Trittau auf einen großen Ergänzungsbestand zugreifen.

Die Öffnungszeiten der Gemeindebücherei Trittau:

Mo. und Fr.	15.00 – 18.00 Uhr
Di.	16.00 – 19.00 Uhr
Mi. und Do.	09.00 – 12.00 Uhr

Kommen Sie gern mal vorbei oder rufen Sie uns an (Tel. 04154 999526).

Ihre Hanna Vollmer-Heitmann  
Büchereileiterin



## Singschule JONA der Ev. Kirchengemeinde Trittau

[www.singschule-jona.de](http://www.singschule-jona.de) oder  
[www.kirche-trittau.de](http://www.kirche-trittau.de)

Im Oktober 2007 wurde die Singschule gegründet. In Chorgruppen



verschiedener Altersstufen treffen sich Menschen zwischen 5 bis 70 Jahre zum Singen im Bugenhagenheim in Trittau. Zurzeit bestehen Kinderchöre für Kinder im Vorschulalter der 1. und 2. Klasse, für Kinder der 3. bis 5. Klassen, sowie ein Jugendchor. In der Kantorei der Martin-Luther-Kirche wird die Chorarbeit für Erwachsene mehrstimmig fortgeführt. Die Leitung hat unsere Kirchenmusikerin Barbara Fischer.

Neben der festlichen Ausgestaltung der Gottesdienste zu Konfirmationen, Ostern, Ewigkeitssonntag und Weihnachten gehört zu den festen Terminen der Singschule im Jahr die Musik im Kerzenschein in der Adventszeit, der JONA-Tag mit Musical im Herbst sowie verschiedene Chorfreizeiten und Ausflüge.

Alles auf einen Blick

- regelmäßige wöchentliche Chorarbeit mit klassischer Stimmbildung für Kinder und Erwachsene
- Entdeckung alter und neuer, geistlicher und weltlicher Vokalmusik
- intensive Auseinandersetzung mit vertonten Texten der Bibel
- musikalische Gestaltung von Gottesdiensten und Konzerten
- Projektarbeit für die ganze Familie und Kontakte zwischen den Generationen

Mit einer Spende können Sie unsere Singschule unterstützen.

Sie fördern damit nicht nur die Kirchenmusik in Ihrer Region sondern auch das öffentliche Kulturleben in und um Trittau. Alle Chöre freuen sich über Nachwuchs.

Kontakt:  
Kantorin und Organistin  
Barbara Fischer

Kirchenstraße 17, 22946 Trittau  
Telefon: 04154 7749  
E-Mail:  
barbara.fischer@singschule-jona.de



## Freie evangelische Gemeinde Trittau

Seit vielen Jahren gibt es die Freie evangelische Gemeinde in Trittau. Uns ist es wichtig, Gott zu loben, zu beten und in guter Gemeinschaft miteinander zu leben. Wir orientieren uns an dem was in der Bibel steht und treffen uns regelmäßig in unserem Gemeindehaus in der Lütjenseer Straße 19. Der Gottesdienst an jedem Sonntag Morgen ist für uns sehr wichtig. Die Predigten werden nicht nur von unserem Pastor Jens Kugler (den wir uns mit der Gemeinde in Ahrensburg teilen) gehalten, oft dürfen wir den Worten von Gastpredigern oder Gemeindegliedern die aus unterschiedlichsten Berufen und Lebenslagen kommen, zuhören. Das gibt uns Kraft und wir erleben die Gegenwart Gottes. Während des Gottesdienstes für die Erwachsenen gibt es auch Kinder-Gottesdienste für 2 verschiedene Altersstufen und eine Kleinkinder-Betreuung.

Viele verschiedene Gruppen und Veranstaltungen bereichern unser Gemeindeleben. So treffen wir uns jeden Montag zum Gebetskreis. Die Kleinsten (0-3 Jahre) mit ihren Müttern treffen sich jeden Dienstag Morgen zum „Mutter-Kind-Treff“. Freitags haben bei uns die Jugendlichen ihren Mittelpunkt. Die Teen-

ager treffen sich zum „Teenkreis“. Neben spannenden Themenabenden und gemeinsamer Lobpreis für Gott, gibt es hier auch Action, wie Spieleabende oder Ausflüge zu christlichen Jugendveranstaltungen in der Umgebung. Da kann keine Langeweile aufkommen. Alle Altersstufen haben ihre eigene Art sich zu begegnen und so findet sich monatlich der „Seniorenkreis“ zu einer gemütlichen Kaffeetafel mit ermunternden Gesprächen und interessanten Referaten zusammen.

Wir studieren gemeinsam die Bibel, fragen worauf es ankommt und wie wir es praktisch im Leben umsetzen können. Wir geben uns gegenseitig Halt und haben Austausch auch in persönlichen Dingen. Das geschieht in 4 „Hauskreisen“, die sich regelmäßig treffen. Aber auch in unserem „Gemeindeforum“, das monatlich von unserem Pastor geleitet wird.

Gemeinschaft liegt uns sehr am Herzen und so können wir 2009 auf ein Jahr vieler Begegnungen zurückblicken. Mit ca. 60 Kindern feierten wir ein Kinderfest in Franzdorf. Ein besonderer Höhepunkt war ein Taufgottesdienst im Freien. Im Lütjensee ließen sich 11 Jugendliche und Erwachsene taufen – ein wunderbares Fest. Im Herbst verbrachten wir gemeinsam eine gute Zeit auf einer Wochenendfreizeit in der Nähe von Bremervörde und auf dem Trittauer Nikolausmarkt freuten wir uns über viele bekannte und neue Gesichter in unserem Zelt. Fast alle unsere Veranstaltungen sind für Gäste offen und wir freuen uns über Besuch. Unter dem Motto „Aufgemacht und Nachgedacht“ läuft eine besondere Reihe von Gottesdiensten. Alltagsnahe Themen stehen hier im Mittelpunkt. Wunderbar, dass wir als

Christen nicht alleine sein müssen und Gemeinschaft erleben können. Die Botschaft Jesu Christi ist und soll uns Programm sein. Daran wollen wir auch künftig festhalten und Menschen in die Liebe Gottes bringen.

Doris C. Ehlers  
FeG Trittau  
Lütjenseer Straße 19, 22946 Trittau  
Telefon: 04154 7938531  
www.trittau.feg.de



## Freunde der Kirchen- musik Lütjensee e. V.

Wie in den letzten Jahren konnten wir auch 2009 aktiv das Leben in unserer Kirchengemeinde mitgestalten. Folgende Veranstaltungen wurden von unserem Verein organisiert und finanziert:

Unser jährlich stattfindendes Tymmo-Musikfest im Mai war wieder durch und durch gelungen. Die Kirche wurde in ein großes Kaffeehaus verwandelt, in dem zahlreiche Besucher bei Kaffee, Tee und Kuchen die Musik des Salonorchesters genossen. Viele konnten musikalisch in Erinnerungen der „Guten alten Zeit“ schwelgen.

Im Oktober startete dann endlich unsere LütjenSe(e)renade mit einem Konzert unseres Kreiskantors Volkmar Zehner. Das Programm bot Werke von Buxtehude, J.S. Bach und Mendelssohn Bartholdy. Die





Zuhörer genossen das Orgelspiel in der Kirche im Kerzenschein und wir freuen uns, auch in diesem Jahr Veranstaltungen im Rahmen der Lütjense(fer)nade bieten zu können.

Wir sind glücklich, dass es im Herbst vergangenen Jahres gelungen ist, ein Schlagzeug für unsere Tymmo-Band anzuschaffen. Jetzt kann weiter fleißig geübt werden und wir freuen uns auf viele Gelegenheiten für die Tymmo-Band, an denen die Jugendlichen ihr Talent und ihr Können zeigen werden. Vielleicht

gibt es ja weitere Interessenten, die sich der Gruppe anschließen möchten?!

Auch für das Jahr 2010 laufen bereits die Planungen. Wir hoffen auf weitere Gelegenheiten die einzelnen musikalischen Gruppen unterstützen zu können, Konzerte und Veranstaltungen zu planen und zu finanzieren. Dies alles kann natürlich nur Dank der zahlreichen Mitglieder, ihrer Beiträge, zusätzlicher Spenden und aller fleißigen Helfer und Helferinnen geschehen.

Sollten auch Sie Interesse an unserem Verein haben, erhalten Sie weitere Informationen im Internet unter [www.luetjensee.com/fdk](http://www.luetjensee.com/fdk) oder von unserem Vorsitzenden Ingo Koenig per E-Mail unter [fdk@luetjensee.com](mailto:fdk@luetjensee.com). Wir freuen uns jederzeit über neue Mitglieder in unserem Verein. Denn so können wir mithelfen, dass auch in Zukunft die Kirchenmusik und ein aktives lebendiges Gemeindeleben erhalten bleiben.

Ingo Koenig  
1. Vorsitzender

## Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Lütjensee

Liebe Mitbürger, für das neue Jahr 2010 wünscht Ihnen der Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde alles Gute und Gottes Segen.



Meist startet jeder mit guten Vorsätzen ins neue Jahr z. B.: weniger Rauchen, mehr Sport treiben oder mehr Zeit für sich, Familie und Freunde haben.

Wir laden Sie herzlich ein an unserem vielfältigen Gemeindeleben teilzunehmen und sich mal etwas Zeit zu gönnen. Gesprächskreise, Kinderkirche jeweils für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter, gemeinsames Musizieren in den kirchenmusikalischen Gruppen wie Kantorei, TymmoSingkreis, Tymmo-Band und Kinderchor sowie Ausfahrten, Konfirmandenunterricht und Kinderspielkreise für die Kleinsten sind nur einige Aktivitäten, die Ihnen unsere Gemeinde bietet. Gottesdienst wird bei uns sehr abwechslungsreich gefeiert - ob als Abend-, Familien-, oder Außengottesdienst, mit besonders viel Musik oder neuer Liturgie. Regelmäßig finden Gottesdienste in den Seniorenheimen „Berghof“ und „Haus am See“ statt.

Die ev.-luth. Kirchengemeinde Lütjensee mit ihren ca. 3.300 Mitgliedern besteht seit 1953 und umfasst die Orte Lütjensee, Großensee und Grönwohld. Neben der Kirche, unserem Gemeindehaus gehören auch der Kindergarten Lütjensee und der hiesige Friedhof zu unserem kirchlichen Leben.

Im vergangenen Jahr konnten wir auf unserem Friedhof eine Gedenkstätte für still- und ungeborene Kinder einweihen. Dieser Platz ist auf dem Friedhof besonders geschützt angelegt worden.

Wie auch immer Ihre Vorsätze für das neue Jahr aussehen, die Mitarbeiter/innen, unsere Pastorin Britta Sandler, sowie alle Ehrenamtlichen stehen Ihnen für ein Gespräch gerne zur Verfügung. Sprechen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Gruppen. „Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg, aber der Herr allein lenkt seinen Schritt“

Sprüche 16,9

Wir wünschen Ihnen ein glückliches, erfolgreiches und friedvolles Jahr 2010 – bis bald in unserer Gemeinde.

Herzliche Grüße  
im Namen des Kirchenvorstandes  
May-Brit Sehlund



## Kindergarten Spatzennest



Hallo, ich bin ein Kindergarten-spatz, darf ich Ihnen unser „Spatzennest“ vorstellen!

Unser „Nest“, Entschuldigung unser Kindergarten, besteht seit 1997 und ist ein fester Bestandteil der Gemeinde Trittau, der auch die Träger-schaft obliegt. Das Spatzennest be-treut zwei altersgemischte Gruppen von insgesamt 44 Kindern in der Zeit von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

In der Räuberspatzen- und Krümel-spatzengruppe befinden sich je 22 Kinder im Alter von 3-6 Jahren. Das „E-Team“ besteht aus vier staatlich anerkannten Erzieherinnen, einer sozial-pädagogischen Assistentin und einer Aushilfskraft für Urlaubs- und Krankheitsfälle.

Unser Kindergarten begleitet und ergänzt die familiäre Erziehung. In einer Atmosphäre der Akzeptanz, des Einfühlungsvermögens und des Vertrauens wollen wir die Kinder zur Selbstständigkeit und Gemeinschaftsfähigkeit hinführen und unter Berücksichtigung des Alters und der individuellen Entwicklungsstände ihre Spiel- und Lernfreude bestärken und fördern. Wir wollen dazu beitragen, den Kindern eine Kindheit zu ermöglichen, die zu einer positiven Lebenseinstel-



Beim Turnen

lung befähigt, Phantasie und Kreativität anregt, Sinneswahrnehmung ermöglicht, ihrem Bewegungsdrang Rechnung trägt und ihnen Zeit und Ruhe gibt, sich zu entwickeln. Grundlagen unserer soz.-päd. Arbeit sind der situationsorientierte und der themenorientierte Ansatz. Beim situationsorientierten Ansatz greifen wir Alltagssituationen der Kinder auf und integrieren sie in die tägliche Arbeit mit den Kindern (z. B. in der Familie wird ein Baby erwartet, Konfliktsituationen in der Gruppe, Krankheit usw.). Themenorientierter Ansatz heißt, Bildungsthemen aufzugreifen die alle Bereiche (Muttersprache, Musik, Kunst, elementare mathematische Vorstellungen, Sport, Bekanntschaft mit Gesellschaft und Natur) betreffen. Angebote und Projekte



Weihnachten im Schuhkarton

zu gestalten in denen durch Motivation die Wissbegierde und Freude am Lernen geweckt werden.

In unserem Kindergarten hat seit jeher die Bildung der Kinder eine große Bedeutung. Jedes Kind wird entsprechend seines Alters, seiner Fähigkeiten und Fertigkeiten adäquat gefördert. Sie lernen bei jedem päd. Angebot und jeder Beschäftigung altersgerecht. Zum Thema bzw. Projekt abgestimmt, bieten wir drei Förderstufen an (für jüngere, mittlere und ältere Kinder), wobei die Älteren spezielle Aufgabenstellungen erhalten, die sie optimal auf die Schule vorbereiten sollen. Außerdem erhält jedes zukünftige Schulkind ein eigenes Schulfach, in dem es in Eigenverantwortung Arbeitsmaterialien und Arbeitsmappe selbstständig verwaltet. Schlüsselkompe-



tenz der kindlichen Bildung ist die Sprache mit der Wissen vermittelt und verstanden wird. Dies ist auch Schwerpunkt unserer Arbeit. Zusätzlich bieten wir für alle älteren Kinder, ein Jahr vor der Schule, ein innovatives Sprachförderprogramm

zur phonologischen Bewusstheit an, welches zweimal wöchentlich von speziell ausgebildeten Fachkräften durchgeführt wird.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, besuchen Sie uns doch einmal.



Das E-Team des Kindergartens „Spatzennest“  
Schulstraße 6, 2294 Trittau  
Telefon: 04154 85529



## Kindergarten „Vier Jahreszeiten“

„Jedes Kind hat ein Recht auf den heutigen Tag. Wir sollten jeden einzelnen Augenblick achten, denn er vergeht und wiederholt sich nicht.“

Kinder möchten unsere Welt begreifen und verstehen. Dabei werden sie im Kindergarten „Vier Jahreszeiten“ von zwei fachlich qualifizierten Erzieherinnen und einer Kinderpflegerin gezielt unterstützt und gefördert.

In der Sonnen- und Sternengruppe spielen, lernen, tanzen, singen, toben







und kuscheln maximal 44 Kinder im Alter von 3-6 Jahren. Die kleineren und größeren Kinder erleben bei uns zuverlässige Begleitung, Geborgenheit, Zuwendung und Gemeinschaft.

Bildung fängt bei uns schon früh an, z. B. im allmorgendlichen Singkreis, beim gemeinsamen Frühstück, in der Vorschulgruppe sowie in zahlreichen Angeboten und Projekten, bei Busausflügen und der Gruppenreise. Hier lernen die Jungen und Mädchen mit Spaß und Vergnügen viel über sich und die sie umgebende Welt.

Unser schönes Außengelände nutzen wir fast täglich und zu allen Jahreszeiten. Auch Waldspaziergänge, Wanderungen zu anderen Spielplätzen im Ort, Feste, Feiern und das Turnen in der Campeschule nehmen einen festen Platz in unserem Kindergartenleben ein.

Unsere Konzeption, die Sie auch gerne bei uns einsehen können, steht für Qualität.

Bei uns haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kind von maximal 7.00 – 14.00 Uhr



betreuen zu lassen. Für Kinder, die bis 14.00 Uhr im Kindergarten sind, wird ein Mittagstisch angeboten.

Mit einem Zitat begonnen, möchte ich an dieser Stelle auch damit enden: „Das, was das Kind heute zusammen mit einem Erwachsenen kann, macht es morgen alleine.“

Habe ich Ihr Interesse geweckt? Vereinbaren Sie bitte einen Termin und in einem persönlichen Gespräch nehme ich mir dann gern Zeit für Sie und Ihr Kind.

Kindergarten „Vier Jahreszeiten“  
Zum Bugenhagenheim 2  
22946 Trittau  
Telefon: 04154 709784

Bianca Burmeister (Leitung)



## Ev. Regenbogen- kindergarten Trittau

Der Regenbogenkindergarten liegt in einer ruhigen Seitenstraße beim Bugenhagenheim. Die Kindertagesstätte „An der Aue“, der Wald-Kindergarten und der Regenbogenkindergarten sind zusammen eine gemeinsame Einrichtung, dessen Träger die evangelische Kirchengemeinde Trittau ist.

Im Regenbogenkindergarten werden in zwei Gruppen insgesamt 40 Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren von drei Fachkräften gruppenübergreifend betreut. Die Öffnungszeiten dieser Einrichtung ist von 7.00 – 14.00 Uhr. Für die Kinder, die den Kindergarten bis 14.00 Uhr besuchen, wird ab 13.00 Uhr Mittagessen angeboten.



Das Regenbogen-Team interviewt die Kinder zu Themen wie:  
Warum gehen wir gerne in den Kindergarten?  
Was gefällt uns am Kindergarten?

*Jördis:*

„Hier können wir spielen, turnen und basteln.“

*Charlotte:*

„Wir gehen auch in den Wald, da können wir verstecken spielen und manchmal Tiere beobachten, das ist interessant.“

*Jasmin:*

„Hier können wir toll draußen spielen.“

*Jördis:*

„Wir machen auch tolle Ausflüge, das letzte Mal waren wir auf dem Bauernhof und in Hamburg im Völkerkundemuseum.“

*Indra:*

„Ich erinnere mich noch an das Vaterfrühstück. Da haben wir uns als Gespenster verkleidet, Papi war auch da – das war ganz toll.“

„Das Schlawfest im Bugenhagenheim war toll. Da haben wir Nudeln mit Tomatensoße gegessen und alle haben hier geschlafen.“

In weiteren Gesprächen erwähnen die Kinder noch unser super Sportfest auf dem Trittauer Sportplatz in Zusam-



menarbeit mit dem Trittauer Sportverein und der Hilfe der Eltern. Auch erinnerten sie sich an den Besuch im Planetarium und beim Imker. Am besten fanden die Kinder unseren Tag im Naturerlebnis Grabau, wo sie in Begleitung des Försters Wald und Flur ganz genau kennen gelernt haben.

Seit Jahren wird auch gemeinsam mit der Kindertagesstätte „An der Aue“ und dem Waldkindergarten ein Pro-





jekttag gestaltet. Dieses Jahr war das „Vater unser“ unser Thema. Durch verschiedene Aktivitäten, die die Kinder selbst auswählen konnten, wurde das Projekt ein großer Erfolg. Den Abschluss bildete ein themenbezogener Gottesdienst. Den Weltkindertag im September dieses Jahres feierten wir mit einem schönen Gottesdienst und einem gemeinsamen Fest aller Einrichtungen rund um die Kirche.

Wenn Sie noch mehr über uns erfahren möchten, gibt es zusammen mit dem Waldkindergarten und der Kindertagesstätte „An der Aue“ dreimal im Jahr einen Informationsnachmittag. Termine werden in der öffentlichen Presse bekannt gegeben. Besuchstage für die neuen Kinder und deren Eltern folgen dann, um sich alles genau anzusehen und zu erleben.

Wir freuen uns auf Ihre Kinder und Sie  
Ihr Regenbogen-Team  
Zum Bugenhagenheim 3  
22946 Trittau  
Telefon: 04154 4157  
E-Mail: kita-trittau.de



## Kindergarten Großensee e. V.

Der Kindergarten Großensee prägt seit über 25 Jahren das Geschehen in und um die Gemeinde Großensee. Das bedeutet aktive Beteiligung am Gemeindeleben, ob Sommerfest, Laternenumzug, Weihnachts-singen oder Flohmarkt – Kinder, Erzieher und Eltern sind mit dabei.

Unser Verein wurde 1982 von Eltern gegründet und wird bis heute ehrenamtlich verwaltet. Die kleine Gruppe von damals ist natürlich im Laufe der Zeit enorm gewachsen.

In den zwei Vormittagsgruppen und einer Nachmittagsgruppe mit Ganztags- und Hortbetreuung bis zur 2. Klasse, werden die Kinder von unseren Erzieherinnen Karin Jeggel, Nicole Hinrichsen, Ines Schulze, Angelika Weiskeller, Anita Berlet, Anna-Lena Geisler und unserem Praktikanten betreut.

Aufgrund des großartigen und liebevollen Einsatzes unserer Erzieherinnen sowie der tatkräftigen Unterstützung durch Eltern, ist es immer wieder möglich, die zahlreichen Aktionen innerhalb des Kindergartenjahres mit unseren Kindern durchzuführen. Stellvertretend dafür sei vor allem unser 2x im Jahr stattfindender Flohmarkt genannt, der von allen Beteiligten mit rießigem ehrenamtlichen Einsatz bewältigt wird. Dank des Gewinns und einigen Spenden, konnten wir dieses Jahr unsere Nachmittagsgruppe am Leben erhalten.

Unsere derzeitigen Bemühungen betreffen die Planung und Organi-

sation einer eventuellen Erweiterung um eine Krippengruppe. Zusammen mit der Gemeinde, die bis 2013 solche Plätze anbieten muss, haben wir eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen.

Auch weiterhin sind wir auf die gute und tatkräftige Mitarbeit unserer Eltern angewiesen, ohne die unser Verein nicht lebensfähig wäre. Wir danken allen Beteiligten für ihre unermüdliche Unterstützung! Nur gemeinsam ist es möglich und wird es weiterhin möglich sein, tolle Projekte mit unseren Kindern durchzuführen.

Wir sagen ein herzliches Danke – schön und hoffen, dass auch die neuen Eltern sich rege im Kindergarten Großensee beteiligen.

Katrin Müller  
1. Vorsitzende

## Kindergarten Grönwohld

Seit 35 Jahren gibt es den Grönwohlder Kindergarten. Träger der Einrichtung ist die Gemeinde Grönwohld. Der Kindergarten bietet den Kindern durch seine optimale Lage (Einzelhaus mit viel Spielfläche im Grünen) ein hervorragendes Umfeld.

Die 40 Kinder in zwei altersgemischten Gruppen (3-6 -jährige) werden von drei Erzieherinnen liebevoll betreut. Zwei weitere Fachkräfte unterstützen mit zusätzlichen Stunden das Personal.

Der Kindergarten bietet verschiedene Betreuungszeiten an:  
von 7.30 – 12.15 Uhr  
(für max. 40 Kinder)

von 7.30 – 13.15 Uhr  
(für max. 30 Kinder)  
von 7.30 – 16.00 Uhr  
(für max. 10 Kinder).

Das Hauptziel in der pädagogischen Arbeit richtet sich auf das Sozialverhalten. Weiter vermitteln wir den Kindern ein Gruppengefühl und stärken sie in der Einzelförderung. In geordnetem Tages- und Wochenablauf erleben die Kinder feste Strukturen, wodurch sie ein hohes Maß an Sicherheit und Geborgenheit erhalten. Inhaltlich werden hauptsächlich Themen aus der Umwelt ausgewählt. Jahreszeitlich bedingte Feste wie Fasching, Ostern, Sommer- und Herbstveranstaltungen, Laternenfest und Weihnachten begleiten uns durch die verschiedenen Monate. Besondere Aktivitäten wie der Verkehrskasper, die Zahnputzfee, Brandschutzerziehung, gelegentliches Backen und Kochen sind zusätzliche Höhepunkte im Kindergartenalltag. Ausflüge ins Theater, Busfahrt z. B. in einen Wildpark, auf den Bauernhof, Spaziergänge im Wald, Schlafnacht für die Vorschulkinder usw. ergänzen unser Programm. Dabei kommen Spiel und Spaß nicht zu kurz. Die intensive Zusammenarbeit mit den Eltern fördert die harmonische Gemeinschaft. Der Einsatz und die Arbeitsfreude der Betreuer wirkt sich sehr positiv auf die gesamte Kindergartenarbeit aus. Auch der Förderverein unterstützt mit zahlreichen Aktionen und Geldgaben die Aktivität der Einrichtung, so dass auch einige Ausflüge und Sonderanschaffungen zusätzlich möglich sind.

Das Kindergartenteam  
aus Grönwohld  
(Tel. 04154 5532)



## Ev. Kindertagesstätte „An der Aue“

Lernen von Anfang an in der Kita „An der Aue“ – Einblicke in die neue Krippengruppe –

Unsere Kita „An der Aue“ hat seit August 2008 Zuwachs bekommen! Es ist die Hasengruppe. In ihr tummeln sich bis zu 10 Kinder vom 1. bis 3. Lebensjahr.

Sehr aufregend und spannend war der Start nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell. Die Kinder kamen gestaffelt. Jeder brauchte mehr oder weniger Zeit, um sich in Ruhe an die neuen äußeren Bedingungen zu gewöhnen, sich von Mama zu trennen und zu den pädagogischen Mitarbeitern eine gute Bindung herzustellen. Nach gut 7 Wochen waren alle 10 Kinder so weit, dass sie morgens mit Freude und schnellen Schritten in die Hasengruppe kamen. Dann begann endlich für alle die „normale“ Kita-Zeit in der Hasengruppe:

Einmal in der Woche heißt es Turnen. Mit viel Spaß geht es dann ab in den

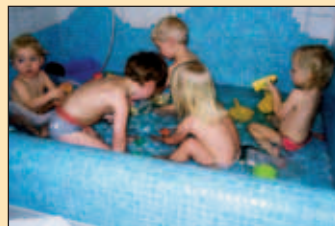


beim Turnen

Turnraum der Einrichtung. Hier wechseln viele kleinkindgerechte Bewegungslandschaften. Laufen, darüber und darunter klettern, schaukeln, rutschen, kriechen, rollen und verschiedene Materialien mit den Füßen wahrnehmen stehen im Mittelpunkt. Nach ca. 30 Minuten merkt man aber schon, wie viel Kraft und Ausdauer es kostet, sich so intensiv zu bewegen und es wird immer ruhiger im Turnraum.

Ein weiterer Höhepunkt in einer Krippenwoche ist das Element Wasser:

Hier haben die Kleinen viel Spaß im Wasserbecken sowie an den Waschbecken im Waschraum. Fleißig und mit großer Begeisterung wird geschöpft, gegossen und umgefüllt. Es wird mit Schwämmen und Waschlappen experimentiert.



im Planschbecken

An den anderen Tagen machen die Kleinkinder ihre Erfahrung mit vielen unterschiedlichen Materialien, z. B.



Künstler

wird mit Fingerfarben und Kleisterfarben gemalt und gematscht oder es liegen Quark und verschiedene Knetteige zum Ausprobieren auf den Tischen. Hier ist es sehr spannend zu beobachten, wie die Kinder zunächst sehr vorsichtig und später immer intensiver damit arbeiten.

Der Aufenthalt im Freien ist allen sehr wichtig. Sowie es das Wetter erlaubt, geschieht dies mal am Vormittag und mal nach dem Schlafen. Mit großer Freude spielen die Hasenkinder mit verschiedenen Fahrzeugen, Sandspielsachen oder schaukeln auf der Nestschaukel. Seit dem Sommer 2009 hat der Krippenbereich auch eine separate abgeteilte Außenspielfläche. Hier können auch die Einjährigen gefahrlos spielen und auf dem Kleinkindklettergerüst klettern. Eine Spazierfahrt bzw. für die etwas größeren Spaziergang in den Wald ist ebenfalls sehr spannend.

Ein weiterer Höhepunkt im ersten Hasenjahr war die Cremerutsche! Sie wird im Zeitraum von einer Woche für die ganze Kita angeboten. Auf einer Folie, die über verschiedene Materialien läuft, werden Creme und Wasser vermischt und so entsteht eine Schlitterbahn mit besonderer Qualität. Die Krippenkinder haben im von Außenblicken abgeschirmten Raum diese besondere Sinneswahrnehmung über die nackte Haut genossen und dabei gleichzeitig für ihre Entwicklung wichtige Basissinne stimuliert und trainiert.

In der Adventszeit lernen auch die Jüngsten die Jesusgeschichte kennen. Durch Lieder, Bilderbücher, spielen mit den Holzkrippenfiguren und immer wieder hören der Weihnachtsgeschichte vertiefen sie die Geschichte. Ab November besuchen

die Geschwisterkinder einmal in der Woche die Hasengruppe, später wird es auch allen anderen Kita-Kindern am Tag der offenen Gruppen möglich, hereinzuschauen. Das gegenseitige Beschnuppern ist für alle sehr spannend. Nicht selten tummeln sich dann bis zu 30 Kinder liebevoll im Hasengruppenraum.

Fasching, Ostern, Kinderkirche gehörten ebenfalls zu den Höhepunkten im ersten Krippenjahr. Am meisten waren die Kleinen vom großen Kindergartenausflug in den Wildpark Schwarze Berge begeistert. Der Förderverein unserer Kindertagesstätte machte dies möglich. Er bestellte spezielle Busse, die für das Drei-Punkte-Gurt-System ausgerüstet sind. So war es eben auch den Jüngsten möglich, sicher im Kinderautositz mitzufahren. Alle waren sie begeistert von den vielen Tieren, die es dort zu sehen gab. Nur wenige waren so müde und schliefen während des Rundgangs im Buggy ein. Als es dann gegen 15.00 Uhr wieder nach Hause ging, waren alle glücklich und zufrieden. Spätestens jetzt überkam alle die Müdigkeit und sie schliefen tief und fest bis zur Ankunft in Trittau.

Zum Ende des 1. erfolgreichen Krippenjahres trafen sich alle Familien der Hasengruppe zu einem gemütlichen Grillnachmittag. Hier wurde noch einmal in netter Runde über diese und jene Sache des vergangenen Jahres erzählt. Überraschend für die Erzieherinnen wurde eine Sitzbank als Dankeschön überreicht. Nun freuen sich die Großen und die Kleinen und auch neue Krippengenerationen, darauf sitzen zu dürfen.

Edelgard Wien  
Krippenleitung



## Kita „An der Aue“ Förderverein

Der Förderverein der Kita „An der Aue“ ist ein Zusammenschluss von Eltern der Kita Kinder. Unser Ziel ist es, dem spannenden Kita-Alltag noch einige zusätzliche Highlights zu geben und die Arbeit der Erzieher durch finanzielle Mittel zu unterstützen.

So gab es im vergangenen Kitajahr wieder den beliebten Ausflug, der von uns gefördert wurde.

In diesem Jahr soll der Spielplatz um ein (nach Wünschen der Pädagogen entworfenes) Spielhaus erweitert werden, welches die Firma Büttner baut.

Auch individuelle Wünsche der einzelnen Gruppen können jedes Jahr durch den Förderverein erfüllt werden.

Solche Anschaffungen sind durch regelmäßige Mitgliedsbeiträge, zusätzliche Geldspenden und Erlöse aus Veranstaltungen möglich.

Einige dieser Veranstaltungen sind die beliebten Flohmärkte vor der Kita „An der Aue“ und unser Stand auf dem Nikolausmarkt. Auch in diesem Jahr laufen die Vorbereitungen dafür schon wieder auf Hochtouren. Seien Sie gespannt, was uns eingefallen ist. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und einen regen Handel.

Ein herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände, Spender und Erzieher für die Unterstützung.

Wir hoffen auch in Zukunft auf Helfer und neue Mitglieder, so dass wir die Arbeit der Erzieher unterstützen

und den Kindern weiter große und kleine Freuden bereiten können.

Martin Ganser  
1. Vorsitzender  
(Tel. 0179 7076000)

Micaela Schreiber  
2. Vorsitzende  
(04154 7093838)

## Ev. Waldkindergarten „Bergwichtel“

Kirchenstraße 13  
22946 Trittau  
Telefon: 04154 82135  
Ansprechpartnerin: Frau Beer  
Betreuungszeit: 8.30 – 12.30 Uhr

Getreu dem Motto „Im Wald ist was los“ feierten die großen und kleinen Bergwichtel im Juni 2009 ein besonderes Fest. Ganze fünf Jahre wurde unser Kindergarten am Sängeberg im März 2009. Neben all den ehemaligen „Bergwichteln“ und ihren Familien freuten sich mit uns viele Wegbereiter, Begleiter und Freunde. Ein besonderer Dank geht von hieraus nochmals an die Familien Neumann und Droege, die unseren Kindergarten erst möglich machten. Nach einem stimmungsvollen Gottesdienst im Wald mit Herrn Pastor Heitmann gab es für alle



eine besondere Überraschung. Ein Posaunenchor spielte auf und zog die kleinen und großen Besucher in seinen Bann. Auch offizielle Vertreter, wie Herr Bürgermeister Nussel und der Leiter des Forstamtes Herr Hansen mit Herrn Boedieker ließen es sich nicht nehmen, uns zu gratulieren. Das Forstamt beschenkte uns mit einem aufwendig gestalteten und wunderhübschen Eingangstor. Leckere Speisen und Getränke rundeten das Fest ab.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle Helfer und Sponsoren, ganz besonders an unseren Förderverein und die engagierten Eltern.

Natürlich gab es noch viele andere Aktivitäten in und außerhalb unseres Geländes. Genannt seien unser Krippenspiel, die Adventsspirale mit Eltern, das Faschingsfest im Wald und Besuche in einer Zahnarztpraxis. Eine Zahnärztin und die Zahnfee besuchten uns im Wald, Halloween und Anderes genossen wir im Gar-



ten bei Frau Waldukat, Ausflüge gingen, unter anderem, in die Eisdielen und zu Koch's Bauernhof. Außerdem nahmen wir noch am Projekttag der Evangelischen Kirche zum „Vater unser“ teil, gestalteten Gottesdienste in der Martin-Luther-Kirche mit, nahmen am „Sozialen Tag“ teil und feierten das Fest zum Kindertag rund um die Kirche. Auch der Imker Herr Witten fand mit seinem Bienenkorb den Weg zu uns in den Wald.

Wer mehr über uns wissen möchte, sei herzlich eingeladen uns zu besuchen oder einen Blick in unser Konzept zu werfen.

  
Evangelische **Kinder** tagesstätten  
Mit Gott groß werden.

## Ev. Kindertagesstätte Lütjensee

Am 1. Oktober des Jahres 2009 feierte unser Kindergarten seinen 35. Geburtstag, welchen wir im Zuge des Ernte-Dank-Gottesdienstes zelebriert haben. Neben dem Geburtstagsgeschenk unserer Kirchengemeinde, wurde auch ein nostalgischer Blick auf die vergangenen 35 Jahre geworfen, wie ein kleiner Vormittagskindergarten auf dem Berg sich zu einer großen sechsprüppigen Kindertagesstätte erweitert hat, die den Eltern und Kindern von 7.30 bis 17.30 Uhr täglich mit ihren unterschiedlichen Angeboten zur Verfügung steht. Sehr positiv an unserer Kindertagesstätte sind die flexiblen Abholzeiten, sowie Buchungsmöglichkeiten. In unserer Einrichtung ist es möglich, dass die Eltern für ihr Kind das Nachmittagsprogramm nur für einen oder auch für fünf

Tage in der Woche buchen können, sowie auch spontan am Vortag die Betreuung für den nächsten Tag auf das Nachmittagsprogramm zu erweitern.

Unser Nachmittagsprogramm beinhaltet Sport-, Musik-, Koch- und Englischunterricht. Dieses flexible Programm stellt vor allem für arbeitende Eltern eine große Erleichterung dar, da die Interessen der Kinder gefördert werden, auch wenn die Eltern nicht die Möglichkeit haben ihre Kinder in verschiedenen Vereinen anzumelden.

Unser großes und abwechslungsreiches Außengelände bietet den Kindern ideale Spiel- und Kreativitätsmöglichkeiten.

Haben Sie Interesse unseren Kindergarten kennen zu lernen, rufen Sie doch einfach an, um einen Termin zu vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Kindertagesstätte Lütjensee

## Förderverein Waldkindergarten Frischlinge e. V. (FFWF)

Ein fünftes ereignisreiches Waldjahr neigt sich dem Ende entgegen. Nachdem sich die Gruppenstärke in 2008 stark reduziert hatte, waren ab März 2009 wieder alle Bergwichtelplätze belegt. Durch diese „neuen“ Bergwichtel hatte sich die Gruppe deutlich verjüngt und viele neue Eltern sind dazu gestoßen. Mittlerweile haben sich alle gut eingelebt und die gemeinsamen Erlebnisse und Aktivitäten haben ein neues „Wir“-Gefühl entstehen lassen. Am 05. Juni 2009 feierte der Waldkindergarten seinen 5-ten Geburts-

tag mit einer Andacht sowie einem Ehemaligentreffen im Wald. Diese Jubiläumsfeier war einer der Höhepunkte in diesem Waldjahr und wurde gekrönt von den tollen, liebevollen Geschenken, die dem Kindergarten überreicht wurden. Die Försterei hatte ein „Bergwichtel“-Schild angefertigt, das aufgestellt wie ein Eingangstor den Weg zum Morgenkreis der Gruppe weist. Aber natürlich trugen auch die wunderschön von Pastor Heitmann gestaltete Andacht sowie das Wiedersehen mit den „ehemaligen“ Bergwichteln zu einem unvergesslichen Abend im Wald bei.

Ein herzliches Dankeschön geht in diesem Jahr an die Firma buhck, die den Bergwichteln neuen Sandkistensand spendete. Nun kann wieder ordentlich gebuddelt werden.

Unsere Miniermottenaktion, bei der wir auf dem Schützenplatz das herab gefallene Kastanienlaub gesammelt haben, um das Überwintern der Miniermotte zu unterbinden und damit eine weitere Schädigung der Kastanienbäume zu verhindern, war die Auftaktaktion, mit der wir Spendengelder für unseren neuen Bauwagen einwerben wollen. In diesem Zusammenhang durften wir die Räumlichkeiten der Sparkasse Holstein für eine Ausstellung des Waldkindergartens nutzen und die Sparkasse war unser erster Sponsor, der die Aktion mit € 150,- belohnt hat. Nach erfolgreichem Harken durften wir bei der Freiwilligen Feuerwehr Trittau einkehren und wurden dort mit Erbsensuppe versorgt. Außerdem durften die Kleinen dort die Fahrzeuge besichtigen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die FFW Trittau! Der Aufenthalt in euren Räumen hat den Kindern fast noch besser gefallen als die Laubsammelaktion!

Weitere Sponsoren für unseren Bauwagen konnten noch hinzugewonnen werden. So hat sich die Raiffeisenbank Südstormarn ebenfalls bereit erklärt, uns zu unterstützen ebenso wie die GGT, die den Förderverein mit dem Tombola-Erlös vom Nikolausmarkt unterstützen wird. Tausend Dank an diese Förderer!!! Natürlich sind weitere Sponsoren noch willkommen, da wir den Gesamtbetrag für unseren neuen Bauwagen bislang nicht ganz zusammen haben.

Ab 2010 werden wir dann vermutlich auch endlich einen Internetauftritt haben, an dem derzeit mit Hochdruck gearbeitet wird und den uns Opa Bruno freundlicherweise zur Verfügung stellt.

Das Kindergartenjahr wurde durch unseren Stand auf dem Nikolausmarkt abgerundet. Nachdem wir in 2008 einen Spiele- und Infostand hatten, sind wir in 2009 wieder zu einem Spiele/Verkaufstand zurückgekehrt, der uns ein zufriedenstellendes Ergebnis beschert hat. Wir freuen uns auf ein – hoffentlich – ebenso ereignisreiches Jahr 2010 und darauf, wieder neue Bergwichtel in unseren Reihen begrüßen zu können.

Alexandra Scharnberg,  
1. Vorsitzende  
Telefon: 04154 83139

**KiWi,  
Kindergarten  
Witzhave e. V.**



Die Trägerschaft unserer Einrichtung liegt in den Händen der Gemeinde Witzhave.

Die Öffnungszeiten unserer Einrichtung haben wir den Bedürfnissen der Eltern angepasst.

**Montag – Donnerstag**  
in der Zeit von 7.00 – 16.00 Uhr  
**Freitag**  
in der Zeit von 7.00 – 15.00 Uhr

Das gut schmeckende, warme Mittagessen wird gerne in Anspruch genommen.

In drei altersgemischten Gruppen werden zur Zeit 60 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren betreut. Zu unserem Mitarbeiterteam gehören 6 staatlich anerkannte Erzieherinnen.

Uns Erzieherinnen ist es wichtig, eine innige, warme und ehrliche Beziehung zu den uns anvertrauten Kindern aufzubauen.

Die Bildung und Erziehung der uns anvertrauten Kinder nimmt in unserer Arbeit einen hohen Stellenwert ein. Ziel unseres pädagogischen Handelns ist es, jedes Kind bei seiner Entwicklung zu einer eigenständigen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu unterstützen. Die Kinder lernen ihre Stärken und Schwächen kennen und als Teil ihrer Persönlichkeit verstehen.

Unser Ziel ist es auch, das Lernen als etwas Positives zu erleben, die Lernlust der Kinder zu wecken und zu steigern und Neuem gegenüber aufgeschlossen zu sein.

Uns ist es wichtig, die Kinder in den unterschiedlichsten Bildungsbereichen zu fördern, wie z. B. Musisch-ästhetische Bildung – Sprachförderung – Körper, Bewegung und Gesundheit – Mathematik, Naturwissenschaften.

Um alle Bereiche optimal abdecken zu können, arbeiten wir nach wohlüberlegten Monatsplänen, in denen vielfältige Projekte ihren Platz finden.

Alljährlich beenden die KiWi-Kinder ihr Kindergartenjahr mit einem umfangreichen Projekt.



In diesem Jahr drehte sich alles um das Thema Wald. Ziel war es, den Kindern die Schönheit und Vielfältigkeit unseres Sachsenwaldes zu zeigen und ihnen biologische Abläufe näher zu bringen. Durch den bewussten Umgang mit der Natur lernen die Kinder, diese zu lieben und eigenverantwortlich mit ihr umzugehen. Während der Projektarbeit lernten die Kinder das Buch „Kleine Helden im Wald“ kennen. Den Vorschulkindern gefiel das Walderlebnis so gut, dass sie mit viel Elan und Freude dieses Musical einstudierten.

Nicht nur die Vorschul Kinder hatten eine Menge dazu beigetragen, das Musical einen Erfolg werden zu lassen. Auch alle anderen KiWi-Kinder waren mit dem Schleifen der Sperrholzbäume, Modellieren mit Gips und Pappmaschee und Bemalen eines KiWi-Baumes beschäftigt. So schafften es viele fleißige KiWi-Hände, den Kindergarten in einen „KiWi-Wald“ zu verwandeln.

Auf den wachsenden Bedarf an Kindergartenplätzen reagierten die Gemeindevertreter im September mit der Eröffnung einer dritten Gruppe. Im gleichen Monat feierte der KiWi-Kindergarten sein 10-jähriges Bestehen. Das KiWi-Team feierte dieses Fest mit Allen, die ihnen über die Jahre ans Herz gewachsen sind.

Dieser Tag begann mit einem stimmungsvollen und musikalischen Umzug durch die Gemeinde, und im Kindergarten begrüßten die KiWi-



Kinder anschließend ihre Gäste mit bekannten Kinderliedern. Auch die jetzigen Schulkinder durften noch einmal klein sein und viel Spaß haben, wie zum Beispiel beim Bobby-Car-Rennen, Zielwerfen, Schatzsuche und anderen Spielen. Mit einem besonderen Höhepunkt klang das Fest aus. Der Kinderliedermacher Matthias Mayer-Göllner sang auf der KiWi-Bühne tolle Kinderlieder. Eine enge Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, dem Förderverein und den Eltern liegt uns sehr am Herzen. Nur so konnten zahlreiche Aktivitäten geplant und durchgeführt werden.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen engagierten Helfern bedanken.

Haben Sie Lust bekommen, uns einmal kennen zu lernen? Freuen wir uns auf Ihren Anruf, um einen Termin mit Ihnen zu vereinbaren. Telefon: 04104 961831

Ihr Erzieher Team

## KiWi Förderverein für Kinder und Jugendliche e. V. Witzhave

Auch im Jahr 2009, dem Jahr in dem unser Kindergarten und damit auch der Förderverein 10 Jahre bestehen, haben sich die Mitglieder des Fördervereins wieder viele tolle

Sachen ausgedacht, um den Kindern eine Freude zu machen und Sie in ihrer Entwicklung positiv zu unterstützen.

Im Februar dieses Jahres fand wieder ein fröhliches Faschingsfest statt, die Sporthalle Witzhave wurde in einen bunten Jahrmarkt verwandelt auf dem die Kinder viele Aktionsmöglichkeiten hatten. Sehr erfolgreich waren auch wieder die zwei Kinderflohmärkte, die wie immer bis auf den letzten Platz ausgebucht waren. An zwei Gartentagen unterstützten die Fördervereinsmitglieder den Kindergarten bei der Pflege des Naturspielplatzes und bereiteten in diesem Jahr an zusätzlichen Tagen, mit Unterstützung der Gemeinde, das Gelände so vor, dass im Juni zwei neue Spielgeräte installiert werden konnten. Diese wurden aus Spendengeldern, den Erträgen aus der ehrenamtlichen Arbeit der Eltern und einem kleinen Förderbeitrag finanziert. Im Mai bot der Förderverein einen Grillausflug in den Erlebniswald Trappenkamp an, der den Kindern trotz Regen und Kälteeinbruch großen Spaß machte. Im Juli luden die Papas der Kindergartenkinder zu einem Papatag ein, an dem die Väter und Kinder mit ihren Geschwistern einen ganzen Tag bei Treckerfahrt, Schubkarrenrennen, Gummistiefelweitwurf und anderen lustigen Aktionen viel Spaß miteinander hatten.

Der KiWi Förderverein wurde im Jahr 1998 gegründet und hat seine Arbeit damit begonnen, als Träger des Kindergartens Witzhave, diesen aufzubauen. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, uns bei den damaligen Initiatorinnen herzlich zu bedanken. Das damals begonnene Engagement wurde in den weiteren 10 Jahren erfolgreich fortgesetzt, so dass der Förderverein auf eine beachtliche Leistung an ehrenamtlicher Arbeit zurückblicken kann. Am 26. September feierte der Förderverein dann zusammen mit dem Kindergarten das 10-jährige Bestehen und es war wunderbar zu sehen, wie die Eltern mit den Gästen Erinnerungen austauschten. Einen herzlichen Dank an die Erzieherinnen für diesen schönen Tag.

Viel Freude hatten sowohl Kinder als auch Senioren beim alljährlichen Seniorenfrühstück. Als „kleine Helden im Wald“ überraschten die Kinder die Senioren und erhielten dafür wieder viel Lob. Mit der Beteiligung am Weihnachtsinläden, einer Gemeindeveranstaltung an deren Organisation sich verschiedene Institutionen beteiligen, unterstützt der Förderverein, ebenso das Dorfleben. Die weihnachtlich geschmückte Turnhalle und dieses Jahr auch das Gelände drum herum, war wieder Mittelpunkt eines tollen Festes. Die Tombola des Fördervereins sorgte wieder einmal für Spannung und kleine Überras-



schungen und auch die Adventswerkstatt fand großen Anklang. Das Fördervereinsjahr wurde beendet mit einem gemeinsamen Weihnachtsbacken in den Räumlichkeiten des Kindergartens. Jedes Kind konnte Lebkuchen backen und verzieren.

Wir danken den Mitgliedern des Fördervereins für ihr unermüdliches Engagement, ihre Kreativität und die Freude, die sie in unsere Arbeit mit einbringen. Wir danken allen Sponsoren und Helfern, die unsere Arbeit durch Spenden unterstützen und wir danken den Erzieherinnen des KiWi, die unsere Kinder wieder liebevoll durch das vergangene Jahr begleitet haben.

Sylvia Sieling, 1. Vorsitzende:  
Telefon: 04104 692772

Jeanny Wolff, stellv. Vorsitzende:  
Telefon: 04104 699700

## Grönwohlder Strolche

Unsere Nachmittagsbetreuung „die Grönwohlder Strolche“ ist eine pädagogische und Familien ergänzende Tageseinrichtung, die in der Zeit von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr und in den Ferien von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr von den Kindern der Grönwohlder Grundschule besucht werden kann.

Gemeinsam mit der Grundschule Grönwohld sind wir im Ortskern Grönwohlds zu finden. Unsere Einrichtung bietet den Kindern außerhalb der Schulzeit die Möglichkeit, verschiedene Lebensräume zu erleben und sich Wünsche nach sozialen Kontakten und regen Austausch zu erfüllen.

In enger Zusammenarbeit mit den Eltern und Lehrern, schaffen wir

ganzheitlich angelegte Entwicklungsmöglichkeiten in den Bereichen Bildung, Erziehung und Betreuung.

Neben dem Angebot eines täglich warmen Mittagessens sowie einer betreuten Hausaufgabenzeit ist das soziale Lernen ein elementarer Grundgedanke und fester Bestandteil in unserer Einrichtung.

Die Kinder können sich durch das Spiel in kleinen Gruppen und verschiedenen angebotenen Aktivitäten ausprobieren.

Jedem Kind begegnen am Nachmittag täglich vielfältige soziale Erfahrungen, da unsere offene Nachmittagsgruppe entwicklungs-, alters- und geschlechtsgemischt ist.

Die Förderung von Selbstbestimmung und Selbsttätigkeit der Kinder sowie das Weiterentwickeln sozialer Kompetenzen in einer Gemeinschaft sind Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit.

Wir unterstützen die Kinder ihre eigenen Konflikt- und Lösungsstrategien zu finden und stärken dabei ihre Entscheidungsfähigkeit sowie Kompromiss- und Kooperationsbereitschaft.

In unserer Einrichtung pflegen wir die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen der Grundschule als auch pädagogischen und entwicklungs-förderlichen Einrichtungen.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Wohl der Kinder in ihrem sozialen Umfeld.

Um dieses in unserer täglichen Arbeit zu leisten, pflegen wir eine Atmosphäre, die durch Offenheit und Transparenz in einem wertschätzenden Umgang miteinander geprägt ist.

Team der „Nachmittagsbetreuung“  
Leiterin Katrin Znanewitz

## Gleichstellungsbeauftragte

**WERFEN SIE MIT MIR EINEN BLICK ZURÜCK ... UND NACH VORN!**

Als Gleichstellungsbeauftragte für das Amt und die Gemeinde Trittau bin ich in Teilzeit nun seit fast 1 1/2 Jahren tätig. In dieser Zeit habe ich mich und meine Arbeit in den einzelnen Gemeindevertretungen im Amt Trittau vorgestellt. Ich arbeite sehr gerne hier vor Ort und freue mich, dass die Menschen meine Angebote wahrnehmen und nutzen. Meine Intention ist es, Eigeninitiativen von Bürgerinnen und Bürgern zu unterstützen und zu begleiten; auf gesellschaftliche sowie geschlechtsspezifische Probleme hinzuweisen, um diese sichtbar zu machen; und individuelle Hilfestellung bei beruflichen oder privaten Problemen zu geben. Diese Aufgabe kann ich nur erfüllen, wenn Sie sich bei mir melden und wir ins Gespräch kommen.

### ... BERATUNG

Meine Sprechzeiten finden während der allgemeinen Öffnungszeiten:

**Di. 9.00 – 11.00 Uhr**  
**und Do. 16.00 – 18.00 Uhr**

im Trittauer Rathaus, Raum 8, statt. Nach telefonischer Absprache verbeige ich auch Termine zu einem anderen Zeitpunkt. Tel. 04154 8079-41 oder [inge.diekmann@tritttau.de](mailto:inge.diekmann@tritttau.de).

Viele haben dieses Beratungsangebot als Erstkontakt genutzt und für sich einen neuen Weg finden können. Die Gespräche sind vertraulich und kostenfrei, sie ersetzen aber keine rechtliche Beratung.

### ... VERANSTALTUNGEN

Wenn es um spezielle Themen geht

wie z. B. beruflicher Wiedereinstieg oder Neuorientierung, Beratung zur Existenzgründung, so hatten Frauen die Möglichkeit, sich bei FRAU & BERUF e. V. zu einem individuellen Beratungstermin anzumelden. So konnte ich mit dem Verein FRAU & BERUF vereinbaren, dass in Trittau viermal im Jahr diese Beratungstermine stattfinden, so auch im kommenden Jahr. Die Termine entnehmen Sie bitte unter:

[www.amt-tritttau.de](http://www.amt-tritttau.de) Gleichstellung / Termine und Veranstaltung

Eine weitere Veranstaltung speziell für werdende Eltern mit dem Titel „Gut vorbereitet in die Elternzeit“ fand in Kooperation mit Frau Osada, der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt von der Bundesagentur für Arbeit statt. Mit der geplanten Veranstaltung möchten wir werdende Eltern unterstützen, den Übergang von der Elternzeit zurück in den Beruf reibungsloser zu gestalten. In meinen Beratungen tauchte immer häufiger das Problem auf, dass der Arbeitgeber nicht mehr bereit war, z. B. Frauen nach der Elternzeit in Teilzeit weiter zu beschäftigen. Was dann? Welche Rechte habe ich auf Teilzeitbeschäftigung? Zu diesen und weiteren Fragen werden im Workshop hilfreiche Tipps gegeben. Auch im nächsten Jahr sind Veranstaltungen zu dem Thema geplant. Die Termine entnehmen Sie bitte unter: [www.amt-tritttau.de](http://www.amt-tritttau.de) Gleichstellung / Termine und Veranstaltung

Anfang des Jahres 2009 fand eine März-Veranstaltungsreihe für Frauen statt, mit dem Titel „Schritt für Schritt in die Selbstständigkeit“. Insgesamt 4 Termine wurden in wöchentlichen Abständen angeboten, zu den Themen: Existenzgrün-





derung, PR und Marketing, steuerliches Grundwissen, sowie ein Workshop zum Thema „Selbst-Präsentation“. Es sollte ein Startschuss für Frauen sein, die Interesse haben, sich zunächst in kleinen Schritten selbstständig zu machen; die nach Alternativen suchen, um Familie und Berufsleben zu vereinbaren; und die sich gerne weiterqualifizieren möchten, um für den Arbeitsmarkt attraktiv zu bleiben. Die Angebote wurden von den Frauen sehr gut angenommen, deshalb entstand die Idee, einen Informationstag mit allen Aspekten (Finanzen, Steuern, Rechte usw.), die zur Selbstständigkeit gehören, zu organisieren. Mit Kooperationspartnerinnen aus der Region konn-

te die Idee einer Infobörse / Infotag Wiedereinstieg in Trittau umgesetzt werden.

#### ... AKTIONEN

Am 1. Oktober eröffnete Frau Zeuke, Kreistagspräsidentin Stormarn, den INFO-TAG Wiedereinstieg „Schritt für Schritt in die Selbstständigkeit“ im Trittauer Rathaus. Diese Kampagne wurde vom Bundesministerium Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt, so dass auch in Trittau ein Infotag Wiedereinstieg möglich war. Auf dem Infotag konnten sich interessierte Personen an den ca. 20 Info-Ständen und in Vorträgen „rund um das Thema Existenzgründung“ informieren und beraten lassen. In der Podiumsdiskussion berichteten Unternehmerinnen aus der Region, mit welchen Stolpersteinen sie zu kämpfen hatten und was ihr Erfolgsrezept war. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten diese Möglichkeit und



informierten sich. Insgesamt war der Infotag ein voller Erfolg.

Am Infotag in Trittau organisierte sich eine Gruppe von selbstständigen Frauen, die sich in regelmäßigen Abständen treffen möchten, zwecks Austausch und gegenseitiger Unterstützung. Es entstand der Stammtisch / das Netzwerk „selbstständige Frauen Südholstein“. Termine und Anfragen erhalten Sie bei mir oder direkt bei der Organisatorin, Frau Sassner, Tel. 04154 601651, [anfrage@win-immobilien.de](mailto:anfrage@win-immobilien.de).

Ich wünsche allen Frauen, Männern und Familien mit Kindern, sowie Alleinerziehenden, die Möglichkeit, Privatleben und Beruf zu vereinbaren und unterstütze Sie in diesem Vorhaben gerne.

Inge Diekmann  
Ihre Gleichstellungsbeauftragte

## Beratungszentrum Südstormarn

Hamburger Straße 17c  
22946 Trittau

Unsere Beratungen sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht.

### Erziehungs-, Familien-, Lebensberatung

Telefon: 82828

Sprechstunden:

dienstags 09.00 – 12.00 Uhr

mittwochs 14.00 – 15.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Zu uns kommen zum Beispiel: **Mütter und Väter**

- die Fragen zur Erziehung und Entwicklung ihrer Kinder haben
- die sich Sorgen machen um ihre Kinder
- die mit ihren Kindern nicht mehr zurecht kommen
- die sich überfordert fühlen
- die mit einem neuen Partner und ihren Kindern zufriedener leben wollen
- die in ihrer Partnerschaft Unterstützung suchen
- die bei ihrer Trennung Begleitung brauchen

**Kinder und Jugendliche**

- die im Umgang mit sich und anderen nicht zurecht kommen
- die in der Schule schwer mitarbeiten können
- die sich allein und unverstanden fühlen
- die jemanden suchen, mit dem sie offen reden können
- die im Kindergarten, in der Schule oder im Beruf Schwierigkeiten haben
- die mit der Familie oder Freunden Konflikte haben

**Pädagogen**

- die sich über unsere Arbeit genauer informieren möchten

**Fachleute aus dem psychosozialen Bereich**

- die mit uns zusammen arbeiten möchten
- die Supervision wünschen



**Sucht- und Drogenberatung**

Telefon: 85002

Sprechstunde:

freitags 15.00 – 17.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Zu uns kommen:

- Menschen, die sich über Sucht und Drogen informieren wollen
- Menschen, die in eine Abhängigkeit (Sucht) geraten sind
- Angehörige von suchtkranken Menschen

Außerdem bieten wir ambulante Alkoholentwöhnungstherapie.

**Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 219)**

Telefon: 82828 oder

040 7229696

In die Schwangerschaftskonfliktberatung kommen Frauen und Mädchen

- die einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen lassen möchten
- persönliche und sozialrechtliche Fragen zur Schwangerschaft haben
- die Fragen zu Sexualität und Verhütung haben
- die sexuelle Gewalt erlebt haben
- die Zuwendungen der Mutter und Kind-Stiftung erhalten möchten

Zudem bieten wir folgende Gruppen und Seminare an:

- Elternseminare
- Trennungsgruppe für Kinder
- Trennungsgruppe für Mütter oder Väter
- Trauergruppen für Kinder und Jugendliche (Aktuelle Termine bitte erfragen)

**Seniorenbeirat der Gemeinde Trittau**

Im Juni 2009 konstituierte sich der neue 5-köpfige Seniorenbeirat der Gemeinde Trittau. Mit Elan sind die Mitglieder Christian Gajda, Joachim Hirschfeld, Lotte Ohms, Harald Wege und Klaus Teich in ihre 4-jährige Amtszeit gestartet. Der Seniorenbeirat soll, so steht es in der Satzung der Gemeinde Trittau, die besonderen Interessen und Anliegen der Trittauer Seniorinnen und Senioren in den verschiedenen Bereichen der Gemeindepolitik vertreten. Er kann Stellungnahmen und Lösungsvorschläge erarbeiten, die die über 60-jährigen Bürger/innen betreffen, und Wünsche und Empfehlungen an den Bürgermeister und die Ausschüsse geben. Diese Aufgaben nehmen wir durch aktive Teilnahme an den relevanten Sitzungen wahr. Wir wollen sicherstellen, dass die Belange der älteren Menschen in Trittau wo immer möglich Berücksichtigung finden. In der Wahrnehmung seiner Aufgaben ist der Seniorenbeirat überparteilich, überkonfessionell und verbandsunabhängig.

Wir setzen uns unter anderem ein für Belange älterer Bürger/innen gegenüber Behörden, Parteien und Verbänden, für die Sicherheit älterer Menschen im Straßenverkehr, für die Lösung von Problemen in der Gesundheitsversorgung und für Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden und Verkehrswegen.

Um unseren Aufgaben gerecht werden zu können, möchten wir möglichst viele Kontakte zu Bürgerinnen und Bürgern, aber auch zu vorhandenen Seniorenorganisationen haben. Wir nehmen Sorgen und Nöte auf und setzen uns für Hilfen, Un-

terstützung oder Abhilfe ein. Ziel der ehrenamtlichen Arbeit des Seniorenbeirats ist, dass ältere Menschen sich in Trittau wohl fühlen und möglichst bis ins hohe Alter aktiv am Leben teilhaben können.

Zusätzlich zu unseren satzungsgemäßen Aufgaben werden wir für Information und Unterhaltung sorgen. Hierzu sind wir im November gestartet mit einer gut besuchten und hoch informativen Film- und Vortragsveranstaltung im Bürgerhaus über die Alzheimer-Krankheit. Auf diesem Weg werden wir weiter gehen und würden uns freuen, wenn wir viele Seniorinnen und Senioren in unseren Veranstaltungen begrüßen könnten.

Außerdem halten wir an jedem ersten Freitag im Monat von 10.00 bis 11.00 Uhr im Bürgerhaus eine Sprechstunde ab. Jeder, der ein Problem hat oder vielleicht auch einmal etwas Positives berichten möchte, ist herzlich eingeladen, zu uns zu kommen. Kontaktaufnahme zu uns ist jederzeit möglich unter der Trittauer Telefonnummer 3394.

Wir wünschen Ihnen ein gutes Jahr 2010 und freuen uns auf Sie.

Für den Seniorenbeirat Trittau  
Klaus Teich

**Senioren Union Großensee**

Wir in Großensee schätzen uns glücklich, in einem der schönsten Dörfer von Deutschland leben zu dürfen, dazu gehören natürlich auch die Nachbargemeinden. Die Senioren Union Großensee, gegründet im Jahr 2001 mit knapp 20 Gründungsmitgliedern, ist weiterhin auf Erfolgskurs

und im Verhältnis der Mitglieder zur Einwohnerzahl des Ortes einmalig in Deutschland. Die Mitgliederzahl stieg inzwischen auf weit über 100, ein Beweis für gute Arbeit. Diese positive Entwicklung musste gefeiert werden. Alle Mitglieder wurden zum Sommerfest mit großem Schlemmerbuffet, Getränken, Musik und Unterhaltungsprogramm eingeladen. Bei herrlichem Sommerwetter versuchten sich am Nachmittag etliche der Gäste auch auf der Boulebahn, die von der Senioren Union Großensee erbaut worden war. Die Boulebahn steht selbstverständlich jedermann zur Verfügung.

Interessante Vorträge zu aktuellen Tagesthemen, in 2009 insbesondere zu dem Thema Gesundheitsreform mit der Frage „ist die ärztliche Versorgung für die Landbevölkerung noch sichergetelt?“, aber auch aus der Wissenschaft und Politik, werden angeboten. Fahrten in die Laeiszehalle zur Operettengala oder in das Konzert der Tenöre sind wegen der großen Begeisterung mittlerweile zur ständigen Einrichtung geworden. Bequemer kann man fast nicht ein Konzert besuchen. Die Garderobe bleibt im Bus und zur Einstimmung spendiert die Senioren Union ein Fläschchen Sekt. Der Besuch der BUGA in Schwerin stand auf dem Programm. Alle Teilnehmer wurden zu einem kleinen Sektfrühstück mit belegten frischen Brötchen eingeladen. Das Weltkulturerbe, die Schaalseeregion, wurde mit einem fachkundigen Ranger erforscht. Der Ranger gefiel uns so gut, dass wir im Herbst mit ihm die Rastplätze der Kraniche besucht haben und viele, viele Eindrücke und Informationen erhielten. Im August haben wir den Containerhafen besichtigt mit Einkehr in der gemütlichen Seemanns-

mission Duckdalben. Dieses ist nur ein kleiner Ausschnitt unserer Aktivitäten. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wer dabei sein möchte, kann bei uns Mitglied werden. Er muss nur 60 Jahre alt bzw. jung sein und mich einfach anrufen.

Adolf Assmann, 1. Vorsitzender der Senioren Union Großensee  
Ernst-Küster-Straße 2a  
in 22946 Großensee  
Telefon: 04154 6883

## Seniorenvereinigung Witzhave

Unsere Gruppe besteht aus ca. 40 Mitgliedern, die sich außer im Juli und August an jedem 1. Mittwoch im Monat im Gemeindezentrum am Rausdorfer Weg in Witzhave treffen. Neue junggebliebene Seniorinnen und Senioren sind uns sehr willkommen. Sind Sie nicht mehr so mobil, kann sicher eine Mitfahrgelegenheit organisiert werden. Für Informationen und Beantwortung von Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung: Hannelore Eckmann, Telefon 04104 2671.

Wir danken allen lieben Menschen für ihre Mühe, der Gemeinde Witzhave für die Bereitstellung der Räumlichkeiten, Uwe Eckermann und Thorsten Weide für das Herichten des Raumes.

Auch in diesem Jahr ist es uns nicht langweilig geworden, war doch das Jahr gefüllt von Einladungen, Ausfahrten und gemeinsamen Nachmittagen aller Art.

Das Jahr 2009 startete im Januar mit der Einladung der CDU Frauen zu

selbstgebackenem Kuchen. Jens Feldhusen, Bürgermeister von Witzhave, überreichte uns bei dieser Gelegenheit einen Scheck, für den wir uns herzlich bedanken möchten.

Die Männer der SPD bewiesen uns im Februar wieder, dass auch sie leckere Kuchen zaubern können.

Im März trafen wir uns zu Mensch-Ärgere-Dich-Nicht und anderen Gesellschaftsspielen.

Eine Einladung von den Feuerhexen zu Kaffee und Kuchen nahmen wir gerne im April an.

Unser Ausflug im Juni brachte uns zur Kornbrennerei in Krummesse, Kaffee und Kuchen durfte in Tremsbüttel nicht fehlen.

Nach der Sommerpause im Juli und August lud uns die Gemeinde Witzhave zur Ausfahrt am 2. September in die Löwenstadt Bleckede ein. Im einzigartigen Schlossgarten-Ambiente ließen wir uns kulinarisch verwöhnen. Gestärkt ging es auf das Salonschiff AURORA. Kapitän Karl-Heinz schipperte uns durch die Elbtalaua, die bedeutendsten Naturräume Europas. Von Geesthacht ging es dann per Bus zur denkmalgeschützten Riepenburger Mühle in den Vier- und Marschlanden. Nach dem Genuss von Kaffee und Kuchen trafen wir erst am Abend wieder in Witzhave ein. Wir möchten uns herzlich für diesen wunderbaren Ausflug bedanken.

Unter dem Motto Apfelfest trafen wir uns im Oktober zum Erntedank. Mit Apfelkuchen und Apfelgedicht und liebevoller herbstlicher Dekoration aus Äpfeln, Heide und Nüssen hielten wir Klönschnak nach der langen Pause. Die KiWi-Kinder entführten uns in diesem Jahr in den Wald und sangen von den „kleinen Helden im Wald“. Blätter und herbstliche Dekoration ließen das Gemeindezen-

trum als Wald erscheinen. Vielen Dank für die liebevolle Aufführung der Kindergartenkinder und das schmackhafte Frühstück des Fördervereins.

Unter der Leitung von Gesa Mähl verschönerten uns die kleinsten Turnerinnen und Turner des Witzhaver Sportvereins unsere Weihnachtsfeier im Dezember, die in der wie immer schön geschmückten Turnhalle stattfand.

Hannelore Eckermann

## Bastelgruppe Witzhave

Häkeln, nähen, zeichnen, malen, stricken und klönen – in lockerer und ungezwungener Atmosphäre. So kommen wir von September bis Ostern jeden Mittwoch von 20.00 – 22.00 Uhr im Gemeindezentrum am Rausdorfer Weg zusammen. Unsere Gruppe besteht zur Zeit aus etwa 20 Frauen von jung bis „älter“. Die Gruppe bildete sich am 25. Oktober 1976, die sich zunächst im „Alten Dorfkrug“ und im Gemeindehaus der Kirche traf. Seit der Fertigstellung des Gemeindezentrums 1979 wird am Rausdorfer Weg gebastelt und geklönt.

In fast 33 Jahren sind viele Techniken ausprobiert worden und viele schöne Dinge entstanden, denn durch Erlöse bei Basaren und anderen Veranstaltungen konnten wir über die Jahre viel Handwerkszeug anschaffen.

Manchmal erhalten wir Anleitung durch eine Kursleiterin, teils tasten wir uns selbst an neue Techniken heran. Elke Bollweg zeigte uns, wie schöne Tonsachen entstehen können und wie aus einzelnen Perlchen einzigartige Schmuckstücke gefertigt werden.

Heike Vollmer gab uns Einblick, wie man einen Teddy näht und er sogar in ein gelbes Überraschungsei passen kann.

Karin Rath ist schon seit Jahren für uns als Kassenwartin im Einsatz. Wir danken diesen aktiven Damen für ihren unermüdlichen Einsatz und würden uns freuen, neue aktive, auch jüngere, ideenreiche Frauen am Mittwochabend in unserer Runde herzlich aufnehmen zu können.

Ihre Hannelore Eckermann

## Walking Gruppe Witzhave

Walking ist die neueste Art des gesunden Wanderns mit hohem Trainingseffekt und erfreut sich großer Beliebtheit. Es schont die Gelenke und ist für Herz und Kreislauf die ideale Ausdauersportart. Dieser Sport ist für jedes Alter und für jeden Trainingszustand geeignet, denn Sie bestimmen Ihr Tempo selbst. Durch Hinzunahme der Nordic-Walking-Stöcke werden nahezu 90 % Ihrer Muskeln aktiviert, aber dennoch ist ein netter Klönschnack dabei möglich. So kann sich jeder, der sich an der Gesunderhaltung seines Körpers beteiligen möchte, dieser Gruppe anschließen.

Immer dienstags um 9.00 Uhr ist unser Treffpunkt am Gemeindezentrum am Rausdorfer Weg. Der Weg führt uns zur Schusterbrücke, über den Jahrensberg nach Rausdorf, vorbei am Heinrichshof zurück nach Witzhave.

Seit 2002 sieht man uns Sportler regelmäßig in Witzhave. Unsere Gruppe besteht aus Männern und Frauen jeden Alters.

Zusammen sind wir nicht nur sportlich. Auch gesellige regelmäßige Treffen nach dem „Gehen“ zum Frühstück finden statt.

Wie auch in den letzten Jahren sind wir zum Großen See geradelt, um den See mit flottem Schritt zu umrunden.

Im Herbst machten wir zusammen einen Ausflug ins schöne Lüneburg.

Wollen Sie auch mit Spaß und Geselligkeit fit werden? Dann kommen Sie mit!!!

Ihre Hannelore Eckermann  
Telefon: 04104 2671

## SoVD

### Sozialverband Deutschland e. V., Ortsverband Lütjensee

Der Ortsverband Lütjensee hat zur Zeit 89 Mitglieder!

Im Vordergrund des SoVD standen Beratungen im sozialen Umfeld (Hartz IV, Gesundheitsreform, Rentenbesteuerung, Kinderarmut und Behindertenbetreuung) um nur das Wichtigste aufzuzählen, unter dem Motto –Gemeinsam statt einsam–.

Und nun zum geselligen Teil des Ortsverbandes.

Im Dezember hatten wir unsere Jahresabschlussfeier im Hotel und Restaurant Schleusshörn, im Beisein der Ehrengäste Herrn Peter Siebelist vom Kreisvorstand mit Frau Ehrentraut und Herrn K.-H. Schütt, unser Ehrenvorsitzender, mit Frau Gisela. Leider war unser Bürgermeister beruflich verhindert.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei der Wirtin Frau Rodik und ihr Team für das reichhaltige Bratkartoffelbuffet bedanken, obwohl Mitglied

des SoVD musste ihre Familie (wie jedes Jahr) für uns arbeiten, was sie ja gerne für ihre Gäste macht.

Ich möchte mich noch bei allen Spendern der Tombola (für unsere Jahresabschlussfeier) bedanken.

Im Februar hatten wir wieder unseren Spiele-Abend veranstaltet (Skat und Knobeln).

Die Jahreshauptversammlung fand im März statt.

Im August wurde wieder bei Alfred und Marlis gegrillt, leider konnte Marlis nicht dabei sein, aber Alfred hat es auch mit tatkräftiger Hilfe allein geschafft.

Wir fahren im September mit 55 Mitgliedern des Ortsvereins in den Hansa-Park.

Im Oktober waren wir in Grönwohld zum Kegeln.

Jeden ersten Dienstag der geraden Monate treffen wir uns in Schleusshörn um 19.00 Uhr.

Allen Mitgliedern des Ortsverbandes und Bürgern der Gemeinde Lütjensee wünschen wir ein glückliches und gesundes Jahr 2010.

Der Vorstand

## SoVD

### Sozialverband Deutschland e. V., Ortsverband Trittau

Der Sozialverband Deutschland e. V. tritt bundesweit ein für soziale Gerechtigkeit und eine solidarische Gesellschaft für JEDERMANN / JEDERFRAU.

Diese Ziele verfolgt unser Verband seit 1917 – den älteren Bürgern auch unter dem damaligen Namen „Reichsbund“ bekannt.

Der SoVD beteiligt sich maßgeblich an der Gestaltung und Erarbeitung

der sozialen Sicherungssysteme der Bundesrepublik Deutschland. Mit weit über 500.000 Mitgliedern vertreten wir die Interessen und Belange der sozial benachteiligten, behinderten, pflegebedürftigen, alten und kranken Menschen.

Wir informieren über aktuelle Sozialpolitik und Veränderungen im Sozialrecht auf Veranstaltungen, durch Infoschriften und durch die monatlich erscheinende Verbandszeitung. Der Landesverband Schleswig-Holstein mit seinen 15 Kreisverbänden hat über 103.000 Mitglieder, die in den Kreisgeschäftsstellen und vor Ort in den Ortsverbänden durch qualifizierte Mitarbeiter Hilfe und Beratung in Fragen der Renten-, Kranken-, Unfall-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung finden.

Der Ortsverband Trittau mit seinen über 460 Mitgliedern ist ein aktiver Verband, der neben seinen Veranstaltungen auch Tagesausflüge und Reisen in die nähere und weitere Umgebung veranstaltet. Im Jahr 2009 waren reisefreudige Mitglieder des OV in Polen im Riesengebirge, an der deutsch/dänischen Wattenmeerküste mit einem Abstecher nach Flensburg, in der Lüneburger Heide in Bad Bevensen, zum Fischessen an der Ostsee in Kalifornien und im November auf der Jahresabschlussreise in Halle/Leipzig mit einem tollen Unterhaltungsprogramm im Ramada-Hotel.

Jährlicher Höhepunkt ist unsere feierlich/besinnliche Weihnachtsfeier in der „Waldeslust“ in Hamfelde. Unsere weiteren Aktivitäten können Sie zeitnah unserem Infokasten vor dem Bürgerhaus in Trittau entnehmen – dort erfahren Sie auch die Termine für unsere Sprech- und Beratungsstunden.

Sollte dieser Beitrag Ihr Interesse für den SoVD geweckt haben –

dann melden Sie sich oder kommen besser einfach zu uns.

Ihnen ein gesundes und glückliches Jahr 2010.

Hans-H. Möller (Vorsitzender)

## SoVD

### Sozialverband Deutschland e. V., Ortsverband Witzhave

Der Ortsverband Witzhave hat zur Zeit 120 Mitglieder, leider haben wir im Laufe des Jahres durch Todesfälle einige Mitglieder verloren.

Auch in diesem Jahr stand die soziale Arbeit im Vordergrund. Es wurden Krankenhausbesuche und Besuche in den Seniorenheimen gemacht. Einigen Mitgliedern konnte bei der Lösung von sozialen Problemen geholfen werden.

Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz.

Im Februar fand bei Kudde unser traditionelles Grünkohlessen mit anschließender Jahresversammlung statt, Teilnehmerzahl = 74 Personen. Tagesfahrten mit dem Steincke-Bus führten uns im Mai zum Spargelessen, im August zum Steinhuder Meer und im Oktober zum Kohlessen. Außerdem hatten wir zweimal zum Kaffeepauschen eingeladen.

Anfang September haben wir die ABC-Schützen eingeladen, um ihnen und ihren Eltern den SoVD vorzustellen und um auf die Volksinitiativen Kinderrechte stärken – Armut bekämpfen, aufmerksam zu machen.

Am 6. Dezember werden wir uns zu unserer traditionellen Weihnachtsfeier im Gemeindezentrum treffen. Immer mit großer Beteiligung.

## Deutsch-Englischer Kulturverein e. V.

Nachdem der Deutsch-Englische Kulturverein e. V. am 10.03.2009 sein 10-jähriges Bestehen beging, haben wir dieses auch zum Anlass genommen, der Königin von England, Elisabeth II., von unserem Verein zu berichten.

Dabei erwähnten wir nicht nur die jahrelange Freundschaft zur Totton und Eling Association, sondern auch unsere traditionelle Fahrrad-Tour, die regelmäßig im Juni zu den Geburtstagsfeierlichkeiten der Queen stattfindet (Queens-Tour). Wir erhielten daraufhin ein Schreiben vom Buckingham-Palast. Die 1. Sekretärin gratulierte im Auftrag der Königin zum Jubiläum und wünschte viel Spaß bei unserem Besuch in Totton im August 2009.

Mehr als 50 Mitglieder des Deutsch-Englischen Kulturvereins besuchten in der Zeit vom 26.-30.08.09 ihre englischen Freunde. Auf dem Programm standen dieses Mal u. a. eine Fahrt zur Hafenstadt Poole mit einem Stadtbummel, einer herrlichen Schiff-Fahrt sowie einem Besuch der Poole-Pottery. Hier wird seit 1873 exklusive Töpferware von Hand gefertigt und verkauft. Am nächsten Tag hatten wir viel Spaß mit unseren englischen Gastgebern beim Boule-Spiel und anschließend dem Picknick. Nachdem wir den 3. Tag mit unseren Gastfamilien verbracht hatten, ging es abends nach Eling in die Masonic Hall. Während des leckeren Essens unterhielt uns die Mike Slipper Jazz Band. Wir waren so von der Musik begeistert, dass wir die Band gerne eingeladen haben, im nächsten Jahr nach Trittau zu kommen. Nach dem

Essen wurde das Tanzbein geschwungen und wer Glück hatte, konnte bei der Tombola noch einen schönen Preis gewinnen.

Leider verging die Zeit in Totton wieder viel zu schnell, aber alle freuen sich auf ein Wiedersehen in Trittau im Mai 2010. Dann werden auch französische Gäste aus der Partnergemeinde Loire-Divatte zu Besuch hier sein und wir planen einige gemeinsame Aktivitäten.

Informationen zum Deutsch-Englischen Kulturverein e. V. gibt es bei: Gabriele Borngräber, 1. Vorsitzende, Telefon: 04154 99330

## Trittauer Tafel e. V. Lebensmittel für Bedürftige



Trittauer Tafel e. V. – Essen, wo es hingehört  
„Jeder gibt, was er kann“. Nach diesem Leitspruch engagieren sich örtliche Bäckereien, Supermarktketten, Kfz-Mechaniker, Apotheken ...

Ein paar Stunden in der Woche, im Monat – so wie es die persönlichen Möglichkeiten zulassen. Viele Helfer spenden ihre Freizeit der Idee der Tafel.

Das Ziel der Tafeln ist es, dass alle qualitativ einwandfreie Nahrungsmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden können, an bedürftige Mitbürger verteilt werden.

Der Verein Trittauer Tafel feiert im Jahr 2010 sein 10-jähriges Bestehen. Können wir darauf stolz sein? Sollten wir feiern, uns loben und auf die Schultern klopfen, wie bei Jubiläen üblich? – Lobenswert ist wohl das langjährige Engagement vieler Helfer und Helferinnen, lobenswert ist

die Unterstützung von Seiten der Gemeinde Trittau, der Lebensmittelgeschäfte, der Kaufleute, die uns Lebensmittel zur Verfügung stellen, um in Not geratene Mitbürger zu unterstützen.

Als wir vor 13 Jahren als „Stormarner Tafel“ Ausgabestelle Trittau, Wassermühle, begannen Lebensmittel zu verteilen, glaubten wir eine k u r z z e i t i g e Tätigkeit zu beginnen. In diesem Jahr besteht die Tafelarbeit 13 Jahre!

Die Arbeit bleibt sinnvoll, bleibt ehrenamtlich, macht allen auch noch Freude und der Spaß kommt nicht zu kurz.

Nur, dass es bundesweit über 800 Tafeln gibt, dass 2,5 Millionen Menschen durch die Tafeln unterstützt werden, dass 35.000 Ehrenamtliche für die Tafel arbeiten, das macht uns nachdenklich!

Brigitte Muche	04154 81517
Ursula Assmann	04154 6883
Hannelore Grimme	04154 5581

## Deutsches Rotes Kreuz

Ortsverein Trittau e. V.



### Blutspenden

Vom Ortsverein wurden am 22. Januar, 23. April, 23. Juli und am 29. Oktober 2009 in Trittau im DRK-Haus, Rausdorfer Straße 5a, Blutspendetermine durchgeführt.

Zu diesen vier Terminen im Jahr erschienen insgesamt 765 Blutspender, von denen mehrere für 100maliges, 75maliges, 60maliges, 50maliges, 40maliges und 25maliges Blutspenden geehrt wurden.

Erstmals wurde in diesem Jahr am 7. August von 10 – 14 Uhr im Feuer-

wehrhaus ein Frühstückstermin zu Blutspenden angeboten. Da zu diesem Termin 40 Blutspender erschienen, werden wir im Jahr 2010 zwei weitere Frühstückstermine im Feuerwehrhaus anbieten.

Erfreulich ist, dass immer mehr junge Menschen zum Blutspenden kommen.

### Ausflug

An unserem diesjährigen Ausflug am 25. August konnten wir 90 Teilnehmer begrüßen. Zum Frühstück kehrten wir in Wankendorf ein, gestärkt mit Kaffee und leckeren Brötchen ging es dann weiter nach Kiel. Am ZOB stiegen zwei Stadtführer zu uns in die Busse und machten mit uns eine ganz informative Stadtrundfahrt. Wir waren alle begeistert von ihren Erklärungen. Weiter ging es dann nach Friedrichstadt, wo uns ein leckeres Mittagessen serviert wurde. Anschließend machten wir bei Sonnenschein eine wunderschöne Schiffsfahrt durch die Grachten von Friedrichstadt. Bevor wir die Heimreise antraten, war noch genügend Zeit, Kaffee und Kuchen zu genießen. Nach einem Spaziergang durch die Holländerstadt fuhren wir mit vielen neuen Eindrücken nach Trittau zurück.

### Zeit spenden

Nach unserem Aufruf in der Presse, für die Bewohner von Heimen „Zeit zu spenden“, meldeten sich mehrere Damen und Herren, die jetzt in die Heime in Trittau, Lütjensee und Kuddewörde gehen, um dort einsame Bewohner wöchentlich oder 14-tägig zu besuchen. Dieses Angebot ist von den Heimen sehr dankbar aufgenommen worden. In den nächsten Wochen werden wir ein Treffen mit den „Spendern“ vereinbaren, wobei sie sich gegenseitig ihre Erfahrungen austauschen können.

### Psychosoziale Krebsnachsorge

Die Psychosoziale Krebsnachsorge in Trittau bietet seit 1991 unter der Obhut des DRK einen „Gesprächskreis für Krebserkrankte und deren Angehörige“ an. Zur Zeit hat der –offene– Gesprächskreis 15 Mitglieder. Wir treffen uns zu regelmäßigen Zeiten (jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat) im Haus des DRK in Trittau für jeweils zwei Stunden. Betroffene oder auch deren Angehörige treffen sich in regelmäßigen Abständen im DRK-Haus, um sich über ihre Sorgen, Nöte und Ängste auszutauschen oder auch, um Tipps im Umgang mit Behörden mitzunehmen. Die Treffen werden von erfahrenen ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen geleistet.

Interessierte Mitbürger wenden sich bitte an unser Büro oder Frau Kiwus (Tel. 04154 3562).

### Besuchsdienst

Einsamkeit und Isolation fürchten viele ältere, kranke und allein lebende Menschen. Selbst dann, wenn pflegende Angehörige zur Seite stehen, sind Kontakte, Besuche und Anregungen von außen wichtig. 1989 wurde der Besuchsdienst des DRK-Ortsvereins ins Leben gerufen, um diesen Menschen Zeit und Zuwendung zu schenken. Je nach Wunsch besuchen die ehrenamtlichen Mitglieder des Besuchsdienstes entweder wöchentlich oder 14-tägig „ihre“ Dame oder „ihren“ Herrn. Sie haben Zeit für Gespräche, Vorlesen, gemeinsame Spaziergänge und Ausflüge oder gedankliche Reisen an Orte der Erinnerung. Die Kontakte werden hergestellt durch die DRK-Sozialstation; regelmäßige Treffen der Gruppe, die von einer erfahrenen Teamleitung betreut werden, bieten die Möglichkeit zur Aussprache, helfen bei Problemlö-

sungen und geben neue Anregungen. Zurzeit besteht der Kreis aus 7 Damen, die mit Freude und Engagement ihre Dame oder ihren Herrn zu Hause oder auch im Heim, zum Teil schon über mehrere Jahre, regelmäßig besuchen; zwischen den Besuchten und Besuchenden haben sich so oft langjährige freundschaftliche Verbindungen entwickelt. Wer an unserem ehrenamtlichen Besuchsdienst interessiert ist, ist herzlich willkommen. Kontaktaufnahme über den DRK-Ortsverein oder die DRK-Sozialstation Trittau.

### Kindergarten

Ende 2008 / Anfang 2009 wurde in Trittau ein bilingualer Kindergarten eingerichtet. Der Träger ist der DRK-Kreisverband. Dessen Vizepräsident, Dr. Manfred Schumacher, begrüßte am 17. Mai 2009, am Tag der offiziellen Einweihung, die Vertreter der Kommunen, das „Betreuerteam“, viele Eltern und die Kinder und freute sich mit den ebenfalls erschienenen Vorstandsmitgliedern über die Tatsache, dass das DRK in Trittau (als einzigen Ort im Kreis) die wichtigsten Rotkreuz-Einrichtungen betreibt, nämlich den Ortsverein, den Rettungsdienst, die Sozialstation und nun auch eine Kita. Der Ortsverein hat ein begehrtes Holzschiff zur Einweihung des Hau-



*Vorstandsmitglieder im gespendeten Schiff*

ses gestiftet. Dieses steht nun in der Eingangshalle des Kindergartens und bereitet den Kindern viel Freude.

Dr. Manfred Schumacher  
Vorsitzender

## Landsmannschaft der Ost- und Westpreußen Ortsgruppe Trittau

Die Landsmannschaft der Ost- und Westpreußen wurde in Trittau im Jahr 1953 gegründet, als hier in Trittau und im Land Schleswig-Holstein sehr viele Vertriebene aus den deutschen Ostgebieten ihre zweite Heimat fanden. Diese Menschen hatten eines gemeinsam: sie bewahrten die Erinnerung an die verlorene Heimat und an Angehörige, die durch Kriegseinwirkungen in den Ostgebieten bleiben mussten. Die Heimatverbundenheit und die Pflege des ostpreußischen Brauchtums finden ihre Bestätigung in unseren Veranstaltungen.

Aus der Zeit der Gründung haben wir nur noch ein Vereinsmitglied, wir würden uns aber sehr freuen, wenn ost- und westpreußische Landsleute der jüngeren Generation unserem Verein beitreten würden.

- Unser Verein hat keine politischen Ambitionen, es kommt uns nur darauf an, unseren Mitgliedern im Kreise Gleichgesinnter frohe Stunden zu bereiten und unsere Kultur zu pflegen.

In jedem Jahr haben wir unsere fest geplanten Veranstaltungen:

- Im März die Jahreshauptversammlung mit Essen nach ostpreußischer Art und anschließendem Tanzvergnügen.

- Den Sommerausflug im Juni zu schönen, jedes Mal neuen Zielen in unsere nähere oder weitere Umgebung.
- Unsere Weihnachtsfeier mit selbstgebackenem Kuchen und adventlichen oder weihnachtlichen Vorträgen und Liedern.

Für diese Aktivitäten brauchen wir immer ehrenamtliche Helfer mit Idealismus und Elan.

Wer Interesse an unserer Arbeit hat, nachstehend einige Kontaktadressen: Johanna Lange, 1. Vorsitzende, Tel. 2403  
Adolf Dülge, 2. Vorsitzender, Tel. 2687  
Gudrun Kirschner, Kassenwartin, Tel. 2320  
Christel Konopatzki, Beisitzerin, Tel. 3114  
Elsa Selent, Beisitzerin, Tel. 707187

## Haus & Grund in Stormarn e. V.

Haus & Grund in Stormarn, mit Sitz in Bad Oldesloe, ist schon seit Jahrzehnten auch in Trittau vertreten.



Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich seit April 2007 in der Kirchenstraße 6 in Trittau.

Die kostenlose Rechtsberatung der Mitglieder in allen Fragen, die das private Haus- und Grundeigentum be-



treffen, zählt zu den Hauptaufgaben dieser Eigentümerschutzgemeinschaft. Für die Mitglieder von Trittau und Umgebung hat RA und Notar Ferdinand Plehn aus Trittau diese Beratung übernommen. – Darüber hinaus kann einmal im Monat die Rechtsberatung des Landesverbandes von Haus und Grund in Anspruch genommen werden. Seit einiger Zeit hat der Verein die Dienstleistungen für seine Mitglieder erheblich erweitert.

Hierzu zählen:

- Außerordentlich günstige Versicherungsstarife bei der Privaten- und Grundstückshaftpflichtversicherung, der Hundehaftpflicht- und Vermieterrechtsschutzversicherung.
- Gutachten und Bewertungen von Immobilien
- Beratung bei energiesparenden Maßnahmen, u. a. Energiepass
- Vermittlung und Beratung bei Immobilien: Vermietung, Verkauf und Kauf.

Die Geschäftszeiten des Vereins in Trittau:

Kirchenstraße 6, 22946 Trittau,  
Telefon: 04154 842313  
Telefax: 04154 842314

Öffnungszeiten:

Mo. und Di. von 10.00 – 12.00 Uhr  
Do. von 16.00 – 18.00 Uhr

Die Geschäftszeiten der Hauptgeschäftsstelle in Bad Oldesloe:

Mühlenstraße 1, 23843 Bad Oldesloe,  
Telefon: 04531 67234  
Telefax: 04531 801303

Öffnungszeiten:

Mo.-Mi. und Fr.

von 09.00 – 12.00 Uhr

Do. von 16.00 – 19.00 Uhr

## Siedlergemeinschaft Großensee



VERBAND WOHNHEIGENTUM

Die Siedlergemeinschaft Großensee ist die Ortsgruppe des Verbands Wohneigentum. Der Verband Wohneigentum vertritt 370.000 Mitgliedsfamilien in der Bundesrepublik und ist damit die größte Interessenvertretung von Eigenheimbesitzern. Seine Ziele umfassen die verstärkte Förderung des Eigenheimbaus, die Bildung nachbarschaftlich geprägten Gemeinschaften und die Schaffung einer menschengerechten Umwelt.

Dazu unterstützt der Verband seine Mitglieder durch Informationen und fachliche Beratung durch ehrenamtliche Mitarbeiter in allen Fragen des Haus- und Grundbesitzes. Zum einen durch eine monatlich erscheinende Zeitschrift „Familienheim und Garten“, zum anderen durch Fachberater für Bauen, Recht und Garten.

Mitglieder erhalten eine Haus- und Grundstückshaftpflichtversicherung, eine Bauherrenhaftpflichtversicherung sowie Rechtsberatung in allen Fragen von Haus, Grundstück. Darüber hinaus können durch Gruppenverträge weitere preisgünstige Versicherungen abgeschlossen werden.

Regelmäßig werden auch Veranstaltungen gemeinsam mit anderen Siedlergemeinschaften durchgeführt. So führte die letztjährige Ausfahrt des Kreisverbandes im Juli zur Bundesgartenschau in Schwerin.

Wer Interesse hat oder gerne mehr wissen möchte, der wende sich an Jens Hartmann, Telefon 04154 6241.

Im Internet findet man den Verband Wohneigentum unter [www.verband-wohneigentum.de](http://www.verband-wohneigentum.de).

## Abwasserzweckverband Obere Bille

Der Abwasserzweckverband Obere Bille (AZV) wurde zum 01.01.2008 von 11 Gemeinden und der Hamburger Stadtentwässerung (HSE) gegründet und ist für die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung von rund 14.000 Einwohnern in den Gemeinden des Amtes Trittau sowie der Gemeinde Kuddewörde zuständig.

Aufgabe des AZV ist es, die störungsfreie Abwasserbeseitigung rund um die Uhr sicher zu stellen. Durch eine Schmutzwasserreinigung mit hohem technischem Standard leistet der AZV einen großen Beitrag zur Reinhaltung der Gewässer und damit zur Sicherung der guten Lebensqualität in unserer Region. Die HSE als Partner im AZV bringt das erforderliche fachliche Know-how ein, um die zunehmend steigenden gesetzlichen Anforderungen erfüllen zu können.



Umweltministerin Juliane Rumpf, Verbandsvorsteher Harry Gehrken, AZV Mitarbeiter Peter Urgien

Der AZV betreibt mit 11 Mitarbeitern 66 Pumpwerke, 23 Regenrückhaltebecken und 2 Kläranlagen, in denen eine Jahresschmutzwassermenge von insgesamt rund 1 Mio. m<sup>3</sup> behandelt wird. Die Gesamtlänge des Schmutz- und Niederschlagswasserkanalnetzes beträgt rund 140 Kilometer.

Kläranlagen sind die größten Energieverbraucher der kommunalen Infrastruktur. Der AZV engagiert sich daher sehr für eine Steigerung der Energieeffizienz und die Nutzung regenerativer Energien. Für eine Anlagengröße, wie sie in Schleswig-Holstein häufig zu finden ist, hat der AZV in der Kläranlage Trittau ein Konzept umgesetzt, bei dem bisher ungenutztes Faulgas zur Stromproduktion genutzt wird. Dazu wurden zwei kleine BHKW mit je 13 kWel installiert, mit dem Ziel, jährlich rund 100.000 kWh an Energie, was einem Anteil von rund 15 % des Gesamtverbrauchs auf der Kläranlage entspricht, und rund 58,4 t an CO<sub>2</sub>-Emissionen einzusparen. Hierfür ist der AZV im Rahmen der Energie Olympiade 2009 der Innovationsstiftung Schleswig-Holstein in der Kategorie „Energieeffizienzprojekte: Große technische Maßnahme“ ausgezeichnet worden. Schleswig-Holsteins Umweltministerin Juliane Rumpf übergab im feierlichen Rahmen die Auszeichnung an den Verbandsvorsteher Harry Gehrken.

Weiter beschäftigt sich der AZV intensiv mit der Dichtheitsprüfung von Grundstücksentwässerungsanlagen, zu deren Durchführung alle Grundstückseigentümer nach der DIN 1986 Teil 30 bis zum 31.12.2015 verpflichtet sind. In enger Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde des Kreises Stor-

marn erarbeitet der AZV hierzu zurzeit ein Konzept, das den Grundstückseigentümern – bei Vorliegen bestimmter noch zu definierender Voraussetzungen – eine Dichtheitsprüfung auch nach der o. a. Frist ermöglichen soll. Den Grundstückseigentümern wird daher geraten, keine voreiligen Dichtheitsprüfungen durchführen zu lassen, insbesondere in diesem Zusammenhang keine Haustürgeschäfte abzuschließen, sondern vorerst weitere Informationen durch den AZV abzuwarten.

Für ein persönliches Gespräch rund um die Abwasserbeseitigung stehen wir Ihnen gerne in der Verwaltung (Poststraße 11 in Trittau, Tel. 04154 79559-0) zu folgenden Öffnungszeiten zur Verfügung: Mo. 7.00 – 12.30 Uhr, Di. + Fr. 8.30 – 12.30 Uhr und Do. 15.00 – 18.30 Uhr.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: [www.azv-obere-bille.de](http://www.azv-obere-bille.de).



## Gemischter Chor Trittau e. V.

### Sing' mal wieder

Liebe Leserinnen und Leser, nach diesem Motto treffen wir uns immer dienstags um 20.00 Uhr in der Trittauer Wassermühle. Alle, die mitsingen möchten, sind herzlich eingeladen.

Unsere 1. Vorsitzende Frau Karin Schrader gibt gerne nähere Auskünfte unter Telefon 04154 3186.

2009 hatten wir folgende Auftritte: Singen zum Tag des Liedes auf dem

Sängerberg, Einladung zum Konzert des Männergesangsvereins Siek, Singen beim Europalauf, Ständchen zur Goldenen Hochzeit unserer Mitglieder Marga und Friedhelm Braemer und einem unserer Förderer Herrn Ketelhut, Singen zum Volkstrauertag und in den Altenheimen sowie das Konzert zum Nikolausmarkt in der Kirche.

Zur Zeit konzentrieren wir uns auf ein besonderes Highlight:

Unser Jubiläumskonzert zum 50-jährigen Bestehen im Sommer 2010, zu dem wir Sie alle herzlich einladen und hoffentlich viele von Ihnen begrüßen dürfen.

Ein besonderer Dank geht an alle Förderer des Gemischten Chores Trittau e. V. für die finanzielle Unterstützung und das Interesse an unserer kulturellen Arbeit.

Martina Wulff, 1. Schriftführerin

## Gemischter Chor Grobensee e. V.

„Wo man singt, da lass Dich ruhig nieder...“ Und deshalb treffen sich die Mitglieder des Gemischten Chores Grobensee, weil sie Freude an Chorgesang haben und das deutsche Liedgut pflegen möchten.

Unter der Leitung von Krzysztof Skladanowski singen wir u. a. auch Lieder aus fernen Ländern, allerdings in deutscher Sprache.

Unsere Übungsabende finden montags im Dörphus, Grobensee, statt von 18.30 bis 20.00 Uhr. Jeder, der gern mit uns singen möchte, ist herzlich eingeladen. Unsere Vorsitzende, Frau Dohrn, gibt gerne Auskunft (Telefon 04154 6316).

### Tätigkeitsbericht 2009:

Am 09.02.09 fand die Jahreshauptversammlung statt.

Am 28.02.09 sangen wir zu Ehren des 70. Geburtstages von Frau Dohrn.

Am 20.03.09 Frühlingssingen im DRK-Haus in Ahrensburg.

Am 02.05.09 Singen zur Konfirmation in der Tymmo-Kirche Lütjensee.

Am 24.05.09 Frühlingssingen im Tobiasheim in Ahrensburg.

Am 10.06.09 Gemeinsame Ausfahrt zur Bundesgartenschau in Schwerin.

Am 15.11.09 werden wir am Ehrenmal in Grobensee zum Volkstrauertag singen.

Am 06.12.09 ist die Senioren-Adventsfeier im Dörphus, Grobensee. Am 13.12.09 werden wir in Bargtheide im „Schützenhof“ zur Adventsfeier des Sozialverbandes Deutschland (Reichsbund) singen.

Am 14.12.09 werden wir die passiven Mitglieder und die Angehörigen unserer Mitglieder zu unserer Weihnachtsfeier ins Dörphus einladen.

Danken möchten wir der Gemeinde Grobensee für die Unterstützung sowie allen fördernden Mitgliedern.

Renate Gollub, Schriftführerin

## Trittauer Laienspieler von 1951

Schon jetzt laufen für die Trittauer Laienspieler von 1951 die Vorberei-

tungen zur Feier des 60-jährigen Bestehens ihres Vereins im Jahr 2011.

Unser treues Publikum weiß, dass es dann wieder mit einigen Überraschungen rechnen kann.

98 Mitglieder im Alter von 6 bis 80 Jahren wechseln sich von Stück zu Stück mit den Aufgaben vor, auf und hinter der Bühne ab. Dadurch ändert sich bei jedem Stück, sei es Schauspiel, Komödie, Musical oder Krimi, die „Handschrift“ der Inszenierung und dem Zuschauer wird eine neue dramaturgische Überraschung garantiert. Von diesem Aufgabenwechsel profitieren aber auch wir Mitglieder, denn so mancher entdeckte Talente bei sich, von denen er vorher nichts wusste. Anleitung zur Regiearbeit und zu anderen Arbeitsbereichen in unserem Verein (z. B. Technik, Beleuchtung, Schminken) kann man sich nicht nur durch gegenseitigen Austausch oder Ausprobieren, sondern auch mit dem Besuch von Fachseminaren bei Theaterprofis aneignen. Unser Verein unterstützt die Teilnahme daran auch finanziell.

Es macht unseren Mitgliedern Spaß sich für ihren Verein zu engagieren. Dafür spricht, dass wir in diesem Jahr allein fünf Ehrungen für 25-jährige Mitgliedschaft hatten!

Eine gelungene Inszenierung zeigte im Frühjahr 2009 unsere Jugendgruppe mit dem Werk „Wo ist hier der rote Faden?“. Die jungen Darsteller und Mitwirkenden sind meist schon länger dabei, binden sich aber auch über Neuzugänge freuen. Wer einmal vorbeisehen möchte und älter als 12 Jahre alt ist, kann dies jeden Montag ab 18.00 Uhr im Bürgerhaus (TiB) am Europaplatz tun. Zur Premierenfeier lud die Jugend auch die

anderen Mitglieder ein. Es gab ein Grillfest, auf dem gute Laune pur und große Lebenslust herrschten. Ein Abend, an den man sich noch lange gern erinnern wird!

Im September 2009 gab es im Gasthof Stahmer in Hohenfelde einen Vereinsbrunch, wo wieder einmal ausgiebig geklönt werden konnte.

Am 31.10. hob sich der erste Vorhang für die Krimikomödie „Keine Leiche ohne Lilly“ von J. Popplewell. Innerhalb von 10 Tagen waren alle acht Vorstellungen schon zwei Wochen vor der Premiere restlos ausverkauft! Und die Trittauer Laienspieler enttäuschten das Vertrauen ihres Publikums nicht! Es waren spannende und unterhaltsame Abende und man freut sich schon auf die nächste Theatersaison.

Wer jetzt am liebsten sofort mitmachen möchte, kann für weitere Informationen unsere homepage [www.trittauer-laienspieler.de](http://www.trittauer-laienspieler.de) besuchen. Wer sich lieber telefonisch informieren möchte, kann dies gern bei mir unter 04154 795756 tun.

Mit freundlichen Grüßen  
Uschi Dyballa  
Vorstand der Spielleitung  
der Trittauer Laienspieler von 1951

**Theatergruppe  
Witzhave**



Im Mai 1993 folgten erstmals sieben theaterbegeisterte Menschen dem Aufruf eines Witzhaver Bürgers, eine Theatergruppe zu gründen. Zum zweiten Treffen im Juni 1993 erschienen dann schon 12 Perso-

nen. Man einigte sich auf einfache Sketche, die jeden Donnerstag im Gemeindezentrum eifrig einstudiert wurden und am 27.11.1993 beim traditionellen Wiehnachtsinläuden in der Mehrzweckhalle zur Aufführung kamen.

Die begeisterte Reaktion unseres erfreulich geduldigen und nachsichtigen Publikums spornte uns zum Durchhalten an. Mit viel Übung und Ausdauer gelang uns im zweiten Jahr der Dreiakter „Gewitter in Flakenbruch“.

Im Laufe der folgenden Jahre spielten wir 13 Mehrakter sowie 4 Einakter.

Unsere Gruppe besteht aus 21 aktiven Mitgliedern. Zu den Aufführungen können wir dann noch auf eine große Zahl von ehrenamtlichen Helfern zurückgreifen. Zurzeit proben wir immer donnerstags ab 19.30 Uhr (außer in den Ferien) in unserer Mehrzweckhalle in Witzhave zwei Einakter „Ein schlechtes Gewissen“ und „Sie können kochen?“. Ab Januar 2010 verdoppeln wir unsere Anstrengungen und treffen und dienstags und donnerstags. Den letzten Schliff erhoffen wir uns durch einen ganztägigen Workshop im Februar, den wir stets mit einem gemütlichen Essen ausklingen lassen.

Die Aufführungstermine sind  
Freitag, der 26.02.2010 um 20 Uhr  
Samstag, der 27.02.2010 um 20 Uhr  
Sonntag, der 28.02.2010 um 15 Uhr

Schon jetzt wird nach einem neuen Stück für die Saison 2011 gesucht, um rechtzeitig mit den Proben eines kurzweiligen, amüsanten Stückes beginnen zu können.

Sollten Sie Interesse haben, die Theatergruppe Witzhave als Schauspieler, Tontechniker, Bühnenbauer, Souffleur, Maskenbildner, in der Requisite oder bei der Bewirtung zu unterstützen, melden Sie sich bitte unverbindlich bei unserem Leiter: Jürgen Sommer  
Auf dem Heidlande 36  
22969 Witzhave  
Telefon: 04104 3529  
oder schauen Sie einfach einmal bei einer Probe vorbei. Wir würden uns freuen.

Theatergruppe Witzhave  
[www.theatergruppe-witzhave.de.pl](http://www.theatergruppe-witzhave.de.pl)

## Kleingartenverein Trittau e. V.

Seit über 60 Jahren besteht unser Verein, der am 27.09.1946 gegründet wurde und damals mehr als 400 Mitglieder umfasste. Gegründet um vor allem, nach dem Krieg das Nahrungsmittelangebot in den Familien zu sichern. Mit Besserung der wirtschaftlichen und sozialen Lage wurden und werden unsere Gärten zur Erholung und Freizeitgestaltung genutzt.

Der Kleingartenverein befindet sich nun seit vielen Jahren an der Großseer Straße und ist über den Eingang „Alter Markt“ zu erreichen. Unserem Verpächter Herrn Russmeyer möchten wir auf diesem Wege unseren aufrichtigen Dank für die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit sagen.

Bis zum heutigen Tage hat der Verein 44 Gärten, die alle verpachtet sind und sich in guten Händen befinden. Gerade in den letzten Jahren haben wir viele junge Familien dazu ge-

winnen können. Dieses freut uns natürlich sehr, denn es ist lange nicht mehr so, dass sich nur ältere an der Gartenarbeit begeistern. Für unsere Kleinsten ist dieses eine gute Gelegenheit die Natur und ihre Bewohner kennenzulernen. Die Kinder können den ganzen Tag an der frischen Luft mit ihren Freunden verbringen und auf dem Spielplatz sich so richtig austoben.

Wir möchten uns noch einmal bei Herrn E. Kleeberg und Herrn R. Kwidzinski für die jahrelange Mitgliedschaft im Kleingärtnerverein Trittau e. V. bedanken. Diese beiden Mitglieder haben nach jahrelanger Mitgliedschaft den Kleingärtnerverein Trittau e. V im Jahr 2009 verlassen.

Abschließend möchten wir erklären, dass der jetzige Vorstand darüber informiert wurde, dass der Kleingartenverein das Grundstück am Lehmbeeksweg nun doch bekommen soll. Unsere Gartenanlage steht jedem Besucher offen und über jeden Einzelnen würden wir uns freuen.

Der Vorstand  
Ratajczak, Kleemann, Lohse

**OLDTIMER-  
CLUB  
Süd-Holstein  
e. V. im VFV**



Auch im Jahr 2009 führte der OLDTIMER-CLUB Süd-Holstein e. V. von 1996 sein Oldtimer- und Trike-Treffen am ersten Juli-Sonntag auf dem Schützenplatz durch. Geboten wurden mehr als 450 motorisierte Schätze verschiedenster Bauart, ein

kleiner Teile- und Zubehörmarkt, Erfahrungsaustausch, eine Tombola, viele kulinarische Angebote und Live-Musik von den Soulpistols. Die stetig steigenden Besucherzahlen zeigen uns als Veranstalter, dass dieser Sonntag im Juli bei vielen Teilnehmern bereits einen festen Platz im Kalender hat.

Besucht wurden von Clubmitgliedern wieder diverse Veranstaltungen im Umkreis, zusätzlich wurde die von der Zeitschrift Oldtimer-Markt organisierte „Zipfel-Rallye“ ([www.oldtimer-markt.de/Zipfelrallye](http://www.oldtimer-markt.de/Zipfelrallye)) vor Ort unterstützt. Die Saisonöffnungsfahrt am ersten April-Sonntag, die „Vatertagstour“ am Himmel-fahrtstag, ein gemeinsam gestaltetes Clubwochenende sowie der traditionell am letzten Sonntag im September stattfindende Saisonabschluss gehörten zusätzlich zum Jahrestreffen zu den gemeinsamen Aktivitäten der Clubmitglieder und ihrer Familien und Freunde.

Die Planungen für das vor uns liegende Jahr 2010 sind wieder angelaufen: Die Saison-Eröffnungsfahrt führen wir am 11.04.2010 durch, Gäste sind herzlich willkommen. Unser Jahrestreffen findet am 04.07.2010 ab 10.00 Uhr in Trittau auf dem Schützenplatz statt. Die für den 26.09.2010 angekündigte Saison-Abschlussfahrt ist ebenfalls für alle neugierig gewordenen Gäste/Besucher offen. Wir werden zu diesen und möglichen weiteren Terminen rechtzeitig über die aktuelle örtliche Presse einladen.

Termine sowie Tipps und Informationen finden sich auch auf unserer regelmäßig aktualisierten Homepage im Internet unter [www.ocsh.de](http://www.ocsh.de), die auch ein Forum für Erfahrungs-

austausch beinhaltet. Unsere E-Mail-Adresse lautet [info@ocsh.de](mailto:info@ocsh.de), weitere Informationen gibt es außerdem beim 1. Vorsitzenden Michael Strunk unter der Telefonnummer 04154 81090 oder mobil 0175 2403875 sowie per Fax unter 04154 993724.

Während unserer Clubabende wird geklönt und Rat und Tat rund um das Thema Oldtimer ausgetauscht. Dazugehören und mitmachen kann jeder, der Interesse an alten Fahrzeugen hat. Wir haben keine Markenbindung und der Besitz eines Oldtimers ist keine Bedingung. Wir treffen uns von Februar bis Dezember des Jahres an jedem 1. Donnerstag im Monat ab 20.00 Uhr im wiedereröffneten Gasthaus zur Hahnheide in Trittau-Papierholz im Jahr 2009 ist unser Treffpunkt. Gäste sind herzlich willkommen – Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Jutta Boethling, 2. Vorsitzende

## MSC Trittau e. V. im ADAC

Im Jahrbuch 2009 des Amtes Trittau ist der Werdegang unseres MSC Trittau ausführlich beschrieben worden. Für Interessierte ist dies im Internet und natürlich im Jahrbuch von 2009 noch einmal nachzulesen. Im Herbst 2009 haben wir nach intensiver Vorbereitung unser „50-jähriges Jubiläum“ gefeiert. Nach Aussagen der Festgesellschaft war es ein tolles Fest. Gäste und Clubmitglieder haben bis in den frühen Morgen gefeiert. Unsere Kreispräsidentin Christe Zeuke war besonders erfreut, dass auch in der vermeintlichen Männer-Domäne: Motor-

sport, Damen bei uns im MSC ein wichtiges Wort mitsprechen.

Rolf-Peter Rogge, Präsident des ADAC Hansa lobte die Aktivitäten des MSC auf dem Rallye- und Oldtimer-Sektor und die besondere Arbeit der Kart-Sparte unter Uta Piotrowski für unsere Jugendlichen. Bürgervorsteher Thomas Mertens-Ammermann überbrachte Glückwünsche der Gemeinde und unseres Bürgermeisters Walter Nussel und lobte den MSC Trittau seine – für den Motorsport – wegweisenden Ideen der unseren Ort Trittau im Lande bekannt gemacht hat.

Unser Vorsitzender Klaus Hartjen hat es am selben Abend noch fertig gebracht u. a. unseren Bürgervorsteher Thomas Mertens-Ammermann für unseren Club als Mitglied zu werben. Klaus Hartjen ist für sein recht originelles Werben von Mitgliedern u. a. auf ital. Speisekarten, Bierdeckeln, Bistro-Rechnungen aus Spanien oder Flug-Tickets bekannt. In der Presse war zu lesen, dass der Senior – Chef von Opel – Rohlff in Trittau – 50 Jahre im Verein – Wolfgang Rohlff „eine schier nicht enden wollende Rede hielt“, das üppige Büffet wartete. Aber in den 50 Jahren ist natürlich viel passiert und das sollte und musste in jedem Fall erwähnt werden. Im Jahre 2010 wird der Club seine Aktivitäten: Rallye, Oldtimer-Fahrten, Kart-Slalom in bewährter Manier fortsetzen.

Erstmal haben wir die nächsten 10 Jahre im Visier. Wir haben uns viel vorgenommen und packen es an.

MSC Trittau e.V. im ADAC

Klaus Hartjen

Billetal 66, 22946 Trittau

Telefon: 04154 2364

Telefax: 04154 2386

E-Mail: [klaus.hartjen@gmx.de](mailto:klaus.hartjen@gmx.de)

Internet: [www.msc-trittau.de](http://www.msc-trittau.de)

## Verein für Deutsche Schäferhunde SV e. V.

Ortsgruppe Trittau-Großensee

Seit über 30 Jahren besteht unser Verein, der am 29.10.1976 gegründet wurde und damals 19 Mitglieder umfasste.

Heute sind es 62 Mitglieder, die mit ihren Hunden auf dem Platz an der Rausdorfer Straße trainieren oder sich einfach nur zum Klönen oder Kaffee trinken treffen.

Jährlich veranstalten wir Körungen und Zuchtschauen auf dem Vereinsgelände, zu denen Schäferhund-Besitzer und Züchter aus ganz Deutschland und vielen anderen Ländern anreisen, um ihren Hund den Richtern vorzustellen.

Die Zuchtschau 2009 war auch für uns ein kleines Jubiläum – wir veranstalteten unsere 20. Zuchtschau in Folge.

Unser Agility-Team „Die Trittauer Sputniks“ nimmt sehr erfolgreich an vielen Turnieren teil und konnte 2009 sogar die Deutsche Vereinsmeisterschaft gewinnen. Wir sind stolz darauf! Herzlichen Glückwunsch.

Gratulieren möchten wir auch unserer 1. Vorsitzenden Erika Schippenbeil für 30 Jahre ehrenamtliche Vorstandsarbeit.

Die jugendlichen Mitglieder unseres Vereins waren Pfingsten 2009 zu Besuch in Gera, wo die Deutschen Jugend- und Junioren-Meisterschaften ausgetragen wurden. Im Juli haben sie noch einige Tage im Jugendzeltlager des SV verbracht.

Übungsbetrieb ist Dienstag ab 18.00 Uhr und Samstag ab 15.00 Uhr. Das Agility-Team trainiert jeden Samstag ab 11.00 Uhr. Alles andere nach Absprache.

Wie jedes Jahr planen wir auch für 2010 wieder einige Veranstaltungen, bei denen Gäste herzlich willkommen sind. Wir freuen uns auf jeden Besuch.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an folgende Ansprechpartner:

1. Vorsitzende, Erika Schippenbeil, Telefon: 04154 709460
1. Ausbildungswart, Steffen Schelenz, Telefon: 0172 9005040

## TSV Gut Heil Dwerkatzen von 1925 Lütjensee e. V.



Das Hin und Her hält im Laufe eines Jahres einen Verein, aber auch insbesondere einen Vereinsvorsitzenden, in Bewegung.

Beim sportlichen Wettkampf wäre dieses eine normale Sache. Im Geschehen um den sportlichen und für den sportlichen Ablauf führt es oft genug zu recht unerfreulichen Dingen.

*Kommt er nun, oder kommt er nicht. Ich meine den Schulneubau in Lütjensee.*

Wir, der TSV Lütjensee, hatte sich auf die Worte des Schulverbandsvorsitzers, Herrn Tillmann-Mumm, verlassen. Definitiv wird das alte Sanitärgebäude aus dem Jahre 1939 auf dem Schulgelände in den Sommerferien 2009 abgerissen, dieses waren seine Worte.

Wir haben keine Kosten gescheut um den Trainingsbetrieb für unsere kleinsten Sportler auf dem Schul-sportplatz zu gewährleisten.

Eine neue Garage, ein anschließender neuer Dachüberstand für eine Unterstellmöglichkeit bei schlechtem Wetter, wurden mit weiteren Nebenarbeiten von uns erstellt. Ich glaube es ist uns auch sehr gut gelungen.

**Aber liebe Leser, das alte Gebäude steht heute noch.**

Es geht natürlich so weiter. Die alte Beleuchtungsanlage auf dem Schulsportplatz war sicherlich schon einige Jahre außer Betrieb. Dennoch hatten wir es vor, wenn die Kosten zur Verfügung ständen, sie auf jeden Fall zu erneuern. Wir haben durch eine Fachfirma die Stromzuführung zu den einzelnen Masten überprüfen lassen. Oh Schreck, was kommt nun auf uns zu.

Es wurde uns bestätigt, dass die alten Masten, ehemalige Strommasten der Schleswag, welche sicherlich schon über 35 Jahre auf dem Schulgelände stehen, wären zum Teil verrottet und stellen ein großes Sicherheitsrisiko dar. Ein schnelles Handeln war nun durch uns geboten, um die Sicherheit unserer Schulkinder und unserer Sportler zu gewährleisten.

In einer zweistündigen Gewaltaktion hatten wir mit Hilfe eines Hubwagens sowie der maschinellen Gerätschaften der Gemeinde Lütjensee auch dieses Problem gelöst. Alle fünf Lichtmasten wurden entfernt.

**Dann aber das Erwachen, diese Masten unterlagen in ihrer Einschätzung einem großen Irrtum, sie hätten alle noch 50 Jahre gehalten. Es waren keine Alterserscheinungen zu erkennen.**

Der Nutzungsvertrag mit der Gemeinde Lütjensee für das Sportgelände Waldstadion, stand nach Ablauf seiner Frist zur Verhandlung. Worum geht es hierbei? Natürlich um die Kosten.

In fairen Verhandlungen konnte zwischen uns Partnern eine weitere Klärung gefunden werden. Insbesondere ging es hierbei um die Unterstützung der neuen Bewirtung des Dorfgemeinschaftshauses.

Der durch Schilder deutlich erkennbare Hinweis an alle Benutzer des Sportgeländes – **keine alkoholischen Getränke mitzubringen** – war eine Maßnahme, die bei den Verhandlungen geschaffen wurde. Ich, als Euer Vorsitzender, rufe meine aktiven Sportler auf, diese getroffene Maßnahme unbedingt zu beachten, es kann Eurem Verein viel Ärger erspart bleiben.

Ich habe sicherlich meinen Platz schon überschritten, aber einige wenige erfreuliche Dinge möchte ich noch anklingen lassen.

Der Schulverband hat eine vollkommene Sanierung der Sanitäranlagen der Schulturnhalle in den Herbstferien 2009 in Auftrag gegeben. Wir freuen uns und sagen danke.

**Amerika in Lütjensee**, so hieß es in der Presse. Unsere neue Baseballgruppe war hiermit gemeint. Eine amerikanische Sportart, welche mit großer Begeisterung in Lütjensee Fuß gefasst hat. Macht weiter so.

Sollte es wirklich wieder klappen, die Auferstehung der Badminton-Abteilung. Ein Übungsleiter wäre bereits gefunden. Leichte Ansätze sind zu erkennen. Wenn auch unsere Hallenprobleme hierdurch stärker

belastet werden, sage ich nicht nein.

Das war es für dieses Jahr

Walter Otto  
1. Vorsitzender

## Tennis Club GroBensee von 1971 e. V.

Der Tennis Club GroBensee hat wieder eine schöne, sportliche Saison hinter sich gelassen. Auch das vergangene Jahr war gefüllt mit sportlichen und feierlichen Aktivitäten. Sportlich auf hohem Niveau stehen die Mitglieder der 1. Herren-Mannschaft 30, die in der Verbandsliga spielen. Viele spannende Matches wurden den zahlreichen Zuschauern geboten. Aber auch die Medienspiele der anderen vielen Mannschaften erfreuten sich großer Beliebtheit.

Neben dem Tennisspielen kommt das gesellschaftliche Leben natürlich auch nicht zu kurz. Viele Veranstaltungen wurden mit großer Beteiligung durchgeführt: Das traditionelle Schleifchenturnier (Pfungsten) – ein Kuddel-Muddel-Mixed-Turnier bei dem der Spaß im Vordergrund steht. Die dann eher sportlich ambitionierten Clubmeisterschaften wurden mit dem Sommerfest abgeschlossen. Hier wurde bis in den frühen Morgen das Tanzbein geschwungen. Auch das Saison-Abschluss-Turnier als Oktoberfest erfreute sich großer Teilnahme, des weiteren ein Skat- und Kniffel-Turnier – um hier nur einige, wenige Beispiele zu nennen.

Sehr stark engagiert sich der Club für Nachwuchs im Kinder- und Ju-



gendbereich. Viele nehmen die Trainingsangebote wahr und sind mit Eifer bei der Sache. Daneben gibt es einen Familientag, ein spezielles Clubturnier für den Tennis-Nachwuchs, kostenloses Schnupper-Training, Medenspiele und ein Tennis-Camp. Das Tennis-Camp findet eine Woche lang in den Ferien statt und steht auch Nichtmitgliedern zur Verfügung, die den Tennissport intensiv ausprobieren möchten.

Freunde treffen, sich sportlich betätigen, neue Leute kennenlernen. Das alles können Sie bei uns. Auch 2010 sind neue Mitglieder im TCG herzlich willkommen. Kommen Sie doch einfach mal vorbei und probieren Sie diesen schönen Sport aus. Wir freuen uns auf Sie! Sportliches Spiel und ganz viel Spaß sind hier garantiert.

Silke Siercke  
1. Vorsitzende

## Spiel- und Sport-Verein Grobensee von 1952 e. V. (SSV)



Der SSV Grobensee mit seinen rund 600 Mitgliedern bietet als moderner Breitensportverein zahlreiche Möglichkeiten sich zu betätigen.

Es besteht für jede Altersklasse, d. h. von der G-Jugend bis zu den Alt-Senioren, die Möglichkeit, in der Fußballsparte aktiv zu werden. Neben dem Herrenfußball legen wir großen Wert auf unsere Jugendarbeit: Wir konnten in dieser Saison zwei A-Jugendmannschaften sowie zwei B-Jugendmannschaften melden und mit den A-Juniorinnen



Sportpark SSV Grobensee

auch wieder eine Mädchenmannschaft aufbauen.

Die weiteren Sparten des SSV sind Kindertanzen (Dance Girls), Gymnastik, Rückenschule, Ausgleichsgymnastik, Fitness, Step-Aerobic, Kinderturnen sowie Mix-Volleyball. Im Rahmen der Leichtathletik ist der Erwerb des Sportabzeichens möglich. Durch eine Zusatzqualifikation unseres Übungsleiters können wir auch Menschen mit Behinderungen zum Sportabzeichen führen.

Zusätzlich bieten wir Tanzen und Tanzen als Bewegung in geselliger Runde für die reiferen Damen und Herren an. Dieses eignet sich hervorragend für alle, die sich mit und bei Musik wohlfühlen und dieses Wohlempfinden in tänzerische Bewegung umsetzen möchten.

In Schwung bleiben können Sie auch mit Qigong, einer chinesischen Meditations-, Konzentrations- und Bewegungsform zur Kultivierung von Körper und Geist. Alle Übungen werden auf Hockern sitzend durchgeführt, sodass auch eine leichte körperliche Behinderung kein Hindernis für die Teilnahme darstellt.

Neu in unserem Angebot ist das ganzheitliche Körpertraining Pila-

tes, bei dem vor allem die tieflegenden, meist schwächeren Muskelgruppen angesprochen werden, die zu einer korrekten und gesunden Körperhaltung beitragen sollen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Schauen Sie doch einfach zu einem Schnuppertraining vorbei. Aktuelles erfahren Sie in unseren Schaukästen in Grobensee an der Bushaltestelle am Backshop oder am Sportpark.

Die erfolgreiche Arbeit in unserem Sportverein ist aufgrund der qualifizierten und überaus motivierten Übungsleiter sowie der vielen engagierten Helfer und Sponsoren möglich. Unser Dank gilt allen, die mit enormer Energie und großem Zeitaufwand dazu beitragen, dass sich jeder in diesem Verein zu Hause fühlt. Vielen Dank der Gemeinde Grobensee, die uns ganz erheblich unterstützt.

SSV Grobensee – Geschäftsstelle  
Am Sportplatz 1  
22946 Grobensee  
Telefon: 04154 6736  
Telefax: 04154 989445  
E-Mail:  
SSV-Grossensee-ev@t-online.de

Der Vorstand

## Turn- und Sportverein Trittau von 1899 e. V.

Anlässlich seines 110-jährigen Bestehens lud der TSV Trittau im Januar 2009 zu einem großen Empfang ein, der in der Campehalle vom Männergesangverein und den „Hot Jazz Wheepers“ musikalisch umrahmt wurde. Der 1. Vorsitzende Axel Schulz spannte in seiner Eröffnungsrede einen weiten Bogen von den Anfängen bis in die Gegenwart und beleuchtete dabei auch die unterschiedlichen Herausforderungen. Im TSV mit seinen über 2.100 Mitgliedern (darunter etwa 1.250 Jugendliche) sind derzeit 110 Übungsleiter tätig. Den einzelnen Abteilungen soll im Zusammenhang mit einem aufwandsgerechten Beitragsverfahren künftig mehr Verantwortung übertragen werden.

Auch 2009 wurde wieder eine Vielzahl von sportlichen Glanztaten vollbracht. Erstmals in der Vereinsgeschichte gab es sogar Weltmeistertitel zu feiern. Dafür sorgten Sandra und Svenja Trepte, die bei den Welttitelkämpfen im Rhönradturnen in der Schweizer Stadt Baar auf dem Siegerpodest standen. Die mittlerweile 21-jährige Svenja errang Gold im Mehrkampf sowie Bronze im Sprung-Finale. Ihre drei Jahre jüngere Schwester Sandra triumphierte derweil im Spirale-Turnen der Juniorinnen und sicherte sich zudem noch Silber im Mehrkampf. Die beiden Hamfelderinnen starten zwar inzwischen bei Wettkämpfen für die TSG Bergedorf, sind aber nach wie vor im TSV Trittau verwurzelt. Landesmeistertitel im Turnen sammelten die 12-jährige Leonie Wilke (siegte zum vierten Mal in Folge in den Athletikdisziplinen) und die

gleichaltrige Alina Knie (gewann zum zweiten Mal im Geräteturnen KM) sowie die erst neunjährige Nele Jacobs und ferner noch Nina Zwingmann.

Ein Ausnahmetalent ist auch Nikolaj Persson, der im Badminton einen fulminanten Höhenflug erlebt. Bei den Deutschen Meisterschaften U19 gewann er den Einzeltitel sowie die Silbermedaille im Mixed und empfahl sich dadurch für internationale Aufgaben. So fand er in zwischen 18-jährige Gymnasiast dann auch Aufnahme ins deutsche Team bei den Weltmeisterschaften U19 in Malaysia. Im Einzelwettbewerb stieß Nikolaj dort bis ins Achtelfinale vor, erwies sich damit als zweitbesten Europäer. Auf dem Weg, ihm nachzueifern, ist sein jüngerer Bruder Jonathan. Der zweifache Landesmeister errang bei den norddeutschen Titelkämpfen in Peine im Einzel und Doppel U15 jeweils den zweiten Platz. Zwei Titel (Einzel und Doppel) holte dort neben einer Silbermedaille im Mixed die 18-jährige Linda Klasen. Schleswig-Holsteinische Meisterinnen und Mädchen-Doppel wurden Joyce Grimm und Jenny Wecker.

Nach einem Jahr bereits wieder aufgelöst wurde indessen die Wettkampf-Spielgemeinschaft mit dem VfB Lübeck. Die erste Mannschaft war immerhin Vizemeister in der Badminton-Regionalliga geworden (ein Punkt hinter BV Gifhorn II), verfehlte damit den direkten Aufstieg in die 2. Bundesliga Nord nur knapp. Da aber die SG EBT Berlin ihre Mannschaft zurückzog, bekam Trittau urplötzlich doch noch die Chance, in die 2. Liga aufzurücken. Durch das große Engagement von Sabina und Kim Persson, den „Machern im Trit-

tauer Badminton-sport“, wurde diese Gelegenheit dann auch ergriffen. Zielsetzung des aus „Eigengewächsen“ (Nikolaj Persson, Linda Klasen, Nadine Kuhnert) sowie den Ex-Lübeckern Nico Coldewe und Alexander Strehse und den Ex-Berlinern Maximilian Bobeth und Janet Köhler bestehenden Teams ist der Klassenerhalt.

Im Bogensport errangen Sören Hochfeld, Hakon Henkel und Felix Rostock bei den Deutschen Meisterschaften im Bogenlauf (Mix aus Laufen und Schießen) den ersten Rang im Teamwettbewerb U17. Hochfeld siegte zudem auch noch in der Einzelkonkurrenz. Zu Landesmeisterehren kamen derweil Steven Lohmann, Ole Heyn und Pascale Stoldt.

Trittau war am 19. Mai 2009 Zielort der 31. Etappe eines Ultra-Langstreckenlaufs von Bari (Italien) bis zum Nordkap. Der TSV bereitete den 68 Läufern vieler Nationalitäten, die im niedersächsischen Bienenbüttel diese Etappe gestartet hatten, einen gebührenden Empfang und sorgte für Verpflegung und Unterkunft. Hinter den Erwartungen zurück blieb 2009 mit nur 430 Absolventen (nach 660 im Jahr zuvor) das Ergebnis der Sportabzeichenaktion.

Auskunft über die vielfältigen Aktivitäten der Sparten des TSV gibt die Homepage ([www.tsv-trittau.de](http://www.tsv-trittau.de)).

Die Geschäftsstelle (Tel. 04154 4644) hat folgende Bürozeiten: montags und dienstags 15.00 – 20.00 Uhr, donnerstags und freitags 08.00 – 13.00 Uhr.

Peter Will  
Pressewart



**Golf Club  
Großensee  
e. V. (GCG)**

Der Golfclub liegt an der Landstraße von Großensee in Richtung Braak auf der linken Seite. Der Club wurde 1975 gegründet. Die ersten neun Spielbahnen des Golfplatzes wurden von den Gründern des Clubs in mühsamer Handarbeit angelegt. Die zweiten neun Spielbahnen entstanden unter fachmännischer Leitung und wurden 1998 eröffnet.

Die etwas andere Mischung aus alten und neuen Spielbahnen macht diese Golfanlage für viele Golfer reizvoll und interessant.

Der Golfplatz bietet auf 18 Spielbahnen reinstes Golfvergnügen und ist mit einer Länge von 5.391 Metern für Damen sowie 6.127 Metern für Herren eine sportliche Herausforderung aller Golfer. Der Platz ist wegen seiner guten Bodenbeschaffenheit ganzjährig bespielbar und wird deshalb von Gastspielern auch in den Schlecht-Wetter-Zeiten gern besucht.

Im Mai 2009 wurde ein Kurzplatz mit vorerst sechs und ab Mai 2010 mit neun Spielbahnen eröffnet. Auf diesem Golfplatz können Gäste und Clubmitglieder, Anfänger und erfahrene Golfer spielen.

Der Golfclub ist eine Sportgemeinschaft mit Familiensinn. Das Clubleben ist gesellig, fröhlich und freundschaftlich. Die zahlreichen Clubturniere erfreuen sich stets großer Beteiligung. Die Jugendabteilung wächst stetig.

Neue Mitglieder und Golfanfänger sind im Club herzlich willkommen

und bei allen Veranstaltungen gern gesehen und so schnell in das Clubgeschehen integriert. Der Club bietet Schnupperkurse und Kurse zur Erlangung der Platzreife an. Zwei Golflehrer kümmern sich gern um die spielerische Qualität der Golfspieler. Veranstaltungen wie Osterfeuer, Oktoberfest, Gourmetabende und andere Gelegenheiten runden das Clubleben ab.

Die Gastronomie ist bis auf wenige Ausnahmen täglich geöffnet und freut sich auf Ihren Besuch.

Der Golf Club Großensee lädt Sie herzlich ein, sich bei einem Besuch im Club zu informieren oder eine Runde Golf zu spielen.

Sie können sich auch im Internet auf der Homepage des Clubs ([www.gc-grossensee.de](http://www.gc-grossensee.de)) und telefonisch unter 04154 6473 informieren.

Der Vorstand

## Reit- und Fahrverein Trittau und Umgebung von 1922 e. V.

Seit Gründung des Reit- und Fahrvereins Trittau u. Umg. im Jahr 1922 sind nunmehr 88 Jahre vergangen. Wir sind es unseren Gründungsmitgliedern schuldig, diesem Traditionsverein weiterhin verpflichtet zu sein.

Unser Verein führt zur Zeit 90 Mitglieder. Diese teilen sich in aktive, passive oder fördernde Mitgliedschaften auf. Einen ganz großen Stellenwert hat die Fahrsparte. Unser zweiter Vorsitzender Stephan Koch ist nach 2007 und 2008 auch im Jahre 2009 Deutscher Meister

im Pony-Zweispännerfahren geworden. Damit qualifizierte er sich für die Weltmeisterschaft im August letzten Jahres in Greven an der Ems. Hier wurde Stephan Koch mit der Deutschen Mannschaft Weltmeister im Pony-Zweispännerfahren und Vizeweltmeister im Einzelwettbewerb. Der Reit- und Fahrverein Trittau gab ihm zu Ehren im November vergangenen Jahres im Beisein unseres BM Walter Nussel, des BV Thomas Mertens-Ammermann, des Vorsitzenden des Kreisverbandes Dirk Eggers und des Vorsitzenden des Kreisverbandes Peter Voss einen Empfang im Gasthaus zur Hahnheide.

Wir wünschen Stephan Koch weitere Erfolge mit seinen Welsh-Cobs.

Für unseren Verein wünschen wir uns weitere Mitglieder, seien es aktive, passive oder fördernde Mitgliedschaften. Sprechen oder rufen Sie uns an. Wir sind für jedes Mitglied persönlich ansprechbar.

Ursula Geisler  
1. Vorsitzende



GHG  
Hahnheide

### Handball 2009

#### Ein turbulentes Jahr 2009!

Ein turbulentes Jahr 2009 liegt hinter der Handballspielgemeinschaft. Nach dem Wechsel in der Spartenleitung 2008 zeigten sich im Laufe des Jahres Differenzen im Vorstand der GHG Hahnheide. Erster Höhepunkt war der Rücktritt Ende Mai 2009 von Cornelia Naths als Jugendwartin der GHG Hahnheide. Dieser unerwartete Rückzug von

Conny traf die Sparte an der empfindlichsten Stelle, der **Jugendarbeit!!** Das langjährige Engagement und der unermüdlige Einsatz von Conny für die Jugend wird sicherlich nicht so einfach zu ersetzen sein.

Im Sog der Entwicklungen legte Ende Juni 2009 Wiebke Broscheid nach nur einem Jahr als 2. Vorsitzende der GHG Hahnheide ebenfalls ihr Amt nieder. Der Vorstand mit Ingo Naths (1. Vors.) und Ralf Wicher (Kassenwart) reagierte sofort um die vakanten Positionen zumindest kommissarisch zu besetzen. Für Conny Naths rückte Carolin Kramer als kom. Jugendwartin nach. Als kom. 2. Vorsitzender bis zur nächsten Spartenversammlung 2010 wurde der ehemalige Vorsitzende Peter Skubich reaktiviert. Somit war zumindest die weitere Handlungsfähigkeit und die Organisation des Spielbetriebs der GHG Hahnheide für die laufende Saison 2009/2010 gesichert.

Schlechte Nachrichten gab es für die Handballer bei den Hallenzeiten. Die schon überfällige Renovierung der großen Sporthalle Trittau entwickelte sich für den Handballbetrieb zum Desaster. Der offiziell angekündigte Fertigungstermin 31.08.09 wurde wie befürchtet weit überzogen.

Die Terminverschiebungen machten uns bei der Planung unserer Veranstaltungen arg zu schaffen. So konnte der 25. Hahnheider-Fielmann-Cup 2009 am 05./06.09.09 als Jubiläumsturnier hoch angekündigt nicht in der großen Sporthalle durchgeführt werden. Die monatelange Planung war über den Haufen geschmissen.

Doch das Leiden hatte ja noch lange kein Ende. Zwar wurde die Halle ab 01.10.09 für den Sport wieder freigegeben, aber leider waren die

Handballtore nicht rechtzeitig bestellt worden. So mussten wir noch bis zum 26. Oktober 2009 mit eingeschränktem Trainingsbetrieb leben.

Der 25. Hahnheider-Fielmann-Cup 2009 der GHG Hahnheide für Jugendmannschaften war wieder ein voller Erfolg. Mit 60 Mannschaften war die Kapazitätsgrenze erreicht, so dass etliche Mannschaften leider nur auf die Warteliste gesetzt werden mussten. Zudem war die Durchführung der Jubiläumsveranstaltung durch den ungeplanten Ausfall der großen Sporthalle in Trittau stark beeinträchtigt. Wie bekannt, konnten die festgelegten Fertigungstermine der Sporthalle nicht eingehalten werden.

Durch die guten Kontakte zur Gemeinde Großhansdorf konnte als kurzfristige Ausweichmöglichkeit die Sporthalle in Großhansdorf für die Altersklasse der männlichen Jugend C am So. 06.09.09 bereitgestellt werden. So wurde eine drohende Absage für diese Altersklasse im letzten Augenblick verhindert.  *dafür nochmals herzlichen Dank für die schnelle und völlig unbürokratische Hilfe!*

Ein ebenfalls dickes Dankeschön geht an die vielen Schiedsrichter/innen, die immerhin über 100 Spiele zu leiten hatten.

Und nicht zu vergessen der Dank an die vielen GHG-Helfer/innen aus den Mannschaften, die die Verantwortlichen (Caro Kramer, Ralf Wicher und Peter Skubich) in den 3 Hallen mit ihrer tadellosen Unterstützung beim Turnierablauf optimal begleiteten.

Die Ergebnisse mit den Turnierplatzierungen sowie weitere interessante Informationen zum Handball

finden Sie auf der Homepage der GHG Hahnheide. ([www.ghghahnheide.de](http://www.ghghahnheide.de))

PSK

## Fechter des FC Lütjensee

Das Jahr 2009 war für die Fechter des FC Lütjensee e.V. ein spannendes und erfolgreiches Jahr. Die Teilnahme an den Landesmeisterschaften, für das Bundesland Schleswig-Holstein, wurde durch Erfolge belohnt. Es gab Landesmeister-, Vieze und dritte Plätze für die Fechter vom FC Lütjensee.

Die Teilnahme an zahlreichen anderen Turnieren sowie Qualifikationsturniere für die Rangliste des Bundeslandes berechtigte unsere Fechter, Erfahrungen und Erfolge auf den Deutschen Meisterschaften zu sammeln.

Einige Fechter des Vereins sammelten nicht nur die nationalen Turniererfahrungen sondern schnupperten schon mal die internationale Wettkampfluft in Amsterdam. In den Sommerferien '09 gab es Teilnehmer für ein Trainingslager in Ungarn.

In den Herbstferien zog es den FC L, zusammen mit dem Bergedorfer Fechtverein an die Ostseeküste nach Scharbeutz, um dort einen Fechtlehrgang zu absolvieren. Der Fechtclub Lütjensee blickt mit Vorfreude in die kommende Fecht-saison 2010.

Wer Interesse am Fechtsport hat kann mittwochs von 18.00 – 20.00 Uhr und freitags von 17.30 – 21.00 Uhr gerne zum Ausprobieren oder zum Zuschauen nach Lütjensee, in die Sporthalle der Grundschule, vorbei kommen.

## Imkerverein Trittau und Umgebung



Die Imkerei ist ein naturverbundenes Hobby.

Durch Honig- und Wachsverkauf trägt es sich selbst.

Die Honigbiene ist in der Natur unentbehrlich, da ihr ökologischer Nutzen wesentlich größer als der Honigertrag ist. Unsere Umwelt wäre um viele Pflanzen- und Tierarten ärmer, wenn die Bienen als Bestäuber ausfallen würden. Es gibt leider schon bienenfreie Gebiete in Deutschland.

Viele Menschen haben eine Scheu vor den „aggressiven“ Bienen. Diese Angst ist heute nicht mehr berechtigt. Durch jahrzehntelange Zuchtauslese sind die Bienen sehr sanftmütig geworden und ohne Schutzkleidung zu bearbeiten, dadurch auch problemlos in dichtbesiedelten Gebieten zu halten.

Unser Verein hat zur Zeit ca. 50 Mitglieder, die etwa 300 Bienenvölker betreuen.

Eine aktive Züchtergruppe betreut im Züchterring Stormarn Süd zwei Landbelegstellen und eine Inselbelegstelle, auf denen sanftmütige Reinzuchtköniginnen begattet werden.

Patenimker unterstützen Anfänger und geben Hilfestellung.

Es werden im Jahr 7 bis 8 Versammlungen im Vereinslokal „Gemeindezentrum Linau“ durchgeführt, auf denen interessante, aktuelle Themen behandelt werden.

Gäste sind immer herzlich willkommen.

Der Verein feierte im Jahr 2000 das 100-jährige Bestehen.

Imkerei ist aktiver Naturschutz. Honig kann man importieren, Bestäubung nicht!

Weitere Informationen unter Telefon 04107 7305 oder 04154 3686.

### Veranstaltungen 2010 im Vereinslokal Gemeindezentrum Linau

16.01., Samstag 15.00 Uhr

Jahreshauptversammlung

05.03., Freitag 20.00 Uhr

Stammtisch: Aktuelle Themen

23.04., Freitag 20.00 Uhr

Stammtisch: Aktuelle Themen

21.05., Freitag 20.00 Uhr

Stammtisch: Aktuelle Themen

05.06., Samstag 14.00 Uhr

Schleudern im Dorfmuseum Hoisdorf

11.06., Freitag 20.00 Uhr

Stammtisch: Aktuelle Themen

09.07., Freitag 20.00 Uhr

Stammtisch: Aktuelle Themen

27.08., Freitag 20.00 Uhr

Stammtisch: Aktuelle Themen,

Völkermeldung

08.10., Freitag 20.00 Uhr

Stammtisch: Aktuelle Themen

27.11., Samstag 15.00 Uhr

Adventskaffee, Anmeldung bis 21.11.

bei K.-W. Bramfeld

Tel. 04154 3686

15.01.11, Samstag 15.00 Uhr

Jahreshauptversammlung

Bei allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen.

Für eventuelle Änderungen bitte „Die neue Bienenzucht“ beachten.

### Sportanglerverein Trittau e. V. von 1968



Der Verein SAV (Sportanglerverein) Trittau e. V. von 1968 wurde, wie es

aus dem Namen bereits hervorgeht, im Jahre 1968 im ehemals historischen Gasthof Hinsch am Mühlen- teich gegründet.

Hier befand sich auch das erste Vereinsgewässer, der Gumpen.

Der Verein hat heute ca. 230 Mitglieder.

Unser Hauptanliegen ist nicht nur das Angeln, sondern auch die Erhaltung der Gewässer in einer gesunden Natur.

Vögel wie Graureiher, Fischadler, Haubentaucher und Eisvögel sind bei uns gern gesehene Gäste.

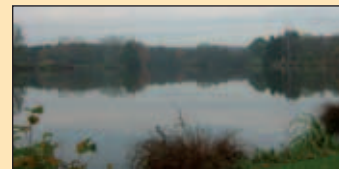
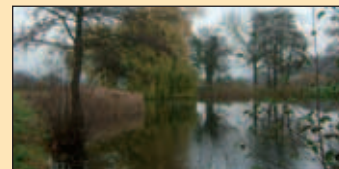
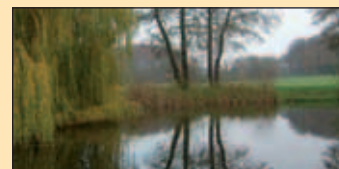
In unseren Gewässerschutzzonen bieten wir auch den selten gewordenen Fledermäusen eine ungestörte Möglichkeit, artgerecht zu leben.

Mit unseren Vereinsgewässern Schindlerteich (Grönwohld), Köllerteich (Dwerkaten), Mühlenteich (Trittau), Gölmteich (Nähe Hoisdorf) und der Mühlenau und Bille (beide Trittau), bieten wir unseren Mitgliedern ein vielseitiges Gewässerangebot. Hier können unsere Mitglieder der Fischwaid nachgehen und sich gleichzeitig in ruhiger und schöner Natur erholen.

Vom Aal bis zum Zander sind noch viele andere unserer einheimischen Fischarten vertreten.

Unser Sorgenkind Nr. 1 ist leider zur Zeit der Aalbestand. Wegfang der Glasaale schon bereits im Atlantik, Gewässerverbauungen und Kraftwerksturbinen dezimieren seinen Bestand.

Dieses Problem ist leider in der Öffentlichkeit so gut wie unbekannt, nur die EU erarbeitet zur Zeit neue Richtlinien. Erst wenn der Räu-





cheraal aus den Regalen verschwindet, findet dieses Thema seine Aufmerksamkeit.

Das Senioren- und Familienangeln sind sehr gut besuchte Veranstaltungen und nicht mehr aus dem Vereinsleben wegzudenken. Bei dieser Gelegenheit können Ehefrauen und Kinder sich einen Einblick in die Welt des Angelns verschaffen. Und natürlich wollen wir damit auch erreichen, dass sich unser Anteil an weiblichen Mitgliedern erhöht. Unser traditionelles festliches Königessen rundet unser Jahresprogramm ab.

Ein wichtiges Ziel ist die Jugendarbeit. Unser Jugendgruppenleiter versucht durch attraktive Ausflüge das Interesse an unserem schönen Hobby zu wecken. Hier lernen die „Kiddies“ den schonenden und waidgerechten Umgang mit der Natur.

Damit alle Neuanfänger das Angeln praxis- und naturschutznah erlernen können, richtet unser Verein jeweils im Spätherbst den Fischereilehrgang aus. Die bestandene Prüfung ist die Voraussetzung des staatlichen Fischereischeins.

Der SAV Trittau nimmt noch gerne Mitglieder auf. Interessenten können sich gerne auf unserer Homepage [www.sav-trittau.de](http://www.sav-trittau.de) informieren. Wir haben jeden 1. Donnerstag im Monat unser Büro im Bürgerhaus in Trittau abends ab 19.30 Uhr geöffnet und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Petri Heil wünscht  
der Vorstand  
SAV Trittau

## Verein Röperkate Grönwohld e. V.

Der gemeinnützige Verein Röperkate Grönwohld e. V. wurde am 05. Dezember 2000 von 10 Mitgliedern gegründet, um die baufällige Kate vor dem Abriss zu bewahren. Inzwischen ist der Katenverein auf ca. 50 Mitglieder angewachsen. Die Kate steht mittlerweile steht als kleines Schmuckstück mitten in der Ortschaft Grönwohld und soll als Begegnungsstätte oder zur Anmietung für Festlichkeiten nicht nur für alle GrönwohlderInnen, sondern auch für alle anderen Interessierten aus den umliegenden Gemeinden genutzt werden.

Über die Geschichte der Röperkate ist wenig bekannt. Sie wurde (laut dendrochronologischen Gutachten um 1667) als Arbeiterkate des Geerdschen Hofes (heute Dorfstraße 9) gebaut.

Seit dem 01. April 2001 bis Ende August 2009 wurden sehr umfangreiche Restaurationsarbeiten größtenteils in Eigenleistung des Katenvereins durchgeführt, bei denen es in den ganzen Jahren nicht immer so lief, wie es sollte. Aber am 13. September 2009 war es endlich soweit – die Eröffnung der Röperkate wurde gefeiert.

Dass wir überhaupt so gut vorankamen, lag nicht zuletzt an den unermüdeten GrönwohlderInnen, die immer wieder unseren Aufrufen gefolgt sind und ihren Anteil in Form von Spenden geleistet haben. Im Oktober 2009 konnten wir nur durch diese überraschend große Unterstützung das Mobiliar für die Kate finanzieren. Auf diesem Wege

nochmals vielen Dank an alle Unterstützer und für die große finanzielle Unterstützung durch die Kulturstiftung Stormarn.

Vor der Eröffnung wurde die Kate auch schon für zahlreiche Veranstaltungen genutzt, wie z. B. Übertragungen der Wahlen, der letzten Fußball-WM und Fußball-EM, jedes Jahr – zum Tag des offenen Denkmals – öffnet die Kate ihre Türen. Ein fester Bestandteil seit ein paar Jahren ist auch das Wildschweinessen geworden.

Inzwischen finden zahlreiche Veranstaltungen in der Röperkate statt. Von den Senioren über die Kirche und die Schule bis hin zum Gemeinderat wird die Röperkate als Begegnungsstätte genutzt.

Falls auch Sie Interesse haben, hier Ihren Geburtstag, ein Jubiläum, eine Hochzeit, Taufe, Konfirmation usw. zu feiern, setzen Sie sich mit den Koordinatoren der Röperkate in Verbindung: Britta und Karsten Holst (Tel. 04154 58065).

Sie haben auch die Möglichkeit, Mitglied des Vereins Röperkate Grönwohld e. V. zu werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 30,00 € pro Jahr, als Familienbeitrag 45,00 € pro Jahr. Bitte melden Sie sich dann bei der Kassenwartin Susann Kettler, Tel. 04154 984131.

## Plattsacker Grönwohld

### Grönwohld snackt Platt

Die plattdeutsche Sprache gerät immer mehr in Vergessenheit und so haben sich vor einigen Jahren ein paar plattsprechende Grönwohlder zusammen getan, um diese Sprache

zu erhalten! Wir, das ist eine Gruppe von 30-35 Personen, die sich einmal im Monat treffen, um Platt zu sprechen oder auch einfach nur lustigen Geschichten, Versen oder Witzen zu lauschen.

Durch das Fertigstellen der Röperkate konnten wir in diese gemütlichen Räumlichkeiten umziehen, welches uns jetzt zu unseren geselligen Abenden das richtige Ambiente bietet. Wenn man so am Platt snacken ist, wundern wir uns jedes Mal, wie schnell so ein Abend doch vorbei geht.

Haben Sie auch Lust mal platt zu schnacken oder auch einfach mal zuzuhören, wie es klingt? Dann sind Sie herzlich eingeladen mal bei den Plattsackern vorbei zuschauen.

Den nächsten Termin finden Sie im Aushang in den Geschäften und im Aushang unseres Gemeindekastens. Sie können uns auch gern anrufen, wenn Sie Fragen zu den Plattsackern haben: K. F. Singelmann (Tel. 5315) oder Heinz Niemeyer (Tel. 5058).

Wir hoffen, dass wir noch viele schöne Abende in unserer Plattrunde haben und freuen uns über viele neue Plattsacker.

De Plattsacker ut Grönwohld  
Kiek mol in!

Heinz Niemeyer /  
Karl-Friedrich Singelmann

## Schweinegilde Trittau und Umgebung

Auf dem Land war es früher üblich, dass sich viele Haushalte ein paar Schweine hielten.



Die wurden das ganze Jahr gefüttert und am Ende geschlachtet. Der Verlust war groß, wenn dem tierischen Leckerbissen vor Ablauf der Mastzeit ein Unglück ereilte – nur wer versichert war, hatte Schwein gehabt. Aus dieser Zeit stammt die Trittauer Schweinegilde, der zweitälteste Verein im Ort (141 Jahre).

„Einer trage des anderen Last“ lautete das Motto, unter dem die Schweinegilde sich 1868 im Trittauer Gasthof Hirsch gegründet hat. Damals haben sich zehn Schweinebesitzer zusammen gefunden, um einen Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit zu gründen. Jeder zahlte monatlich einen Beitrag und wenn ein Schwein starb, wurden 90 Prozent des Wertes aus der Gildekasse ersetzt. Heute hat der Verein noch 70 Mitglieder aber kein einziges Schwein. Er wurde 1996 in einen eingetragenen Verein umgemeldet, so ist es möglich die Tradition aufrecht zu erhalten.

Die Schweinegilde ist kein Versicherungsverein mehr, aber ein Verein der für Abwechslung im Ort sorgt.

Wir treffen uns einmal im Jahr (Januar) zur Hauptversammlung mit anschließendem Grillhaxe-Essen.

Wir zahlen weiter in die Kasse und nehmen das Geld jetzt teilweise für unsere Blaufahrt – einen Tagesausflug mit Bus und schönen Erlebnissen.

Im Dezember treffen wir uns zu einem gemütlichen Advents-Kaffee.

Möchten auch Sie, dass dieser Traditionsverein erhalten bleibt, werden Sie Mitglied. Wir freuen uns.

Uwe Meißner, 1. Vorsitzender  
Telefon 04151 3247

## Freiwillige Feuerwehr Trittau



Wie sollte es anders sein, das Jahr 2009 wurde wieder mit einem Einsatz begonnen. Diesmal war der erste Einsatz in dem Jahr allerdings nur ein Fehllarm. Besorgte Einwohner hielten den Feuerschein von Feuerwerkskörpern in der Nähe eines Schornsteins für einen Brand. Dennoch, die Meldung der besorgten Einwohner war vollkommen in Ordnung, denn es ist besser wenn die Feuerwehr einmal mehr zu einem Einsatz ausrückt bevor sie aus falsch verstandener Zurückhaltung zu spät alarmiert wird. Einige Minuten später musste dann die Einsatzgruppe zu einem tatsächlichen Brand ausrücken, an einem Gerüst brannte die Abdeckfolie.

Bei der Jahreshauptversammlung stellte der Wehrführer Clemens Tismer das Einsatzgeschehen des Vorjahres vor und warb um das Vertrauen der Kommunalpolitik: „Die Sicherheit meiner Mannschaft und der Bürger unseres schönen Ortes steht für mich in jedem Moment meiner Tätigkeit im Vordergrund“, sagte Tismer. Clemens Tismer ehrte und beförderte dann Hubert Menzel und Dieter Pöhls (für 40 Jahre Mitgliedschaft). 30 Jahre ist Rudolf Grunwald bei der Feuerwehr, 20 Jahre Martin Städter und jeweils 10 Jahre Jennifer Meier und Christopher Treichel. Für besondere Leistungen erhielten Claudia Gürtler-Lorenzen, Markus Breitenbach, Heiko Freyher, Thorsten Hahn und Fabian Woggan ein Präsent. Claudia Gürtler-Lorenzen, Henning Gürtler, Benjamin Beek und Anja Richter wurden zudem befördert.

Auch 2009, wie in jedem Jahr, wurden Fortbildungen und Seminare von vielen Kameraden der Feuerwehr bei der Kreisfeuerwehrzentrale in Nütschau und an der Landesfeuerwehrschule in Harrislee besucht. Viele zusätzliche Aufgaben wurden erfüllt und auch die notwendigen Jahresübungen u. a. in der Atemschutzübungsstrecke von den Atemschutzgeräteträger durchgeführt. Ein Engagement, das den Ausbildungsstand der Wehr sichert und immer wieder ausbaut.

Das Einsatzgeschehen in 2009 war gekennzeichnet durch viele technische Hilfeleistungen (Türöffnungen, Wasserwehr, Verkehrsunfälle). Aber auch Brandeinsätze wurden in 2009 „gefahren“. So wurde u. a. im Februar 2009 die Feuerwehr Trittau im Rahmen der nachbarschaftlichen Löschhilfe bei dem Großbrand in Hoisdorf zum Einsatz gerufen. 57 Einsätze waren bis zum Redaktionsschluss der Ausgabe der diesjährigen Amtschronik verzeichnet.

Neben den Einsätzen standen aber auch andere Dienste auf dem Plan. Das Amtsfeuerwehrfest in Hamfelde und der Laternenumzug im Oktober sind nur zwei dieser Veranstaltungen. Der Laternenumzug ist dabei schon ein wesentlicher Bestandteil im Veranstaltungskalender von Trittau geworden und wurde in 2009 auch wieder sehr gut besucht.

Im Oktober wurde eine weitere Mitgliederversammlung einberufen. Auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung standen die Wahl des Wehrführers und die Annahme der Mustersatzung der Feuerwehren des Landes Schleswig-Holstein. Die Wahl des Wehrführers erfolgte nach Ablauf der regulären Wahlpe-

riode. Als Kandidat für die Wahl eines neuen Wehrführers stand der bisherige Wehrführer Clemens Tismer zur Wahl. Die Wiederwahl von Clemens Tismer erfolgte mit der Mehrheit der Stimmen der Mitgliederversammlung. Für Herrn Tismer beginnt damit die 3. Amtsperiode.

Für das Jahr 2009 bedankt sich die Feuerwehr Trittau beim Bürgermeister, den Gemeindevertretern und der örtlichen Verwaltung für die gewährte Unterstützung, bei der Rettungswache des DRK und der örtlichen Polizei für die gute Zusammenarbeit und bei den Bürgerinnen und Bürgern Trittaus für das entgegengebrachte Vertrauen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen  
Michael Amann  
Pressesprecher  
Feuerwehr Trittau



## Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Trittau

Für den Musikzug begann das Jahr 2009 gleich mit vielen und zusätzlichen Übungsabenden, denn unser Frühlingskonzert stand schon bald vor der Tür. Am 18. April diesen Jahres war es dann soweit und wir durften unser musikalisches Programm im schönen Ambiente des Autohauses Russmeyer präsentieren. In diesem Jahr durften wir dann in einer komplett ausverkauften Halle ca. 350 Gäste begrüßen. Seit dem 01.01.2009 werden wir von unserem neuen Blasmusikdirigenten, Komponisten und Musikpädagoge Andreas Marx ausgebildet und dirigiert. Auch der Übungsabend, der

immer am Dienstag statt fand, findet jetzt am Mittwoch-Abend in der Zeit von 19.30 bis 21.00 Uhr statt. Im Oktober diesen Jahres haben wir uns dann verstärkt um die Nachwuchsarbeit gekümmert und es haben 7 Schüler ihre Ausbildung bei uns begonnen. Wer also Interesse hat kann in dieser Zeit gerne mal bei uns vorbei schauen. Wir bilden Jungen und Mädchen, Männer und Frauen an der Trompete, an der Posaune, am Tenorhorn und am Schlagzeug aus. Wir sind 23 Musiker im Alter zwischen 12 und 86 Jahren und haben in diesem Jahr 45 Übungsabende und 35 musikalische Auftritte geleistet. Zu unseren Musikalischen Einsätzen gehörten Veranstaltungen der Feuerwehren, zum Schützenfest in Trittau und Ahrensburg, zu Dorf- und Stadtfesten, zu Laternenumzügen und zu den verschiedensten Jubiläen. Seit vielen Jahren besteht eine Freundschaft zwischen dem Musikzug Trittau und dem Musikzug Wentorf-Börnsen indem wir uns gegenseitig bei musikalischen Auftritten unterstützen und auch am Jahresende schon viele Feste miteinander gefeiert haben. Auch im Jahr 2010 würden wir uns wieder über zahlreiche Zuschauer zu unserem Konzert und zu anderen musikalischen Anlässen, Termine geben wir rechtzeitig über die örtlichen Tageszeitungen bekannt, freuen.

Stefan Heymann  
Musikzugführer FF Trittau

## Jugendfeuerwehr Trittau

Die Jugendwehr hat zurzeit 20 Mitglieder, davon sind auch 5 Mädchen dabei.

Wir würden uns freuen, wenn sich noch mehr Mädchen und Jungen im

Alter von 10 bis 17 Jahren für die Feuerwehr interessieren würden. Unsere Dienste sind immer mittwochs um 18.30 Uhr.

Im Jahr 2009 hatten wir ca. 75 Dienste. Bei unseren Diensten haben wir nicht nur Technische Dienste, sondern auch Schulungen und Sport. Bei den Technischen Diensten fahren wir meistens mit den Jugendlichen zu Übungseinsätzen raus oder arbeiten mit den Gerätschaften. Bei Schulungen werden die Jugendlichen in die Grundsätze der Feuerwehrtaktik, Unfallverhütung und andere theoretische Kenntnisse unterrichtet. Die erlernten Fertigkeiten und theoretischen Kenntnisse werden dann auch in den Technischen Diensten umgesetzt. Zwei besondere Dienste waren die Großübungen mit den Jugendwehren des Amtes Trittau und mit mehreren Jugendwehren des Kreises Stormarn. Hier konnten die Jungen und Mädchen mit anderen Jugendlichen zusammenarbeiten und neue Kontakte knüpfen. Immer am 1. Montag im Monat wird die Kondition der Jugendlichen auf die Probe gestellt.

Der Spaß an den Übungen und anderen Diensten wird durch weitere

Freizeitaktivitäten ergänzt. Im Sommer 2009 war die Jugendfeuerwehr dann gemeinsam im Kreisjugendzeltlager in Scharbeutz. Bei Spielen und anderen Veranstaltungen wird die Kameradschaft gefestigt und jedes Mitglied freut sich auch schon auf das nächste Jahr, wenn es bei Sport, Spiel und Spaß wieder gemeinsam zum Zeltlager geht oder andere Ausflüge gestaltet werden.

In Trittau selbst helfen die Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehr bei vielen Veranstaltungen und werden so ehrenamtlich für Trittau tätig. Bei der Aktion „Sauberes Trittau“ unterstützen wir die Gemeinde beim Saubermachen des Ortes. Auch der Tag der Offenen Tür der Meierei Trittau stand auf dem Programm. Hier verkauften die Jugendlichen Milch. Die Einnahmen durch den Milchverkauf spendete die Meierei der Jugendfeuerwehrkasse. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Die eigene Weihnachtsfeier der Jugendfeuerwehr kurz vor den Festtagen ist der krönende Abschluss des Jahres.

Ich möchte mich bei allen Ausbildern der Jugendwehr bedanken, die uns

immer zur Seite standen und uns unterstützt haben. Vielen dank dafür.

Jugendwart  
Holger Spitzkowski

## Freiwillige Feuerwehr Hamfelde/Stormarn

Das abgelaufene Jahr stand ganz im Zeichen des Amtswehrfestes, welches in unserer Gemeinde ausgerichtet wurde.

Der erste „Höhepunkt“ war die Jahreshauptversammlung Ende Januar. Im Rahmen dieser Veranstaltung ehrte der Wehrführer Reiner Scharfberg seinen Vorgänger Thomas Eggers für 20 Jahre Mitgliedschaft in der FF Hamfelde. Darüber hinaus wurden der Kamerad André Büning zum Oberfeuerwehrmann und der Kamerad Walter Oetjen zum Löschmeister befördert.

Nach zwei erfolgreichen „Testläufen“ hat sich der gemeinsame Kameradschaftsabend mit der FF Köthel etabliert. Und so wurde es diesmal in der „Waldeslust“ ein fröhlicher, ausgelassener Abend unter großer Beteiligung, wo nach einem leckeren Essen bei heißen Rhythmen ausgiebig das Tanzbein geschwungen wurde.

Aber der nächste Höhepunkt ließ nicht lange auf sich warten. Ende April konnten wir das 5-jährige Bestehen der gemeinsamen Jugendwehr Hamfelde/Köthel feiern. Im Rahmen dieser gut besuchten Veranstaltung wurde der Jugendwehr feierlich ihr eigenes Gruppenfahrzeug übergeben.

Neben all diesen Terminen liefen parallel die Vorbereitungen für das



Amtsfeuerwehrfest. Unsere stellvertretende Wehrführerin Susanne Harder hatte eine Übung ausgearbeitet, bei der einmal nicht die Schnelligkeit, sondern mehr die Geschicklichkeit im Vordergrund stand. Zunächst galt es für einen Atemschutztrupp eine Person aus einem verqualmten Verschlag zu retten, bevor die anderen Kameraden eine Wasserversorgung aufbauen durften, um dann quasi „blind“ eine hinter einer Wand stehende Tonne mit Wasser zu befüllen.

Beim abendlichen Ball ging es dann mehr um die Geschicklichkeit im Umgang mit dem/der Tanzpartner/in. Das gut gefüllte Festzelt leerte sich erst weit nach Mitternacht.

Aber auch der Sonntag bot einiges und zog viele Kameraden und Gäste an. Innerhalb kürzester Zeit waren die Lose für die Tombola ausverkauft. Alle hofften auf den Hauptpreis, eine Ballonfahrt für zwei Personen. Aber auch wer diesen nicht ergattern konnte, hatte die Chance auf einen der zahlreichen weiteren Preise. Eine leckere Gyrospatze sorgte für das leibliche Wohl der Gäste.

Zum Erfolg des Festes trug auch das tolle Wetter bei. Wer Petrus bestochen hat und womit, ist bis heute ein Geheimnis. Jedenfalls verwöhnte er uns mit zwei sonnigen Tagen. Aber wahrscheinlich wollte er uns auch damit für die vielen zusätzlichen Stunden, die wir für das Gelingen des Festes geopfert haben, entschädigen.

Uns belohnt hat dann aber auch noch einmal der Festausschuss, der uns im September mit einem Ausflug zur Bundesgartenschau nach Schwerin überraschte.

Aber neben all der „Feierei“ darf nicht vergessen werden, dass wir

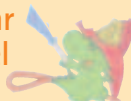
uns alle drei Wochen bei unseren Übungsabenden und Fortbildungsgängen immer wieder mit unserer technischen Ausrüstung auseinandersetzen und Unglückssituationen simulieren, um im Ernstfall nicht unvorbereitet zu sein, zu denen es aber auch 2009 nur sehr selten kam, so dass die Unglücksbilanz wieder sehr klein ausfiel.

Aber auch wenn es nichts zu löschen gibt, kann die Gemeinde immer auf uns zählen, wenn im Dorf eine Veranstaltung wie das Dorffest vorbereitet und durchgeführt wird.

Wenn Sie/Du Lust verspüren bei der FF Hamfelde oder auch unserer Jugendwehr mitzumachen, so stehen unser Wehrführer Reiner Scharfberg (04154 4886), seine Stellvertreterin Susanne Harder (04154 3211) oder unser Jugendwart Kai-Uwe Eckermann (04159 825599) gern für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Karl-Heinz Otte  
Schriftwart

## Jugendfeuerwehr Hamfelde/Köthel



Hallo,  
wir sind die Jugendfeuerwehr Hamfelde/Köthel...  
Wir sind eine wilde Truppe von momentan 14 Jungs und 6 Mädchen. Im Mai 2009 feierten wir unseren 5. Geburtstag.

Unsere Übungen werden beherrscht von Spaß und (Un)Sinn, aber der lehrreiche Teil kommt dabei natürlich nie zu kurz. Neben unseren Übungsdiensten, bei denen wir et-



was über das Funken, die Feuerwehrdienstvorschrift (FwDV) oder die Geräte auf dem Fahrzeug lernen, gibt es auch Spieleabende oder Sportveranstaltungen. Unsere Kameradinnen und Kameraden sind immer voller Elan und Spaß bei der Sache. Auch wenn es manchmal sehr chaotisch zugeht, wir können auch anders...

Jedes Jahr findet das Amtsfeuerwehrfest statt. In den Jahren 2006 und 2007 holten wir uns mit Leichtigkeit den 1. Platz, 2008 und 2009 wurde uns der Pokal vor der Nase weggeschnappt.

Das war es hier erst einmal über uns...



Mit kameradschaftlichen Grüßen  
Eure Jugendfeuerwehr  
Hamfelde/Köthel

## Freiwillige Feuerwehr Köthel

Die Freiwillige Feuerwehr Köthel hat zur Zeit 25 aktive, 8 Ehrenmitglieder, sowie eine große Anzahl fördernde Mitglieder. Eine Besonderheit unserer Feuerwehr ist, dass sie für den Brandschutz in zwei Gemeinden, die zu unterschiedlichen Kreisen gehören, zuständig ist. Neu dazu gekommen ist in diesem

Jahr die First Responder Einheit. Sie besteht aus aktiven Kameraden und aus engagierten Mitbürgern. Sie absolvierten hierfür eine 80-stündige Ausbildung mit abschließender Prüfung. Die 12 First Responder gewährleisten eine Einsatzbereitschaft rund um die Uhr. Die Gruppe kommt dann zum Einsatz, wenn unter der Rufnummer 112 in Köthel und Umgebung ein Notfall gemeldet wird, und der zuständige nächstgelegene Rettungswagen (Trittau) nicht verfügbar ist, um die dann entstehende Zeitverzögerung bis zum Eintreffen des nächsten Rettungswagens zu überbrücken. First Responder sind kein Ersatz für den Rettungsdienst, sondern eine zusätzliche Komponente, die jederzeit eine schnelle Hilfe vor Ort sicherstellen soll.

Nachdem das Jahr 2008 ganz im Zeichen des 100-jährigen Bestehens der FF-Köthel bestand, ging es in diesen Jahr wieder ruhiger zu. Bei mehreren kleinen Einsätzen im laufenden Jahr konnte die Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt werden. Beim diesjährigen Amtsfeuerwehrfest in Hamfelde konnte endlich wieder der Schnelligkeitswettbewerb gewonnen werden. Ein Höhepunkt des laufenden Jahres, unser Sommerfest, ist dieses Jahr sprichwörtlich ins Wasser gefallen, trotz Dauerregens kamen zahlreiche Besucher, um spannende Vorführungen zu erleben und das kulinarische Angebot zu genießen. Mehr Glück hatten wir bei den von uns veranstalteten Laternenumzug, der bei sternenklarem Himmel stattfand.

Obwohl wir durch die gemeinsame Jugendfeuerwehr Hamfelde/Köthel nicht so große Nachwuchssorgen

haben wie andere Wehren, freuen wir uns trotzdem über jeden Mitbürger, der unsere Arbeit aktiv unterstützen möchte. Interessierte Mitbürger und Mitbürgerinnen können gerne an unseren Übungsabenden vorbeischauchen. Diese sind in der Regel jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr, werden aber auch auf [www.koethel.de](http://www.koethel.de) veröffentlicht.

Wenn Sie Fragen zur Feuerwehr haben oder uns als Mitglied unterstützen wollen, stehen Ihnen unser Wehrführer Bernd Wedler (04159 1336) oder seine Stellvertreterin Nadja Mysliwicz (04159 825060) jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Klaus Riedel  
Schriftführer

## Die „Lustigen Feuerhexen“ Witzhave

Das Jahr 2009 verlief etwas geruhsamer, da die Feierlichkeiten zu unserem 25-jährigem Bestehen hinter uns lagen.

Geprägt war das Jahr von sehr schönen privaten Feiern, die durch die langjährige Freundschaft im „Hexenkreis“ immer wieder sehr liebevoll, mit ganz viel Engagement und immer neuen Ideen gestaltet werden.

Im Juli war die finnische Jugendfeuerwehr zum Zeltlager

am Ort anwesend und so sah man an vielen Grundstücken die finnischen Farben weiß-blau, welches von den Finnen erfreut zur Kenntnis genommen wurde. Wir waren bei den Vorbereitungen involviert und auch beim täglichen Ablauf während des Zeltlagers waren wir den Eltern der Jugendfeuerwehrkinder behilflich. Es war ein harmonisches Miteinander und hat allen sehr viel Freude gemacht.

Das „Eiscafe Griem“ gehörte wie jedes Jahr zu unserem Programm und das erste Adventswochenende brachten wir in Bad Harzburg in sehr geselliger und lustiger Runde.

Zur Weihnachtszeit ließen wir uns im Restaurant „Seehof“ in Lütjensee mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen und mit einem Theaterbesuch kurz vor Weihnachten klang das Jahr 2009 aus.

Der Winter kann lang sein und so werden wir uns diesen mit kulturellen Unternehmungen, auch überregional, und bei geselligem Beisammensein auf angenehme Weise verkürzen!

Die „Lustigen Feuerhexen“

## Jugendfeuerwehr Witzhave

Die Jugendfeuerwehr Witzhave kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2009 zurückblicken. Das Jahr begann mit den traditionellen Diensten beim Tannenbaumverbrennen, der Aktion „sauberes Dorf“ und dem Osterfeuer. Des Weiteren nahm die Jugendfeuerwehr wieder am Kreiszeltlager

teil. Nach dem Kreiszeltlager 2009 starteten wir richtig durch, bei dem kurz darauffolgenden Amtsfeuerwehrfest in Hamfelde holten wir bei der Schnelligkeitsprüfung den 1. Platz. Stolz waren wir alle.

Danach ging es weiter mit der Ausrichtung der Kinderspiele und unserem traditionellen Sommerfest.

Das Highlight des Jahres aber war der Besuch unserer finnischen Freunde aus Saarijärvi, die mit uns eine Woche ein Zeltlager rund ums Gemeindezentrum abhielten. Mit unseren finnischen Freunden machten wir viele Ausflüge und sportliche Aktivitäten, wie zum Hochseilgarten nach Lütjensee, dem Heidepark Soltau, eine Hafenrundfahrt, zum Schluss besichtigten wir das Löschboot in Hamburg.

Auch unser Sport- und Teamgeist blieb nicht auf der Strecke, wir angetan, machten eine Schnelligkeitsübung, eine Rallye durch den Ort und ein Fußballländerspiel.

Es war für alle eine sehr gelungene und schöne Woche, und wir freuen uns jetzt schon auf unser Wiedersehen im Sommer 2011 in Finnland.

Nach einer einmonatigen Sommerpause konnten 2 Mitglieder der Jugendfeuerwehr ihre „Gesellenprüfung“, die Leistungsspange, ablegen. In einer gemeinsamen Gruppe mit der Jugendfeuerwehr Reinbek, Barsbüttel und Oststeinbek wurde

nach mehrwöchigen, teilweise dreimal die Woche stattfindenden Trainings ein gutes Ergebnis erreicht. Danach richteten wir 2 Alarmübungen aus, eine 3er Übung mit der Jugendfeuerwehr Trittau, Grönwohld und Witzhave, wo wir eine simulierte brennende Tischlerei löschten.

Bei der zweiten großen Übung nahmen die Wehren JF Braak, JF Brunsbek, JF Ahrensfelde, JF Ahrensburg, JF Siek Meilsdorf, JF Trittau, JF Großhansdorf, JF Witzhave, teil, wo wir einen brennenden Reiterhof auf dem Burgstall simulierten. Der Höhepunkt der Übung war, dass die Drehleiter aus Ahrensburg uns zur Hilfe kam. Verletzte Personen mussten aus dem Gebäude gerettet werden, die dabei unter Schock stehenden Personen liefen weg und mussten mit einer Suchkette wieder gefunden werden.

Unterstützt wurden wir auch von der technischen Einsatzleitung vom Kreis Stormarn und der DRK aus Trittau.

Zum Ende des Jahres fand das Volleyballturnier in Reinfeld statt, wo wir den 6. Platz belegten. Bei der alljährlichen Amtsausfahrt mit allen 5 Jugendfeuerwehren des Amtes Trittau fuhren wir nach Hamburg ins Miniaturwunderland mit anschließender Stadtrundfahrt und einem Abschlussgrillen.

Die Jugendfeuerwehr Witzhave be-





steht zur Zeit aus 4 Mädchen und 13 Jungs.

Wenn Euch unsere Aktivitäten zu sagen, wenn Ihr zwischen 10 und 18 Jahre alt seid und wenn Ihr nette Leute kennenlernen wollt, dann schaut doch mal bei uns vorbei.

Wir treffen uns jeden 1. und 3. Montag im Monat um 18.00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus am Rausdorfer Weg 18 in Witzhave.

Oder meldet Euch telefonisch beim Jugendwart Oliver Rund, Telefon 0179 5168095.

Witzhave, im November 2009

## Freiwillige Feuerwehr Grönwohld

Die Freiwillige Feuerwehr Grönwohld besteht zur Zeit aus 41 aktiven und 12 Ehrenmitgliedern. Ferner gibt es 87 fördernde Mitglieder. Diese Zahl steigt jedes Jahr. Über jüngere Verstärkung würden wir uns immer sehr freuen. Auch Frauen sind bei uns herzlich willkommen. Bei Interesse bitte melden bei Wehrführer Hauptbrandmeister Carsten Höltig (Tel. 5003 oder 0170 5623833).

Am 10.01.2009 fand zum neunten Mal das Tannenbaumverbrennen statt. Aufgrund des immer steigenden Zuspruches seitens der Grönwohlder soll diese Veranstaltung einen festen Platz im Terminkalender der Feuerwehr und des Ortes behalten.

Da die technische sowie auch persönliche Ausrüstung als sehr gut zu bezeichnen ist, gilt an dieser Stelle noch einmal unser besonderer Dank an Bürgermeister und Gemeinderat,

die für die anfallenden Wünsche stets ein offenes Ohr haben.

Bei der Jahreshauptversammlung im Januar wurden aus der eigenen Jugendwehr 3 junge Damen in die aktive Wehr aufgenommen.

Das Amtsfeuerwehrfest fand in Hamfede statt. Bei der Schnelligkeitsübung schieden wir leider in der Vorrunde aus. (Macht nichts. Beim nächsten Mal sind wir wieder besser!) Die Kameraden Carsten Höltig, Ral Breisacher und Ronald Buchsdrücker wurden mit dem Brandschutzehrenzeichen in Silber am Bande ausgezeichnet (25 Jahre Mitgliedschaft).

Hervorzuheben ist noch der Kameradschaftsabend, der zum 8. Mal in der Sporthalle stattfand.

Diesmal feierten wir mit 90 Personen! Alle Gäste waren der Meinung, dass dieser Abend ein voller Erfolg war. Tolle Musik, super Essen und eine tolle Stimmung.

Am 29.08.2009 veranstalteten wir wieder ein Sommerfest. Dies findet alle 2 Jahre statt.

Die Jugendwehr besteht zur Zeit aus 20 Mitgliedern (12 Jungs + 8 Mädchen). Alle nahmen am Kreisjugendzeltlager in Scharbeutz teil. Im Jahre 2010 besteht unsere Jugendwehr 5 Jahre!

Jugendwart ist Klaus Dieter Psotta. Die Wehr nahm am 06.10.2009 mit einer Gruppe am Kreisfeuerwehrmarsch in Westerau teil. Auch die Jugendwehr marschierte mit.

In Bezug auf die Einsätze hatte die FF – Grönwohld etwas weniger zu tun. Bis zum 15.11.2009 rückten wir zu insgesamt 10 techn. Hilfeleistungen aus. (Ölspurbeseitigungen, Bäume auf Straße usw.)

Ferner mussten wir zu einem Schornsteinbrand.

Außerdem wurden noch die planmäßigen Übungen durchgeführt.

Im Rahmen der Brandschutzerziehung galt es Termine in Schule und Kindergarten abzuhalten.

Zu den kulturellen Veranstaltungen zählten der Kameradschaftsabend, ein Sommerfest, ein Ausflug, der Laternenumzug, der Skat- und Knobelabend sowie eine Weihnachtsfeier.

Auf diese Ereignisse möchten wir jetzt schon einmal aufmerksam machen und hinweisen!! Das nächste Amtsfeuerwehrfest findet am 05.06.2010 in Grönwohld statt. Auch der 10-km-Marsch des Kreisfeuerwehrverbandes Stormarn findet am 13.06.2010 in Grönwohld statt. Wir erwarten natürlich viele Gäste, ob Groß oder Klein, von Nah und Fern, um mit uns diese beiden Ereignisse gebührend zu feiern!! Also nichts wie hin nach Grönwohld!!

Mit kameradschaftlichem Gruß  
LM H. Breitzke  
Schriftwart

## Freiwillige Feuerwehr Grobensee

Die Freiwillige Feuerwehr Grobensee wird im kommenden Jahr 2010 112 Jahre bestehen. Diese Zahl lässt uns, besonders als Feuerwehrleute, natürlich stolz zurückblicken. Die vielen Jahre sind von Anfang an geprägt von dem Wunsch zu helfen. Daran hat sich bis heute nichts geändert, auch wenn die Aufgaben sich inzwischen stetig erweitert haben. Der Name Feuerwehr wird den neuen Aufgaben eigentlich gar nicht mehr gerecht. Schon seit geraumer Zeit helfen wir auch in anderen Bereichen als der Brandbekämpfung. Neben dem Schutz

des Lebens sowie des Hab und Guts zählt auch der Umweltschutz in gewissem Maße zu unseren Aufgaben. Im Jahr 2009 hatten wir überwiegend leichte Einsätze zu verzeichnen – hierzu zählten u.a. die Suche nach vermissten Personen, das Öffnen von verschlossenen Türen für den Rettungsdienst oder auch das Abstreuen von ausgelaufenen Betriebsstoffen (z.B. Öl). Das kann sich jedoch ganz schnell ändern. Um für „alle Fälle“ gerüstet zu sein, üben wir regelmäßig 2 x im Monat für den Ernstfall. Neben diesen Übungen, die abwechselnd von verschiedenen Kameraden unserer Wehr vorbereitet werden, nehmen auch immer wieder Kameraden an Lehrgängen des Kreisfeuerwehrverbandes in Travenbrück/Nütschau oder sogar des Landesfeuerwehrverbandes in Rendsburg oder Harrislee teil. Die Lehrgangspalette umfasst z. B. „Funk“, „Atemschutz“, „Technische Hilfe“, „Motorsäge“, „Gruppenführer“ usw.. Daneben wird die technische, aber auch die persönliche (Schutz-)Ausrüstung ständig verbessert und erweitert. Für die Unterstützung seitens der Gemeinde Grobensee, die auch in schwieriger wirtschaftlicher Lage stets ein offenes Ohr für unsere Belange hat, möchten wir uns herzlich bedanken. Durch die Anerkennung und (finanzielle) Unterstützung unserer fördernden Mitglieder kommt auch der kameradschaftliche Teil nicht zu kurz – hierfür unser herzlicher Dank. Im vergangenen Jahr hatten wir wieder Gelegenheit bei unseren schon traditionellen Veranstaltungen, aber auch bei unserem erstmalig veranstalteten Sommerfest mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und ein wenig über unsere ehrenamtliche Tätigkeit zu berichten. Es ist erstaunlich, wie viele Mitbür-



ger noch immer denken, in Großensee wäre eine Berufsfeuerwehr zuständig. Wir müssen zwar annähernd die gleichen Aufgaben erfüllen, obwohl wir alle „nur“ neben unserem eigentlichen Job für die Feuerwehr, bzw. für Sie, liebe Mitbürger, zur Verfügung stehen – dies jedoch auch zu jeder Tages- und Nachtzeit! Hier gilt unser besonderer Dank unseren Familien, die immer wieder auf ihren Mann/Partner bzw. Frau/Partnerin oder ihren Vater/ihre Mutter verzichten müssen. Wenn Sie sich manchmal die Frage stellen: „Was kann ich eigentlich für Andere oder für die Gemeinde tun?“, wenn Sie gerne in geselliger Runde, ob „Jung“ oder „Alt“, ob Mann oder Frau, ob „angestellt“ oder „selbstständig“ ... sind, dann sollten Sie sich nicht scheuen, mit unserem Wehrführer Frank Claren (04154 6461) oder jedem anderen Kameraden/jeder anderen Kameradin Kontakt aufzunehmen. Wir freuen uns über jeden (w/m), der Interesse hat, bei uns mitzumachen.

Mit kameradschaftlichem Gruß  
Diana Scheeser, Schriftwartin

## Jugendfeuerwehr Großensee

Rückblickend auf das Jahr 2009 haben wir mit Höhen und Tiefen zu tun gehabt. Seit unserer Gründung haben wir den größten Personalstand mit 25 Jungen und 2 Mädchen. Allerdings muss auch erwähnt werden, dass seit der Gründung bereits 8 Jugendliche aus der Abteilung, weil sie keine Lust mehr hatten, ausgetreten sind. Erfreulich ist, dass in diesem Jahr fünf Kameraden in die Einsatzabteilung

wechsellern und dort nun nach dem Integrationsjahr (wir berichteten letztes Jahr) ihr erlerntes Wissen im Ernstfall anwenden dürfen. Nach der bereits absolvierten Anwärterausbildung sind die jungen Kameraden gut vorbereitet. Die Einsatzabteilung freut sich auf die dringend benötigte Verstärkung. Damit werden wir auf 22 Mitglieder schrumpfen. In diesem Zusammenhang wäre es schön, wenn sich der Anteil der Mädchen vergrößern würde. Die anderen Jugendwehren des Amtes haben in dieser Beziehung mehr Glück, denn dort ist es modern geworden als Mädchen in der Jugendwehr mitzumachen. Hiermit werbe ich darum, dass in diesem Sinne frischer Wind in die Wehr kommt. Schaut einfach mal vorbei und informiert euch.

Der Dienst findet an jedem Montag der geraden Wochen von 17.45 Uhr bis 20.00 Uhr statt. Es dreht sich nicht alles um Feuerwehr. Die Themen sind so vielfältig, dass man sie nicht aufzählen könnte. Gestalten tun die Mitglieder ihren Dienst nach eigenen Vorstellungen.

Was alles so abgeht könnt Ihr unter [www.jugendfeuerwehrgrossensee.de](http://www.jugendfeuerwehrgrossensee.de) und der Webseite der Gemeinde Großensee [www.grossensee.eu/leben.html](http://www.grossensee.eu/leben.html) nachlesen.



Zu erwähnen wäre noch, dass wir Volleyballmeister der Jugendfeuerwehren im Kreis Stormarn geworden sind und in der Landesauscheidung den 8. Platz belegt haben. Bedanken möchten wir uns bei denen, die uns mit finanziellen Zuwendungen unterstützt haben. Besonders möchten wir uns bei den Firmen **Kfz-Meisterbetrieb Gollnick, Optiker Fielmann und Select Energy GmbH Hamburg** bedanken. Herr Fielmann hat immer ein offenes Ohr wenn es darum geht der Jugend bzw. bei der Jugendarbeit zu helfen. Durch Herrn Fielmanns großzügige Spende konnte sich die Jugendfeuerwehr Sportbekleidung anschaffen. Jahr für Jahr unterstützen uns die Firmen **Kfz-Meisterbetrieb Gollnick** und die **Select Energy GmbH Hamburg** finanziell. Unser Ehrenkamerad Leonhard Hundsdoerfer hat sich etwas Besonderes anlässlich seines vergangenen Geburtstages ausgedacht, Er teilte seinen Gästen in der Einladung mit, dass er keine Präsente wünsche, sondern gerne den Erlös von den Zuwendungen der Jugendfeuerwehr Großensee zur Verfügung stellen würde.

Wir danken Leonhard und seinen Gästen für die so großzügige Spende von mehr als 1.400 Euro.

Dabei soll aber auch nicht der Träger der Feuerwehr vergessen werden. Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Großensee. Die Gemeindevertretung, an ihrer Spitze Bürgermeister Carsten Lindemann-Eggers, finanziert die Jugendabteilung der Feuerwehr Großensee.

In der angespannten Haushaltslage ist das nicht einfach. Allen Spendern und der Gemeinde danken wir unendlich. Viele Pläne wären ohne die Spendenbereitschaft nur Träume. Wie hier unten rechts im Hansapark.

Mit neuen Ideen geht es im Jahr 2010 frisch ans Werk. Als größtes Projekt werden wir eine Seifenkiste bauen. Außerdem sind die Planungen für einen 24 Stunden Einsatzdienst abgeschlossen, jetzt geht es um die Durchführung. Der Jugendausschuss ist schon fleißig damit beschäftigt die Planung für Anfang März umzusetzen.

Am 12. Juni 2010 findet dann das Kreisfußballturnier der Jugendfeuerwehren Stormarn auf der Sportanlage in Großensee statt.

Werner Kaffarnik  
Jugendwart



Gemeinde	Stand 31.12. 2005	Stand 31.03. 2006	Stand 30.06. 2006	Stand 30.09. 2006	Stand 31.12. 2006	Stand 31.03. 2007	Stand 30.06. 2007	Stand 30.09. 2007	Stand 31.12. 2007	Stand 31.03. 2008	Stand 30.06. 2008	Stand 30.09. 2008	Stand 31.12. 2008	Stand 31.03. 2009
Grande	669	665	662	666	687	670	666	658	661	657	661	666	673	670
Grönwohld	1.331	1.337	1.332	1.350	1.354	1.347	1.344	1.340	1.343	1.345	1.345	1.337	1.331	1.325
Großensee	1.735	1.731	1.727	1.712	1.724	1.723	1.720	1.749	1.756	1.770	1.760	1.748	1.727	1.723
Hamfelde	535	526	516	515	501	496	486	494	500	488	486	484	488	483
Hohenfelde	61	62	60	60	60	53	54	55	53	53	59	53	51	51
Köthel	376	367	363	354	349	354	350	342	352	346	344	337	341	335
Lütjensee	3.179	3.165	3.172	3.194	3.217	3.194	3.205	3.235	3.229	3.221	3.214	3.216	3.222	3.259
Rausdorf	226	223	227	228	230	232	231	230	232	236	234	237	235	239
Trittau	7.640	7.618	7.606	7.631	7.618	7.620	7.629	7.600	7.593	7.590	7.629	7.638	7.661	7.630
Witzhave	1.407	1.405	1.431	1.427	1.403	1.397	1.388	1.392	1.410	1.422	1.433	1.437	1.435	1.432
<b>Amt Trittau</b>														
<b>insgesamt:</b>	<b>17.159</b>	<b>17.099</b>	<b>17.096</b>	<b>17.137</b>	<b>17.143</b>	<b>17.086</b>	<b>17.073</b>	<b>17.095</b>	<b>17.129</b>	<b>17.128</b>	<b>17.165</b>	<b>17.153</b>	<b>17.164</b>	<b>17.147</b>

# Einwohnerzahlen

mediaprint  
WEKA info verlag gmbh

Gute Anzeigen  
hinterlassen Spuren.

[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)

# Fahrplan 2010

## Fahrbücherei im Kreis Stormarn



### Donnerstag – Tour B

Ausleihtage alle 3 Wochen Donnerstag

Gemeinde	Ortsteil / Haltepunkt	Haltezeit
1. Witzhave	Poststr., Rosenstr.	10:40 – 11:05 Uhr
2. Grönwohld	Schule, Bahnhofstr., allg. Ausleihe	11:20 – 11:45 Uhr
3. Grönwohld	Schule, Bahnhofstr., nur Schulausleihe	11:45 – 12:15 Uhr
4. Hohenfelde STOR	Gasthof Stahmer	13:30 – 13:50 Uhr
5. Köthel STOR	An der Bille, Feuerwehr	14:00 – 14:35 Uhr
6. Hamfelde STOR	Dorfstr., Schulstr.	14:45 – 15:05 Uhr
7. Grande	Tannenweg, Klingsberg	15:15 – 15:45 Uhr
8. Witzhave	Rausdorfer Weg, Gemeindeparkplatz	15:55 – 16:25 Uhr
9. Grönwohld	Radeland 22	16:45 – 17:20 Uhr
10. Grönwohld	Hüttenborn, Scheefkoppel	17:25 – 18:00 Uhr

### Termine:

21.01.10 • 11.02.10 • 04.03.10 • 25.03.10 • 22.04.10  
 20.05.10 • 10.06.10 • 01.07.10 • 12.08.10 • 02.09.10  
 23.09.10 • 28.10.10 • 18.11.10 • 09.12.10

### Fahrbücherei 11 im Kreis Stormarn

Grabauer Straße 17 • 23843 Bad Oldesloe

Tel.: 04531 85045 • Fax: 04531 888752

E-Mail: [Fahrbuecherei.Stormarn@t-online.de](mailto:Fahrbuecherei.Stormarn@t-online.de)

# Fahrplan 2010

## Fahrbücherei im Kreis Stormarn



### Freitag – Tour C

Ausleihtage alle 3 Wochen Freitag

Gemeinde	Ortsteil / Haltepunkt	Haltezeit
1. Lütjensee	Hamburger Str., Schule, nur Schulausleihe	09:45 – 10:15 Uhr
2. Lütjensee	Hamburger Str., Schule, allg. Ausleihe	10:15 – 10:45 Uhr
3. Lütjensee	Alte Dorfstr., Spielplatz	10:50 – 11:05 Uhr
4. Großensee	Brookwisch, Sackgasse	11:20 – 11:50 Uhr
5. Großensee	Fritz-Berodt-Str., Alter Dorfkrug	11:55 – 12:15 Uhr
6. Lütjensee	Dwerkatzen, Am Bahnhof	13:20 – 13:40 Uhr
7. Lütjensee	Hamburger Str., Oetjendorfer Weg	13:50 – 14:20 Uhr
8. Lütjensee	Königsberger Str. 28	14:25 – 14:55 Uhr
9. Lütjensee	Strandweg, Pommernweg	15:05 – 15:30 Uhr
10. Großensee	Petersgrund, Petersweg	15:45 – 16:15 Uhr
11. Großensee	An der Hove, Mitte	16:25 – 16:55 Uhr

### Fahrbücherei 11 im Kreis Stormarn

Grabauer Straße 17 • 23843 Bad Oldesloe

Tel.: 04531 85045 • Fax: 04531 888752

E-Mail: [Fahrbuecherei.Stormarn@t-online.de](mailto:Fahrbuecherei.Stormarn@t-online.de)

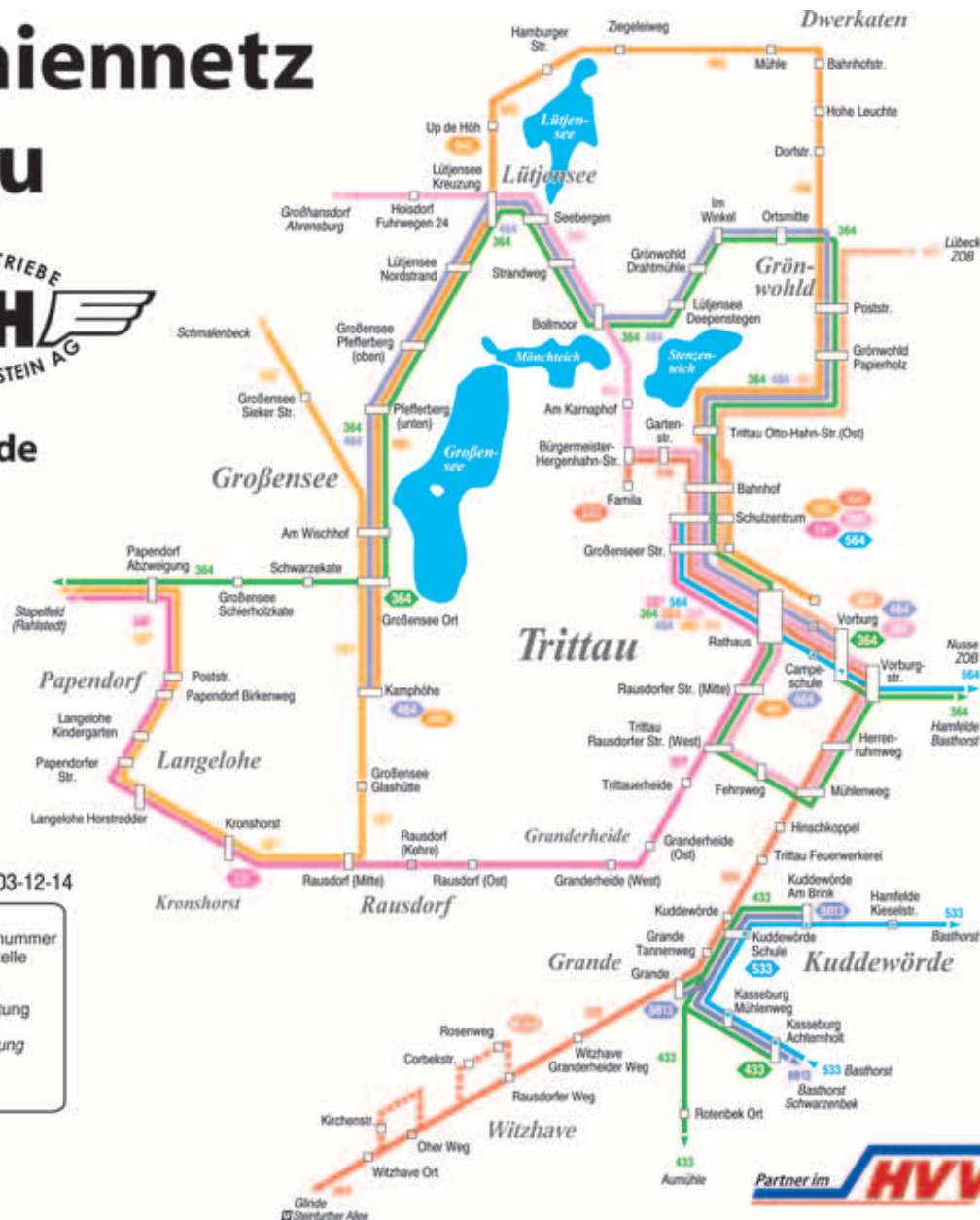
### Termine:

08.01.10 • 29.01.10 • 19.02.10 • 12.03.10 • 09.04.10  
 30.04.10 • 28.05.10 • 18.06.10 • 09.07.10 • 20.08.10  
 10.09.10 • 01.10.10 • 05.11.10 • 26.11.10 • 17.12.10

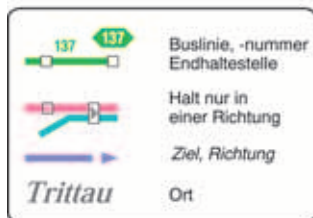
# Busliniennetz Trittau



[www.vhhag.de](http://www.vhhag.de)



Stand: 2003-12-14



Verkehrsplanungs-  
und Design GmbH

Fon: 0214 / 24 55 8 Fax: 24 28 4

Partner im



# Spannung rund um die Uhr

Bügeln, waschen, fernsehen – obwohl gerade am Stromnetz gearbeitet wird? Was früher undenkbar war, ist heute möglich. Denn versierte Spezialisten von E.ON Hanse und eigens entwickelte Materialien stellen sicher, dass Sie auch bei Bau- oder Wartungsarbeiten weiter mit Strom versorgt werden. Und das rund um die Uhr.

[www.eon-hanse.com](http://www.eon-hanse.com)

**e-on** | Hanse



www.photocase.de

mediaprint  
WEKA info verlag gmbh

Starke Partner für eine starke Zielgruppe.  
[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)



**Berghof**  
SENIORENPENSION

bpo Wohnen und Pflege für ältere Menschen

Deepenstegen 4 · 22952 Lütjensee · Tel. (0 41 54) 98 93-0 · Fax (0 41 54) 9 89 32 13

## Stets zu Ihren Diensten

### IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Amt Trittau. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die

Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser

Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

mediaprint WEKA info verlag gmbh  
Lechstraße 2, D-86415 Mering  
Tel. +49 (0) 8233 384-0  
Fax +49 (0) 8233 384-103  
[info@mp-infoverlag.de](mailto:info@mp-infoverlag.de)

[www.mp-infoverlag.de](http://www.mp-infoverlag.de)  
[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)  
[www.mediaprint.tv](http://www.mediaprint.tv)

22943050/26. Auflage/2010

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ WERBEMITTEL

  
mediaprint  
infoverlag

*Kaufen, wo die Profis  
kaufen!*

# Holländer

Baustoffe · Baumarkt

Partner für Haus, Bau und Garten

**Das bietet Ihnen unser Haus:**



## BAUSTOFFE

Hochbaustoffe – Tiefbaustoffe  
Trockenbaustoffe – Gartenbaustoffe  
Fliesen – Verblender – Holz – Bedachung  
Baulemente – Dämmstoffe – Baustahl  
Betonwaren – Bauchemie  
Sande und Kiese

## BAUMARKT

Farben – Eisenwaren – Werkzeuge  
Arbeitsbekleidung – Sanitär  
Elektroinstallation – Gartengeräte  
Gartenmöbel – Haushaltswaren  
Geschenkartikel – Motorgerätekwerkstatt

**Mit uns baut man Häuser,  
von der Sohle bis zum Dach!**

EURO BAUSTOFF  
DIE FACH-HÄNDLER

Europas führende Fachhändler für Bauen und Renovieren!

Kirchenstr. 2 • 22946 Tritttau • Tel.: 04154/8600-0 • Fax: 860029  
Info@hollaender.org - www.hollaender.org